5,70 € · Ausland 7,30 € · CHF 10,40

HEIMKINO

# HEIMKINO

www.heimkino-magazin.de

1/2026 · Dezember/Januar

Das große Testmagazin für TV- und Home-Entertainment



## Philips' Bester

- Highend-OLED-TV 65OLED+950 S.10



## Qualität zum Kampfpreis

- Erstklassiger Mini-LED-TV TCL 55C6K S.18




## Beamer für fast alle Fälle

- UHD-Full HD-LCD-Projektor Epson EH-TW840 S.22



## Gut + günstig

- Soundbar TCL Q65H S.30




## UHD-Player auf Referenzniveau

- Blu-ray-Player Magnetar UDP900 S.26




## Video Club Cinema

- Wohnzimmerkino mit 7.1.2-Dolby-Atmos-Soundsystem S.44

# Besuchen Sie www.hifitest.de/shop




## Schlüsselanhänger
„VINYL SOUNDS BETTER“
- *Echt Leder • Beidseitig geprägt*



## Motiv-T-Shirts von Art W. Orker
- *100 % Baumwolle*
- *Erhältlich in den Größen M – XXL*

NEU







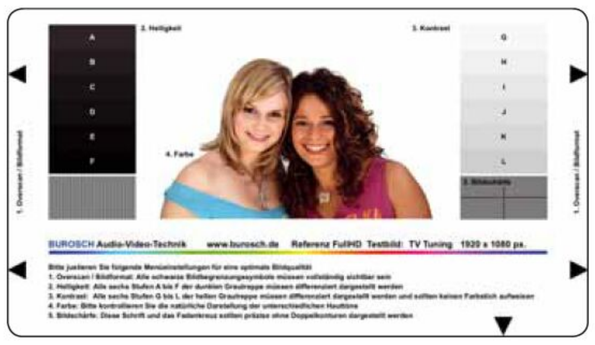
## Basecap
„VINYL SOUNDS BETTER“
- *Farbe: Schwarz/Grau • One size*

## HiFi-Tassen, Serie 2
*4er-Set*




- *Limitierte Auflage „HiFi Edition 2“ (2018) – nur 250 Stk./Motiv*
- *Inkl. Editions-Stempel auf dem Tassenboden*
- *Durchmesser: 8 cm, Höhe: 9 cm*
- *Qualität: handbemalt, spülmaschinenfest*




## Profi-Ultra-HD-Testbilder – Download
- *25 Profi-Referenz-Testbilder für die professionelle Bildbeurteilung und perfekte Bildoptimierung aller gängigen TV-Displays und Beamer in Ultra-HD-Auflösung.*

## Motiv-T-Shirt LP-Logo

NEU

*Für Menschen, die sich an vollendeter Technik und perfektem Klang erfreuen.*

- *Front- und Backprint*
- *100 % Baumwolle*
- *Erhältlich in den Größen S – XXXL*







**ePaper-Jahresarchive · jeweils 6 Magazine (1 Jahrgang)**

**hifitest.de SHOP**

***Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay***


# Besuchen Sie www.hifitest.de/shop

## Editorial



*Dipl.-Phys. Guido Randerath*
*Chefredakteur*

# Geschenkideen

Auch wenn das Wetter derzeit noch wenig winterlich daher kommt, öffnen im November bundesweit die Weihnachtsmärkte. Da ist es auch langsam an der Zeit, sich Gedanken über die Geschenke für die Liebsten zu machen. Zumal viele Händler jetzt mit Rabattaktionen à la Black Friday und Cyber Monday locken.

Wie wäre es denn einmal mit einem Geschenk, über das sich alle Haushaltsmitglieder freuen? Neues Equipment für die abendlichen TV-Stunden bietet sich hier an. Ein neuer Fernseher zum Beispiel oder auch eine Soundaufrüstung können das Film-, Sport- und Gaming-Erlebnis auf ein neues Level heben. Wer sich und seiner Familie etwas ganz besonderes bieten möchte, der sollte sich den neuen OLED-TV von Philips ab Seite 10 einmal genauer ansehen. Und für den kleineren Geldbeutel geht es auch deutlich günstiger, wie TCL ab Seite 18 beweist.

Bei den Soundbars stellen wir Ihnen ab Seite 30 zwei Modelle vor, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten: Die ebenso gute wie preisgünstige TCL Q65H sowie die edle, auf dem Niveau einer guten HiFi-Anlage spielende Canvas. Da sollte für jeden Geschmack und Anspruch etwas dabei sein.

Viel Vergnügen in Ihrem Heimkino!





Wahrer Klang
neu definiert

nuVero nova




**Überragend und formvollendet**

**nuVero nova** ist hörbare Natürlichkeit in Referenzklasse. Ihre unglaubliche Brillanz, spürbare Räumlichkeit und ein völlig neuartiges Rundstrahlverhalten schaffen unerhörten Klanggenuss im ganzen Raum.

**Klangtreue in idealer Form** – Beeindruckend setzen die Lautsprecherchassis Zeichen im elegant gewölbten Glanzlack-Korpus. Klangoptimierende Innovation als faszinierender Designblickfang.

**Das rundum Außergewöhnliche** in allen Details: www.nubert.de/nuvero-nova

**Audiophile Leidenschaft nur direkt bei nubert.de**

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd
Webshop: www.nubert.de · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd, Duisburg und Salzburg (A) · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert®
EHRLICHE LAUTSPRECHER

# Philips‘ Bester

- **Highend-OLED-TV 650LED+950** *S.10*



## Tests

**10 Philips‘ Bester**
Neues Topmodell im Test

**14 Adaptive Intelligenz**
OLED-TV Philips 55OLED810

**18 Qualität zum Kampfpreis**
QD-Mini-LED-TV TCL 55C6K

**22 Heller Beamer für fast alle Fälle**
Allround-Talent von Epson

**26 Und sie dreht sich doch!**
UHD-Blu-ray-Player von Magnetar

**30 Soundbar gut und günstig**
Soundbar TCL Q65H

**32 Kann das was?**
Soundbar Canvas HiFi Canvas

**34 Der (Preis-)Hammer**
Günstiger AV Receiver von Audioblock

**38 Rausch der Tiefe**
Bass-Könner von Nubert

**42 Richtig rütteln**
Prozessor DSPeaker ShakEQ

## Kino

**44 Video Club Cinema**
Wohnzimmerkino mit 7.1.2-Dolby-Atmos-Soundsystem



**Gut + günstig**

- Soundbar TCL Q65H *S.30*

# Beamer für fast alle Fälle

• UHD-Full HD-LCD-Projektor Epson EH-TW840 **S.22**







# UHD-Player auf Referenzniveau

• Blu-ray-Player Magnetar UDP900 **S.26**

# Qualität zum Kampfpreis

• Erstklassiger Mini-LED-TV TCL 55C6K **S.18**






# Rausch der Tiefe

• Bass-Könner von Nubert **S.38**




# Video Club Cinema

• Wohnzimmerkino mit 7.1.2-Dolby-Atmos-Soundsystem **S.44**

## Alle Tests dieser Ausgabe

**Fernseher**
**10** Philips 65OLED+950
**14** Philips 55OLED810
**18** TCL 55C6K

**Projektor**
**22** Epson EH-TW840

**Blu-ray-Player**
**26** Magnetar UDP900

**Soundbar**
**30** TCL Q65H
**32** Canvas Hifi Canvas

**AV-Receiver**
**34** Block CVR200-AV

**Subwoofer**
**38** Nubert nuZeo

**Prozessor**
**42** DSPeaker ShakEQ

## Rubriken

**3** Editorial
**4** Inhalt
**6** News
**21** Händlermarkt
**50** Testliste
**55** Impressum

## *Audio-Innovation im Möbel*
## Sofanella revolutioniert das Heimkino mit integrierten Sound-Systemen



Das deutsche Unternehmen Sofanella hat sich auf luxuriöse Kinosofas mit eingebauter High-End-Audiotechnik spezialisiert und definiert damit neu, was ein vollwertiges Heimkino-System ausmacht. Was bisher separate Komponenten erforderte, vereint Sofanella jetzt in einem einzigen Möbelstück. Das Ergebnis: Ein Surround-System, bei dem die Lautsprecher optimal zum Hörer positioniert sind – direkt im Sofa selbst.

Einige Kinosofas von Sofanella verfügen über strategisch platzierte Lautsprecher und leistungsstarke Subwoofer. Besonders interessant für HiFi-Puristen: Zusätzliche Vibrationsmotoren unter den Sitzflächen übertragen tiefste Frequenzen spürbar und ergänzen damit den Klang um eine physische Dimension.

Die komplette Steuerung erfolgt über Bluetooth via eleganter Mittelkonsolen. Neben der präzisen Lautstärke- und Bassregelung lassen sich auch Equalizer-Einstellungen vornehmen. Praktischer Nebeneffekt: Die Konsolen verwandeln sich per Touchbutton wahlweise in Wireless-Charging-Stationen oder Getränkehalter. Fußteile, Sitztiefen und Kopfstützen sind elektrisch verstellbar und ermöglichen die optimale Hörposition für jeden Nutzer. In den Armlehnen verstecken sich Stauräume, etwa beim Kinosofa ARONA: Ein Druck auf die Vorderseite öffnet mehrstöckige Ablagen – perfekt für Fernbedienung, Smartphone oder Audio-Zubehör.



Als technisches Highlight im Sortiment präsentiert Sofanella das Modell LINERA, das alle audiophilen Features der Kinosofa-Serie in einem elegant designten 2-Sitzer vereint. Mit seinem Mix aus amerikanischen 50s und ikonischen 60s-Elementen – geradlinige Form, breit gesteppte Polster und ausgestellte Möbelfüße – integriert diese Vintage-Ästhetik unauffällig die hochmoderne 4D-Audiotechnik.

Die Kinosofas von Sofanella sind sowohl mit Leder- als auch mit Stoffbezügen in mehreren Farben erhältlich.

■ Info und aktuelle Preise: sofanella.de

## *Denon erweitert seine X-Serie*
## Der neue AV-Verstärker AVC-X2850H

Kinoreifer 3D-Sound, atemberaubende 4K- und 8K-Bildqualität und nahtloses Streaming im ganzen Haus – das alles macht der neue 7.2-Kanal-AV-Verstärker AVC-X2850H von Denon möglich.

Der X2850H verspricht realistische Entertainment-Erlebnisse und überzeugt mit leistungsstarkem 3D-Audio, 4K- und 8K-Video, kabellosem Musikstreaming sowie flexibler Konfiguration. Die intuitive Bedienung zeigt die hohe Benutzerfreundlichkeit. Der AVC-X2850H mit 150 Watt pro Kanal unterstützt Dolby Atmos und DTS:X, liefert dynamischen, detailreichen Sound für Filme, Musik und Games und glasklare Bildqualität. Dank HEOS können Anwender Audio von ihrem Fernsehgerät, kompatiblen Plattenspieler oder einer beliebigen mit einem HEOS-Gerät verbundenen Quelle im ganzen Haus streamen, während die hochpräzise Raumkalibrierung den Sound für die spezifischen räumlichen Gegebenheiten optimiert. Ganz gleich, ob zum Filmschauen, Gaming oder Musikhören – der AVC-X2850H stellt stets eine perfekte Wahl dar und garantiert ein erstklassiges Entertainment-Erlebnis. Gleich sechs Geräte können per HDMI angeschlossen werden und neben Hochpegelquellen findet sogar ein Plattenspieler mit MM-System Anschluss. Der Denon AV-Verstärker AVC-X2850H kostet  839 und ist ab sofort bei ausgewählten Denon Fachhändlern erhältlich.

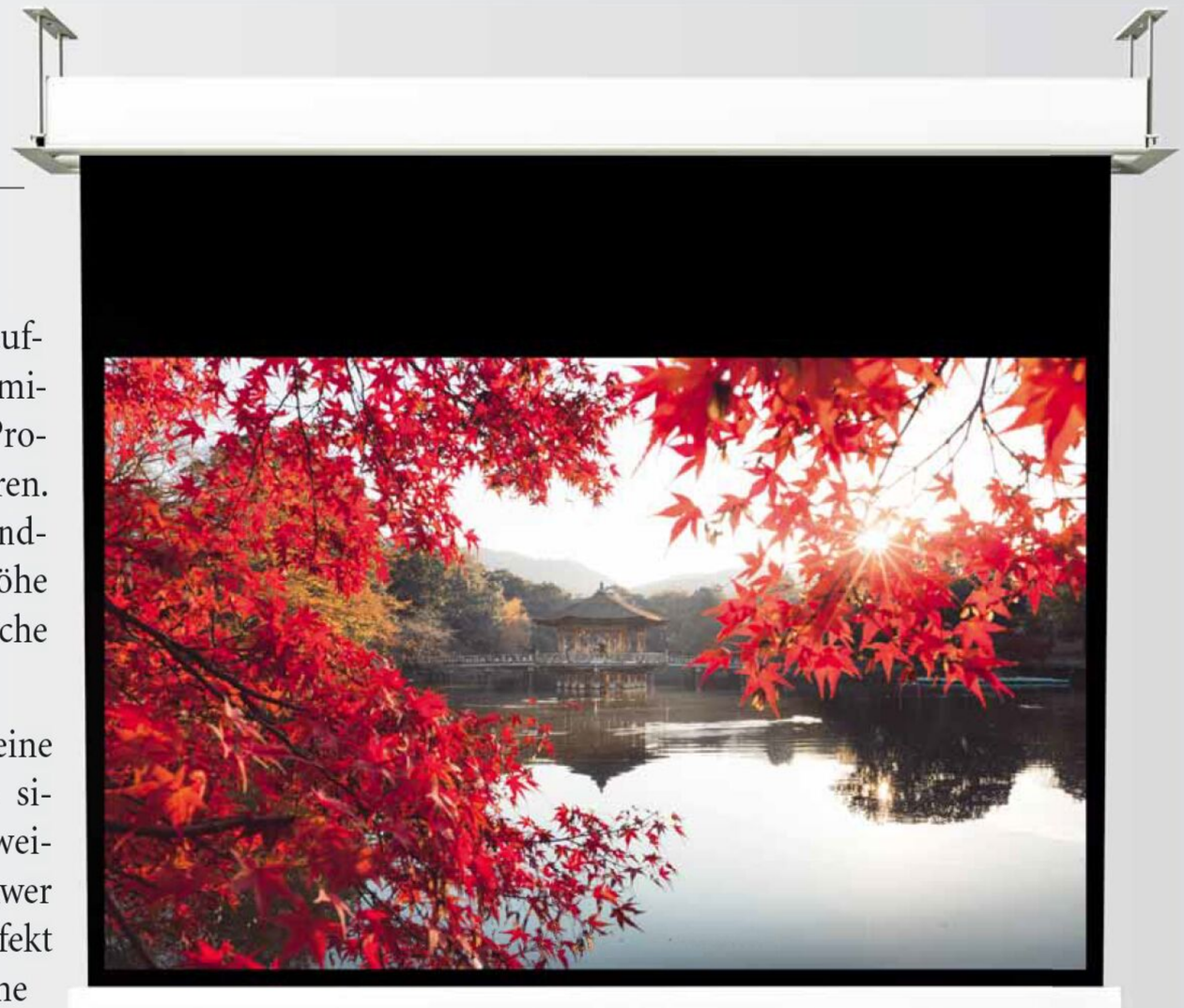


■ Info: Denon.de



Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**

## *WS Spalluto Deckeneinbauleinwand – Platzsparende, flexible Projektionslösung*



Die WS S Deckeneinbauleinwand ist die ideale Lösung für eine unauffällige und einfache Installation in abgehängten Decken. Mit einer minimalen Einbautiefe von nur 13,5 cm lässt sich diese hochwertige Projektionsleinwand perfekt in verschiedenste Raumkonzepte integrieren. Dank der mitgelieferten Gewindestangen kann die Höhe des Leinwandgehäuses individuell angepasst werden, um die optimale Projektionshöhe zu gewährleisten – ideal für Heimkino, Präsentationen und öffentliche Einrichtungen.

Der rechtsseitige Motor ist stufenlos einstellbar und sorgt durch eine zuverlässige Endabschaltung sowie Überhitzungsschutz für einen sicheren und langlebigen Betrieb. Das mattweiße Leinwandtuch mit weißer Rückseite ist nach B1 schwer flammbar und somit perfekt Schulen oder Konferenzräume geeignet. Alternativ steht das HomeVision Tuch mit schwarzer Rückseite zur Verfügung, das nach M1 schwer entflammbar ist und für eine verbesserte Bildqualität sorgt.



Die Leinwand wird an der Gehäusevorderseite abgerollt und ist in verschiedenen Formaten erhältlich, darunter 16:10, 16:9, 4:3 und 1:1 – passend für vielfältige Projektionsanforderungen.

Info: wsspalluto.de

## *XGIMIs neue Untermarke „Vibe by XGIMI“*




XGIMI kündigt mit „Vibe by XGIMI“ eine neue Untermarke an, die sich an Nutzerinnen und Nutzer richtet, die das erste Mal einen Projektor verwenden. Für viele Menschen ist der erste Kontakt mit Projektoren von Geräten geprägt, die technisch oder qualitativ unzureichend sind. Vibe by XGIMI möchte diesem Eindruck mit dem Vibe One entgegenwirken und ein Gerät anbieten, das unkompliziert nutzbar ist und im Alltag verlässlich funktioniert. Vibe One kombiniert Projektion mit zusätzlichen Funktionen wie beispielsweise Streaming-Angeboten. Durch eine kompakte Bauweise, den integrierten 160°-Standfuß und Tragegriff kann das Gerät in verschiedenen Alltagssituationen eingesetzt werden. Der Vibe One verfügt über einen achtfarbigen Ambient-Light-Modus zur Anpassung der Raumstimmung. Verbaut sind zwei Lautsprecher von JBL, die auch als Bluetooth-Lautsprecher nutzbar sind. Im Akkubetrieb können für bis zu ca. 1,2 Stunden Videos oder für bis zu 4 Stunden Audios wiedergegeben werden. Erhältlich ist das Ganze in den Farbausführungen Cloud Ash und Blue Spark.

XGIMI Vibe One 249 Euro UVP

Info: https://www.xgimi.com/

## BenQ 4K-Home-Entertainment-Projektoren



BenQ präsentiert die neuen Heimkino-Beamer TK705i und TK705STi. Die beiden Modelle sind für den vielseitigen Einsatz im Wohnzimmer konzipiert und bieten gestochen scharfe 4K-UHD-Bilder (3.840 x 2.160 Pixel) auf bis zu 150 Zoll Bilddiagonale. Dank integrierter Google T-Funktionalität, hoher Farbtreue und einfacher Einrichtung lassen sich Filme, Serien, Sportübertragungen oder Spiele ohne zusätzlichen Aufwand genießen. Beide Projektoren mit LED-Lichtquelle nutzen die BenQ-eigene Cinematic Colo-Technologie und erreichen damit eine 98-prozentige Abdeckung des Rec.709-Farbraums. Ergänzt wird dies durch HDR-PRO eine Kombination aus globalen und lokalen HDR-Anpassungen, die für mehr Bildtiefe, Detailreichtum und differenzierte Helligkeitsabstufungen sorgt. Mit 3.000 ANSI-Lumen liefern TK705i und TK705STi auch bei Tageslicht kontrastreiche und realistische Bilder. Für Gamer bietet die Serie HDMI 2.1 mit Auto Low Latency Mode (ALLM) sowie eine Eingangsverzögerung von nur 5 ms bei 4K/60Hz. Über die 8-Wege-Smart Image Adaptation können Bildgröße und -ausrichtung automatisch angepasst werden. Autofokus, Auto-Keystone-Korrektur und Zoom-Funktionen ermöglichen eine Ausrichtung in Sekunden. Der TK705i verfügt über ein motorisiertes Zoomobjektiv für flexible Platzierung, während der TK705STi durch seine Short-Throw-Optik auch in kleineren Räumen Großbilder aus kurzer Distanz projiziert.



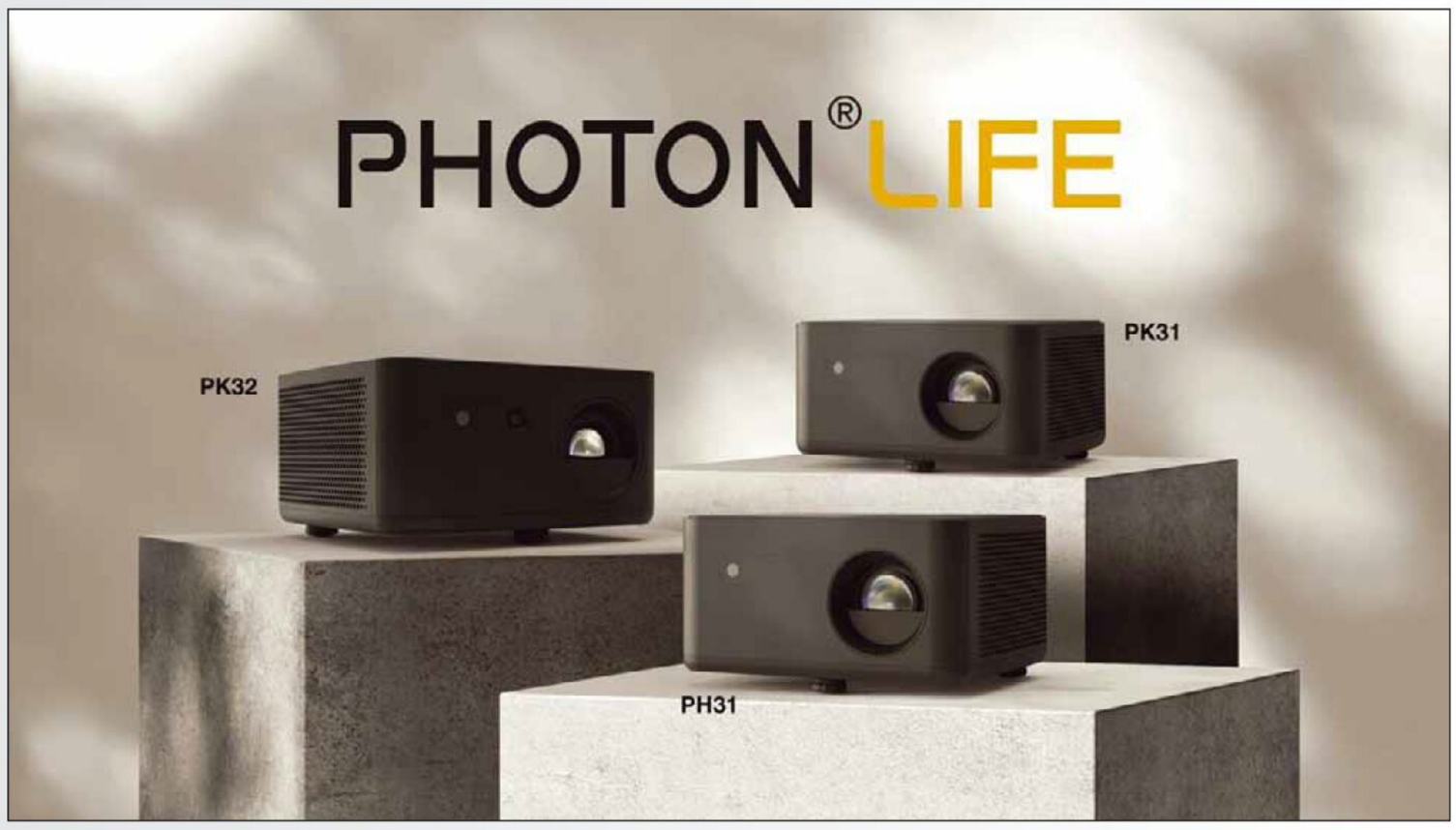
BenQ TK705i 1.399 Euro UVP

BenQ TK705STi 1.599 Euro UVP

Marantz AV 20 und AMP 20 UVP jeweils 5.500 Euro

Info: www.BenQ.de

## Optomas drei Argumente für eine Zukunft ohne Lampenprojektoren




Optoma bringt die Photon Life-Serie auf den Markt, die vollständig ohne Lampen auskommt und beste Ergebnisse liefert. Die lampenfreie Technologie bietet Anwendern ein problemloses Projektorerlebnis ohne kostspieligen Lampenwechsel und schont gleichzeitig die Umwelt durch den Verzicht auf Quecksilber und einen geringeren Stromverbrauch. Hinzu kommt der zusätzliche Vorteil der LED-Technologie, die für ein helleres Bild sorgt. Die Photon Life-Modelle werden die Vorgängermodelle HD146X, UHD35 und UHD38X ersetzen.

Die kompakten, leichten Projektoren lassen sich leicht von Raum zu Raum transportieren. Dank Autofokus und automatischer Trapezkorrektur lassen sie sich mühelos einrichten. Alle drei Projektoren verwenden RGB-LED-Technologie, um eine lebendige und energieeffiziente Leistung mit einer Lebensdauer von bis zu 30.000 Stunden zu erzielen. Der Photon Life PH31 liefert eine Helligkeit von 1500 ISO-Lumen (2700 ANSI-Lumen). Der Photon Life PK31 liefert detailreiche 4K-Bilder und eine flüssige Leistung. Er kann Full-HD-Bilder mit HDR-Unterstützung projizieren und liefert mit 900 ISO-Lumen hellere, lebendigere Farben. Der Photon Life PK32 ist der ultimative Ausdruck der Photon Life Serie. Mit seiner integrierten 4-LED-Technologie erzeugt er tiefere Farben und hellere Bilder mit geringerer Latenz. Dieses Modell bietet außerdem 1.100 ISO-Lumen und eine 95-prozentige DCI-P3-Farbabdeckung, was eine außergewöhnliche Bildqualität gewährleistet.

Photon Life PH31 449,99 £ UVP

Photon Life PK31 699,99 £ UVP

Photon Life PK32 799,99 £ UVP

Info: https://www.optoma.de

## Neues OLED-Modell Metz AURUS silverline



Mit dem limitierten OLED-Sondermodell AURUS silverline in 55 Zoll präsentiert Metz einen Fernseher mit eleganten Design „Made in Germany“ und exklusiver 5-Jahres-Garantie. Basierend auf dem Design des Metz AURUS behält der AURUS silverline die klare Linienführung und die hochwertige Materialauswahl bei. Ein elegantes silberfarbene Design wird komplettiert durch die mit strukturiertem Akustikstoff in Silbergrau bespannte Lautsprecherleiste. Das OLED-Display in UHD-Auflösung (3.840 × 2.160 Pixel) mit Unterstützung aktueller HDR-Formate wie HDR10, HLG, HDR10+ und Dolby Vision liefert tiefes Schwarz, leuchtende Farben und beeindruckende Kontraste. Über den Twin-Multi-
Tuner und zwei CI+ Schnittstellen kommen Free- und Pay-TV auf allen gängigen Empfangswegen ins Wohnzimmer. Zudem sind USB-Recording und umfangreiche Timeshift- sowie Aufzeichnungsfunktionen integriert. Für ein volles, detailreiches Klangbild sorgt das MetzSoundPro-System mit Zwei-Wege-Bauweise, Bassreflex-Kanal und sechs nach vorne abstrahlenden Lautsprechern. Zusätzlich stattet Metz sein Sondermodell mit einer exklusiven 5-Jahre-Premium-Garantie für Deutschland und Österreich aus.

Metz Classic AURUS silverline 55 Zoll 2.499 Euro UVP

■ Info: metz-ce.de

## LG kündigt Verfügbarkeit für TV-Spitzenmodell OLED evo M5 an



LG Electronics kündigt den Verkaufsstart seiner OLED evo M5 Serie in Deutschland an. Ausgestattet mit dem weiterentwickelten α11 AI-Prozessor Gen2, der auch beim technisch baugleichen OLED evo G5 zum Einsatz kommt, setzt der LG OLED evo M5 neue Maßstäbe für kabelloses Premium-Home-Entertainment. Die True Wireless-Technologie von LG schafft dank Zero Connect Box eine verlustfreie Lösung für die kabellose Übertragung von Video- und Audiosignalen zwischen Fernseher und externen Geräten. Mit ultraflüssigen Inhalten und einer geringen Eingangsverzögerung von bis zu 4K 144 Hz steht die Leistung der M5-Serie der Performance von Geräten mit klassischen kabelgebundenen Verbindungen in nichts nach. Insbesondere Gamer profitieren von der ultraschnellen Reaktionszeit, die unter 0,1 ms liegt. Der OLED evo M5 baut auf der etablierten OLED evo-Serie von LG auf und ist aktuell die einzige Modellreihe kabelloser Fernseher, die sowohl mit NVIDIA G-SYNC als auch mit AMD FreeSync Premium kompatibel sind. Mit Dolby Vision, Dolby Atmos und dem Filmmaker-Modus mit Umgebungslichtkompensation für kinoreife Genauigkeit sind die OLED evo M5-Geräte perfekt für Heimkino-Enthusiasten. AI Sound Pro ermöglicht ein beeindruckendes 11.1.2-Kanal-Audio. Die Brightness Booster Ultimate-Technologie von LG erhöht die Bildschirmhelligkeit im Vergleich zu herkömmlichen OLED-Modellen bis um das Dreifache. Die „Perfect Black”- und „Perfect Color”-Zertifizierung von UL Solutions sowie Zertifizierungen von Intertek für 100-prozentige Farbtreue und 100-prozentiges Farbvolumen unterstreichen die hohe Qualität der OLED evo M5-Serie.

LG OLED97M5 30.499 Euro UVP
LG OLED83M5 9.199 Euro UVP
LG OLED77M5 5.999 Euro UVP
LG OLED65M5 4.499 Euro UVP

■ Info: https://www.lg.de



Neues Topmodell im Test

# Philips‘ Bester

**Die „OLED+“-Fernseher markieren bei Philips die Spitze des TV-Sortiments. Das neue Topmodell OLED+950 ist in den Größen 65 und 77 Zoll erhältlich. Wir testen die kleinere Variante 65OLED950.**

**Bildtipp**
HEIMKINO
1/26








*Mit seinem rahmenlosem Design macht der 65OLED950 auch an der Wand eine gute Figur*

Das im Betrieb augenscheinlichste Merkmal des 65OLED950 ist Philips' Ambilight. Hier sitzen die kleinen, farbigen LED in Reihen an allen vier Seiten der Rückseite. Diese sorgen für einen Licht-Halo rund um den TV. Linsen werfen das Licht in unterschiedlichen Entfernungen an die Wand, so dass ein zweidimensionales Muster entsteht. Dieses wird in Echtzeit an das Bild angepasst. Hierbei werden nicht nur die Farben und Bewegungen am äußeren Rande des Bildes analysiert, sondern auch Bereiche weiter zum Zentrum.
Und auch wenn gerade kein Film oder Fernsehen geschaut wird, kann die Ambilight Suite für stimmungsvolle Lichtatmosphäre im Raum sorgen. Hier sind Voreinstellungen abrufbar oder die Farbe kann individuell eingestellt werden. Z.B. kann per Timer auch ein Sonnenaufgang-Verlauf zum morgendlichen Aufwachen eingestellt werden.

## Meta-OLED-Display

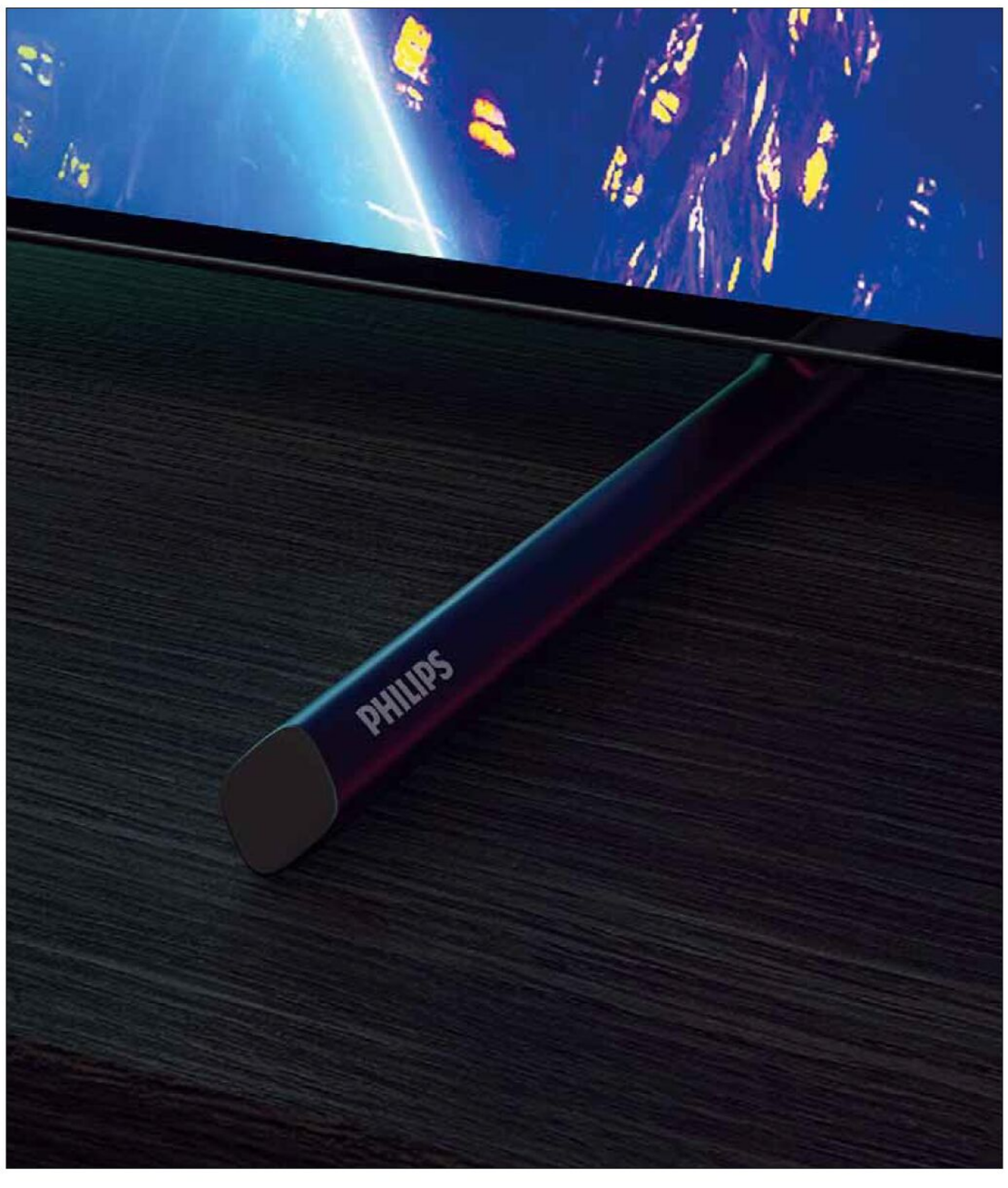
Erwartungsgemäß setzt Philips bei seinem Topmodell auf das beste OLED-Panel, das derzeit auf dem Weltmarkt erhältlich ist. Zum Einsatz kommt das aktuelle Meta 3.0 Panel von LG Displays. Im Gegensatz zur W-OLED-Technologie kommen hier jeweils eigene Schichten für rotes, grünes und blaues Licht zum Einsatz. Dieses ermöglicht neben präziserer und erweiterte Farbdarstellung auch höhere Helligkeit und Effizienz.
Hinzu kommt beim 65OLED950 der so genannte „Vanta Polarisor", eine neue Technik zur Reflektionsunterdrückung, damit der Filmgenuss mit perfektem Schwarz auch bei Umgebungslicht ungestört bleibt.

## P5 AI Dual Engine

Genau so entscheidend für gutes Bild wie das Display ist dessen Ansteuerung. Diese übernimmt beim Philips die P5 AI Dual Engine, ein Doppel-Prozessor, dessen Software mit künstlicher Intelligenz trainiert wurde. Philips spricht von „Adaptive Intelligence". Wie gehabt setzt Philips dabei künstliche Intelligenz in dem Sinne ein, dass die Software durch riesige Datenmengen trainiert wurde, um Inhalte zu kategorisieren und die Darstellung entsprechend zu optimieren. Hinzu kommen nun weitere Parameter auch aus zusätzlichen Daten, wie z. B. trainierten Frame-Analysen, Metadaten, Quellinformationen, Vollbildanalysen, Umgebungssensorik (Lichtsensor) und weiteres. Der Nutzer kann dabei in den Einstellung wählen, welche der vielen AI-Bildoptimierungen in welchem Maße angewendet werden.

## Google TV

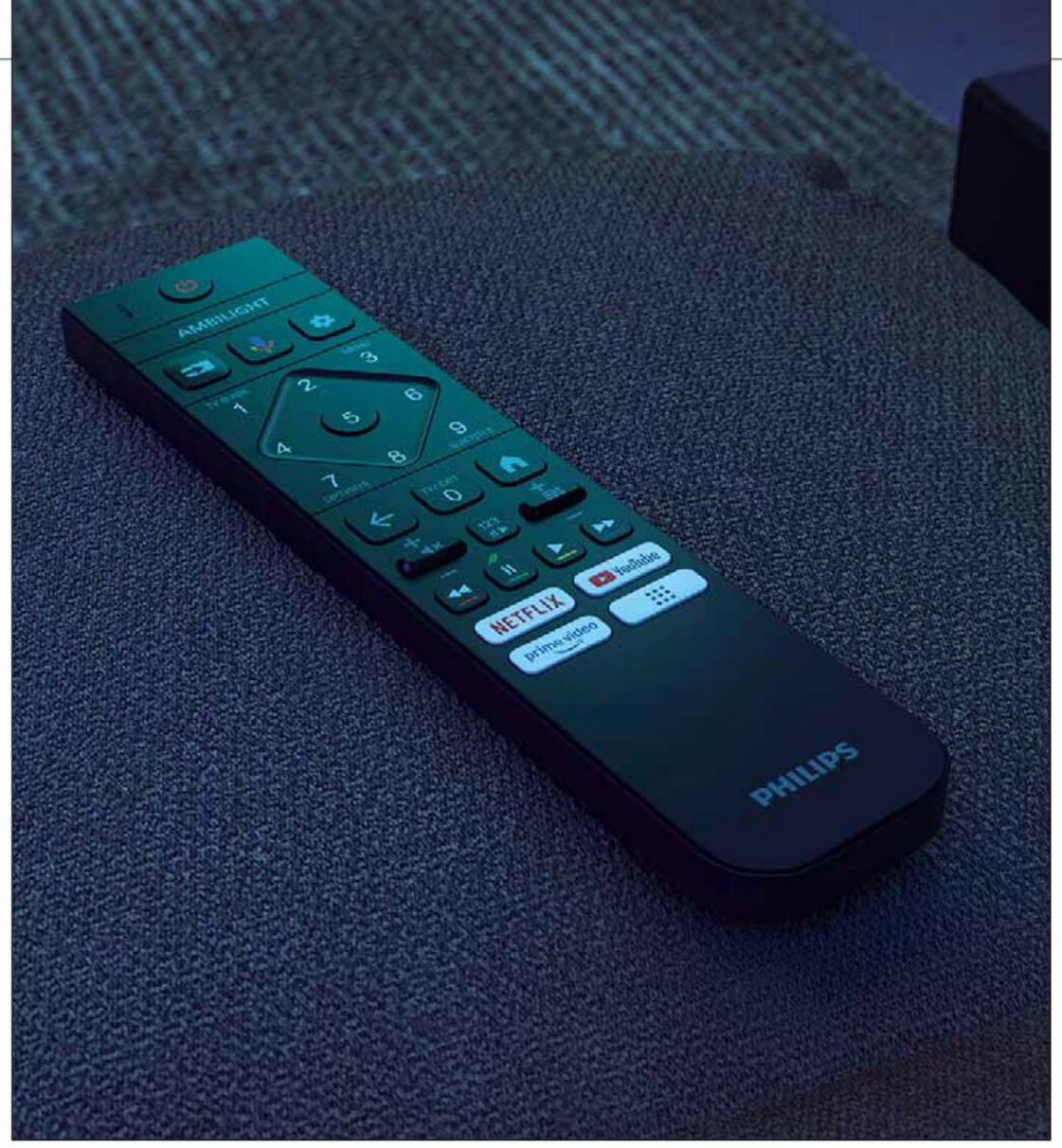
Beim Smart-TV-System bleibt Philips bei seinen OLED-Fernsehern Google TV treu. Beliebte Streaming-Apps sind bereits vorinstalliert, auf etliche weitere kann bei vorhandenem Google-Konto über den Play Store zugegriffen werden. Dem nicht-linearen Fernsehen stehen damit alle Türen offen.
Für den linearen TV-Genuss per Kabel, Satellit oder Antenne ist der 65OLED950 natürlich auch gerüstet und bietet Tuner für alle Emp-




*Standfuß mit dezentem Markenlogo*



Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**




*Ergonomische Fernbedienung*

fangsarten. Auf Doppeltuner für paralleles Schauen des einen Senders und Aufnehmen des anderen verzichtet Philips bereits seit 2024. Dies erscheint nur zeitgemäß, denn schließlich bieten die TV-Sender Mediatheken, in denen verpasste Sendungen zur Verfügung stehen.

## Gaming

Zwei der vier HDMI-Eingänge erfüllen die 2.1-Spezifikation mit der vollen Bandbreite von 48 Gbit/s. Damit sind bei 4K-Auflösung bis zu 144 Hz Refresh-Rate möglich. Unterstützt werden AMD Free Sync Premium, ALLM, Dolby Vision Game, VRR, HGiG und Nvidia G-Sync. Die Game Bar 2.0 gibt schnellen Zugriff auf wichtige Einstellungen, über Bluetooth lässt sich ein Controller für Cloud-Gaming verbinden.

## Ton

Im Gegensatz zu früheren OLED+ Modellen bringt das aktuelle Topmodell keine eigene Soundbar am unteren Rand mit. Beim OLED950 ist im TV ein 2.1-System integriert. Rechts und links ist je ein aktives Zweiwege-System am Werk, die Rückseite beherbergt mittig einen Tieftöner, der von vier Passivmembranen unterstützt wird. Die RMS-Gesamtleistung gibt Philips mit 70 W an (4 x 10 W + 30 W). Eine Aufrüstung mit externen Lautsprechern ist problemlos möglich.
Wie auch beim Bild so bietet Philips auch beim Ton diverse, teils intelligente Features zur Soundoptimierung.

## Bildqualität

Kommen wir zum Wichtigsten: Wie ist sie nun, die Bildqualität des neuen Philips? Kurz gesagt: Überragend! Die diversen KI-Optimierungen funktionieren durch die Bank sehr gut. Besonders erfreulich ist, dass Philips darauf geachtet hat, dass nichts überzogen oder überzeichnet wird. Peppt die KI zum Beispiel die Farben auf, so achtet sie parallel darauf, dass Hauttöne natürlich bleiben. Und wer die KI-Bildbearbeitung dennoch ganz oder teilweise nicht mag, dem steht ja die Möglichkeit der kompletten oder partiellen Abschaltung zur Verfügung.

## Fazit

Der Philips 65OLED950 ist ein erstklassiger Fernseher mit grandioser Bildqualität. Hier bietet er  mit Meta 3 OLED-Panel, leistungsstarkem Prozessor-Duo und intelligenter Software so ziemlich das Beste, was derzeit im Consumer-Segment möglich ist. Seine Ausstattung und Gaming-Features lassen zudem kaum Wünsche offen, hinzu kommt das einmalige Ambilight. Die EISA hat ihn jüngst zum „Best Home Theatre OLED TV 2025 – 2026“ gekürt. Er hat es verdient.

*Dipl.-Phys. Guido Randerath*

### *OLED-TV Philips 65OLED+950*

| | |
|---|---|
| **Preis** | **3.200 Euro** |
| Vertrieb | TP Vision, Hamburg |
| Telefon | 0180 5010469 |
| Internet | www.philips.de |

| • ***Messwerte*** | |
|---|---|
| Maße mit Fuß (B x H x T in mm) | 1.444 x 843 x 290 |
| Gewicht in kg | 24 |
| Schwarzwert (cd/m²) | <0,001 |
| ANSI-Kontrast | >500.000:1 |
| Farbtemperatur in Kelvin (Filmmodus) | 6550 |
| Stromverbrauch Betrieb / Standby in W | 100 / 0 |
| EU-Energielabel | G |

| • ***Ausstattung*** | |
|---|---|
| Bilddiagonale in Zoll / cm | 65 / 165 |
| Auflösung | 3.840 x 2.160 |
| Tuner: DVB-T2 / -C / -S/S2 | • / • / • / • |
| CI+-Schnittstelle | • |
| HDR: HDR10 / HDR10+ / HLG / Dolby | • / • / • / • |
| HDMI / Scart / Cinch-AV | 4 / – / • |
| HDMI: CEC / ARC | • / • |
| Audio-out: analog / opt. / koax / ARC | – / • / – / • |
| Kopfhöreranschluss | • |
| Bluetooth | • |
| Cardreader / LAN / WLAN | – / • / • |
| USB / Player / Rekorder | 2 / • / – |
| Smart-TV-System | Google TV |
| Weißabgleich / Farbkalibrierung | • / • |
| Raumlichtsensor | • |
| Sprach- / Bewegungssteuerung | • / – |
| Sonstiges | vierseitiges Ambilight |

| | | | |
|---|---|---|---|
| • ***Bild*** | ***40 %*** | ***0,7*** | |
| Ausleuchtung | 4 % | 1,0 | |
| Farbtreue (HDMI) | 8 % | 0,9 | |
| Kontrastumfang (HDMI) | 8 % | 0,5 | |
| Bewegtbild (HDMI) | 7 % | 0,7 | |
| Gesamteindruck | 8 % | 0,5 | |
| Bild DVB-Tuner | 5 % | 1,0 | |
| • ***Ton*** | ***5 %*** | ***1,0*** | |
| • ***Ausstattung*** | ***30 %*** | ***0,9*** | |
| Hardware | 15 % | 0,8 | |
| Software | 15 % | 1,0 | |
| • ***Verarbeitung*** | ***5 %*** | ***1,0*** | |
| • ***Bedienung*** | ***20 %*** | ***1,0*** | |
| Fernbedienung | 7 % | 0,8 | |
| Menü Smart TV | 7 % | 1,1 | |
| Menü Fernsehen | 6 % | 1,0 | |

***Bewertung:***

- + Spitzenbild
- + Game Bar 2.0
- + vierseitiges Ambilight

**Referenzklasse 1+**

HEIMKINO

1/26

**Preis/Leistung: sehr gut**

**Bildtipp**
HEIMKINO
1/26

Philips 55OLED810 im Test

# Adaptive Intelligenz

**Die 800er Serie von Philips ist preislich deutlich unter den edlen OLED+ Modellen angesiedelt und erfreut sich daher hoher Beliebtheit. Dennoch bringt das brandneue 2025er Modell OLED810 einen Großteil der Technologie aus der Topserie mit.**

Erhältlich ist der Philips OLED810 in den Größen 42, 48, 55, 65 und 77 Zoll zu Preisen von 1.600 bis 4.500 Euro. Wir testen das Modell 55OLED810, die beliebte 55-Zoll-Variante. Die unverbindliche Preisempfehlung liegt bei 2.000 Euro – viel Geld für einen 55er-Fernseher, doch vergleichsweise wenig für die hier gebotene Qualität, wie sich zeigen wird. Zumal der reale Preis im Handel oft deutlich niedriger ausfällt.

## Neues OLED-EX-Panel

Das Display des Philips stammt wie bei den meisten OLEDs aus dem Hause LG Displays. Es kommt die neueste Version des OLED-EX-Panels zum Einsatz. Diese arbeitet mit einer maximalen Bildwiederholfrequenz von 144 Hz, dies ist insbesondere für Gamer wichtig. Zudem wurde die Spitzenhelligkeit gegenüber dem 2024er Modell nochmals gesteigert, statt bisher 1.300 Nits erreicht das Display nun bis zu 1.500 Nits. Dies reicht auch, um in lichtdurchfluteten Räumen bei Tag Fern-



sehen zu schauen. Inklusive sind natürlich auch die typischen Vorteile der selbstleuchtenden OLED-Technik mit perfektem Schwarz, quasi unendlichem Kontrast und hervorragender Farbwiedergabe.

## Intelligente Ansteuerung

Für die Bildqualität genauso entscheidend wie das Display ist dessen Ansteuerung. Bei der Hardware kommt hier Philips P5 AI Prozessor zum Einsatz, dessen „intelligente“ Fähigkeiten allerdings erweitert wurden. Wie gehabt setzt Philips künstliche Intelligenz in dem Sinne ein, dass die Software durch riesige Datenmengen trainiert wurde, um Inhalte zu kategorisieren und die Darstellung entsprechend zu optimieren. Hinzu kommen nun weitere Parameter auch aus zusätzlichen Daten, wie z. B. trainierten Frame-Analysen, Metadaten, Quellinformationen, Vollbildanalysen, Umgebungssensorik (Lichtsensor) und weiteres. Philips spricht hier von Ambient Intelligence oder auch Adaptive Intelligence.

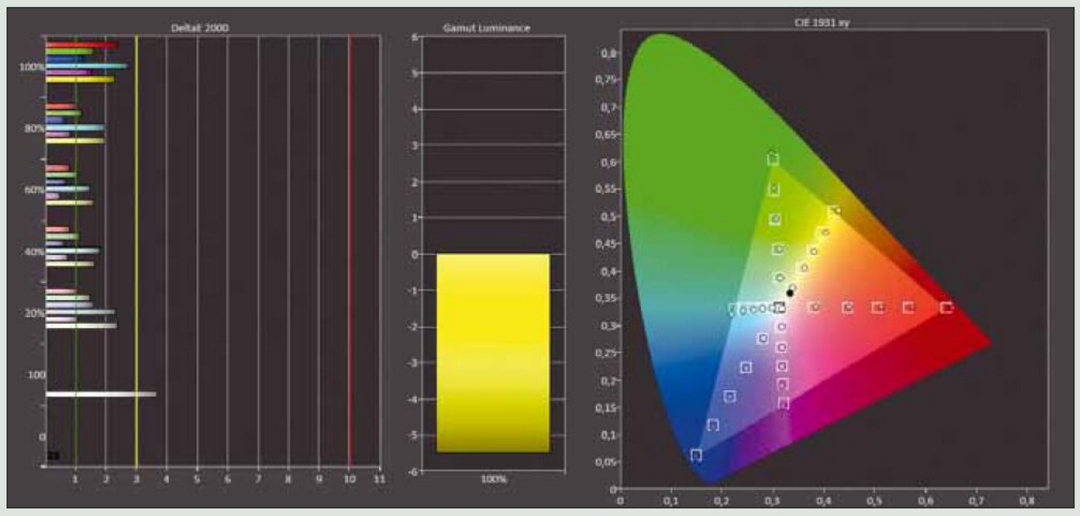
## Ambilight

Wenn wir über einen Philips Fernseher sprechen, darf das Stichwort Ambilight nicht fehlen. Dieses einmalige Feature bringt selbstverständlich auch der OLED810 mit. Die LEDs sitzen in drei Reihen links, rechts und oben hinten am Fernseher. Das Ambilight kann an die Wandfarbe angepasst werden und vielfältige Modi sind schaltbar. Beim Film- und Fernsehgenuss taucht das Ambilight  den Raum auf Wunsch in die zur jeweiligen Filmszene passende Lichtstimmung, in Intensität und Farbverlauf dem Bildschirminhalt entsprechend.

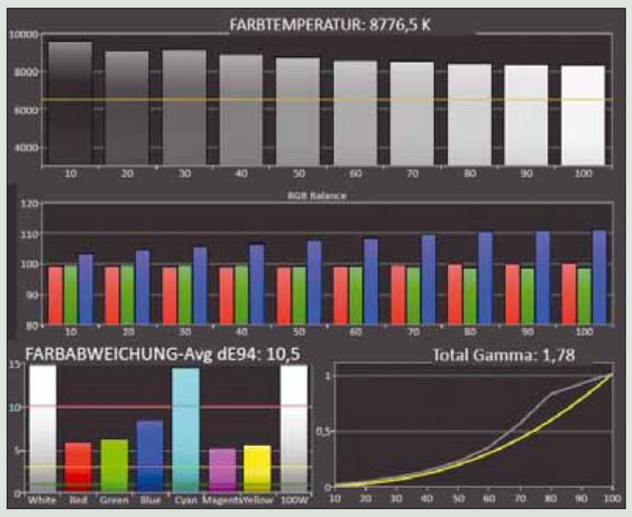
## Google TV

Beim Smart-TV-System seiner OLED-TVs bleibt Philips Google TV treu. Mit einem Google Konto hat man dort Zugriff auf eine riesige App-Auswahl, wie sie kaum ein anderes System bietet. Gedanken, ob

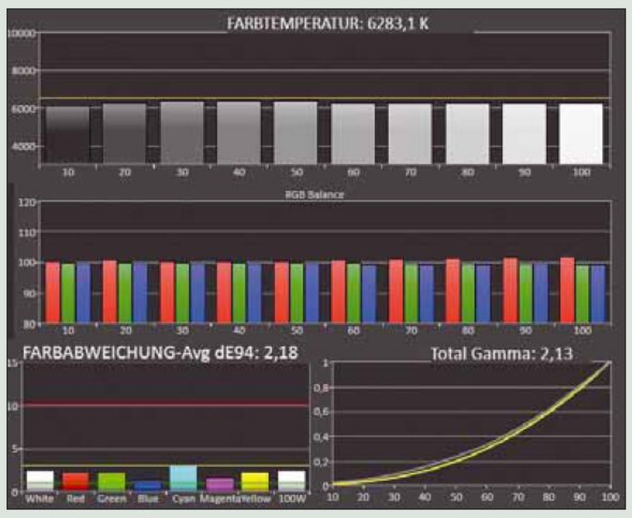
## *Technik: Farbdarstellung*




Messungen mit Calman-Software von Portrait Display: Im Filmmaker-Mode ist die Farbtreue ab Werk im gesamten Farbraum vorbildlich




Der Heimkino-Modus ist nicht 100 % neutral, sondern etwas knackiger voreingestellt




Für authentische Filmwiedergabe empfiehlt sich daher der Filmmaker-Mode

*Labormessungen mit Unterstützung durch Portrait Displays mit Calman® -Software*

der favorisierte Streaming-Dienst auch unterstützt wird, braucht man sich also nicht zu machen. Selbstverständlich beherrscht der TV damit auch Sprachsteuerung und Chromecast.
Zudem unterstützt der OLED810 Matter und Control4, kann also problemlos in Smart-Home-Systeme dieser Standards integriert werden. Apple Home wird ebenso unterstützt.

## Gaming

Zwei der vier HDMI-Eingänge erfüllen die 2.1-Spezifikation mit der vollen Bandbreite von 48 Gbit/s. Damit sind bei 4K-Auflösung bis zu 144 Hz Refresh-Rate möglich. Unterstützt werden AMD Free Sync Premium, ALLM, Dolby Vision Game, VRR, HGiG und Nvidia G-Sync. Die Game Bar 2.0 gibt schnellen Zugriff auf wichtige Einstellungen, über Bluetooth lässt sich ein Controller für Cloud-Gaming verbinden.

## Soundsystem

Das Soundsystem des 55OLED810 besteht aus einer Stereo-Mittel-Hochton-Einheit und rückwärtigem Basslautsprecher, angetrieben von insgesamt 70 Watt. Wie beim Bild kann auch hier ein intelligenter Modus geschaltet werden, der die Wiedergabe automatisch für das laufende Programm wie Filme, Serien, Musik oder Nachrichten optimiert. Zudem können voreingestellte Klangstile ausgewählt oder diverse Parameter manuell angepasst werden.

## Bildqualität

Der Philips 55OLED810 besitzt Tuner für alle üblichen Empfangsarten. Ob Kabel, Satellit, Antenne, Streaming über WiFi oder LAN – die gesamte Welt des Fernsehens steht offen. Beim Schauen von HD-Inhalten im Live-TV liefert der OLED im Eco-Modus vergleichsweise angenehm natürliche Farben und bietet ein sehr gutes Upscaling, was gestochen scharfe Bilder liefert.
Seine ganze Qualität zeigt er dann bei 4K-HDR-Inhalten per Streaming oder von Konserve, sprich UHD-Blu-ray. Die jeweiligen Szenenstimmungen werden bestens umgesetzt, das Bild besitzt Tiefe, Dynamik, perfekten Kontrast und herausragende Farben. Freunden von natürlicher, unverfälschter Wiedergabe empfehlen wir den Filmmaker-Modus. In diesem attestieren unsere Messungen mit Calman-Software und Konica-Minolta CS 2000 Spektrometer dem OLED810 vorbildliche Farbreproduktion dem Eingangssignal entsprechend. Wer es etwas knackiger mag, darf gerne einen der zahlreichen anderen Bildmodi wählen, abhängig von Quellmaterial und persönlichem Geschmack. Zudem gibt es vielfältige Eingriffsmöglichkeiten, die diversen KI-Funktionen zu steuern. Doch keine Sorge, bereits „out of the box“ mit Werkseinstellungen bietet der Philips 55OLED810 eine herausragende Performance. Man kann viel in den Einstellungen „rumspielen“, muss aber nicht.

## Fazit

Bereits das Vorjahresmodell 55OLED809, siehe Hifi Test 5/2024, überzeugte uns auf ganzer Linie. Philips schafft es tatsächlich, beim neuen 55OLED810 noch etwas daraufzulegen: Highend-Qualität zum vernünftigen Preis, Hut ab!

*Dipl.-Phys. Guido Randerath*



*Der 55OLED810 ist auf seinem Fuß schwenkbar*

### OLED-TV Philips 55OLED810

| **Preis** | **2.000 Euro** |
|---|---|
| Vertrieb | TP Vision, Hamburg |
| Telefon | 0180 5010469 |
| Internet | www.philips.de |
| **• Messwerte** | |
| Maße mit Fuß (B x H x T in mm) | 1226 x 773 x 230 |
| Gewicht in kg | 20,6 |
| Schwarzwert (cd/m²) | <0,001 |
| ANSI-Kontrast | >500.000:1 |
| Farbtemperatur in Kelvin (Filmmodus) | 6283 |
| Stromverbrauch Betrieb / Standby in W | 90 / 0 |
| EU-Energielabel | G |
| **• Ausstattung** | |
| Bilddiagonale in Zoll / cm | 55 / 140 |
| Auflösung | 3.840 x 2.160 |
| Tuner: DVB-T2 / -C / -S/S2 | • / • / • / • |
| CI+-Schnittstelle | • |
| HDR: HDR10 / HDR10+ / HLG / Dolby | • / • / • / • |
| HDMI / Scart / Cinch-AV | 4 / – / – |
| HDMI: CEC / ARC | • / • |
| Audio-out: analog / opt. / koax / ARC | – / • / – / • |
| Kopfhöreranschluss | • |
| Bluetooth | • |
| Cardreader / LAN / WLAN | – / • / • |
| USB / Player / Rekorder | 2 / • / – |
| Smart-TV-System | Google TV |
| Weißabgleich / Farbkalibrierung | • / • |
| Raumlichtsensor | • |
| Sprach- / Bewegungssteuerung | • / – |
| Sonstiges | Ambilight |

| | | |
|---|---|---|
| **• Bild** | **40 %** | **0,8** |
| Ausleuchtung | 4 % | 0,5 |
| Farbtreue (HDMI) | 8 % | 1,0 |
| Kontrastumfang (HDMI) | 8 % | 0,5 |
| Bewegtbild (HDMI) | 7 % | 1,0 |
| Gesamteindruck | 8 % | 0,9 |
| Bild DVB-Tuner | 5 % | 1,0 |
| **• Ton** | **5 %** | **1,1** |
| **• Ausstattung** | **30 %** | **1,0** |
| Hardware | 15 % | 1,0 |
| Software | 15 % | 1,0 |
| **• Verarbeitung** | **5 %** | **1,0** |
| **• Bedienung** | **20 %** | **1,0** |
| Fernbedienung | 7 % | 1,0 |
| Menü Smart TV | 7 % | 1,1 |
| Menü Fernsehen | 6 % | 1,0 |

**Bewertung:**
- + Ambient Intellegence
- + Top-Bildqualität
- + 3-seitiges Ambilight

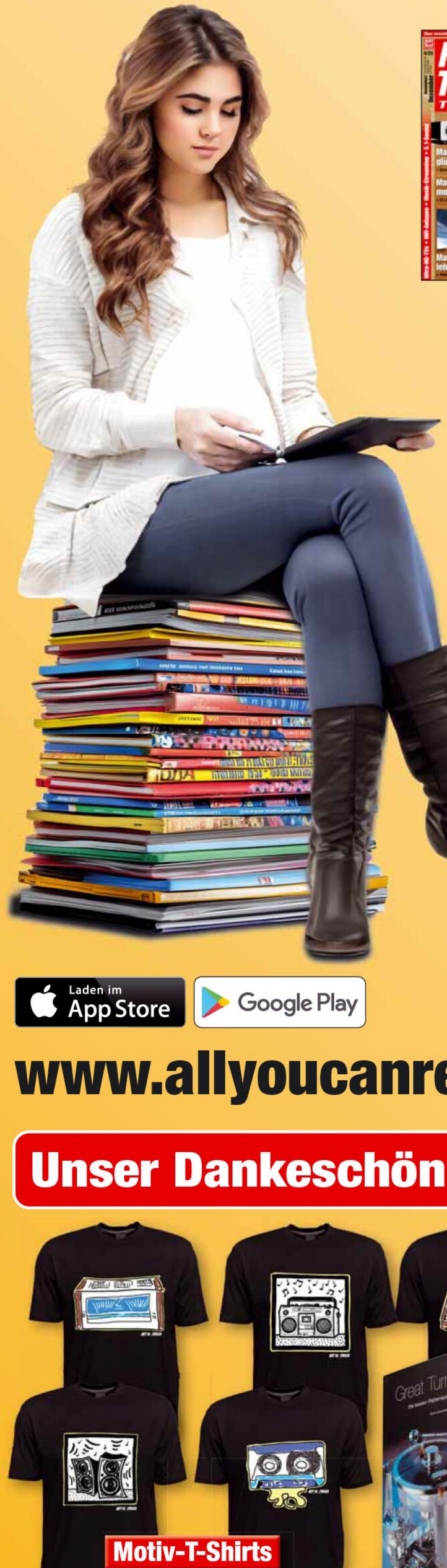
**Spitzenklasse 1+**
HEIMKINO
1/26
Preis/Leistung: hervorragend


Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**

# All you can read!

## Die Zeitschriften-Flatrate

**Lesen Sie ALLE diese Magazine einfach zum Flatrate-Preis!**



























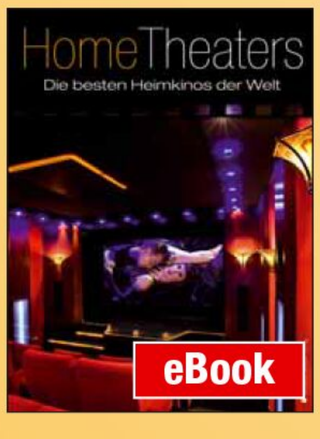






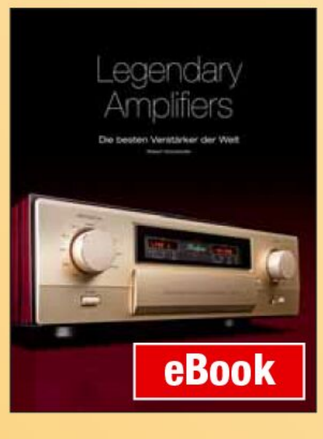
- alle Magazine
- alle eBooks
- Archivzugriff inkl.
- App

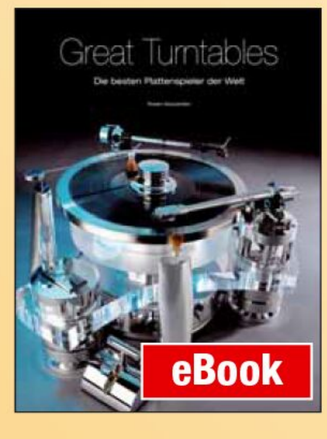
**nur 2,99** mtl. bei der 12-Monats-Flatrate









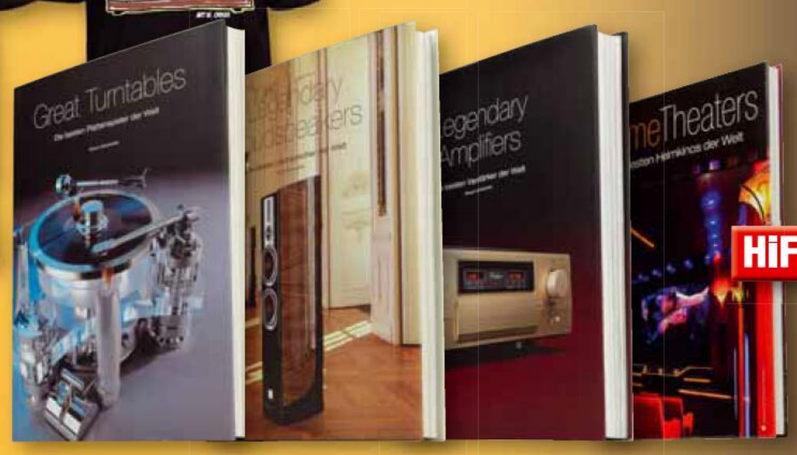




Laden im App Store | Google Play

**www.allyoucanread.de**

## Unser Dankeschön: wählen Sie aus!











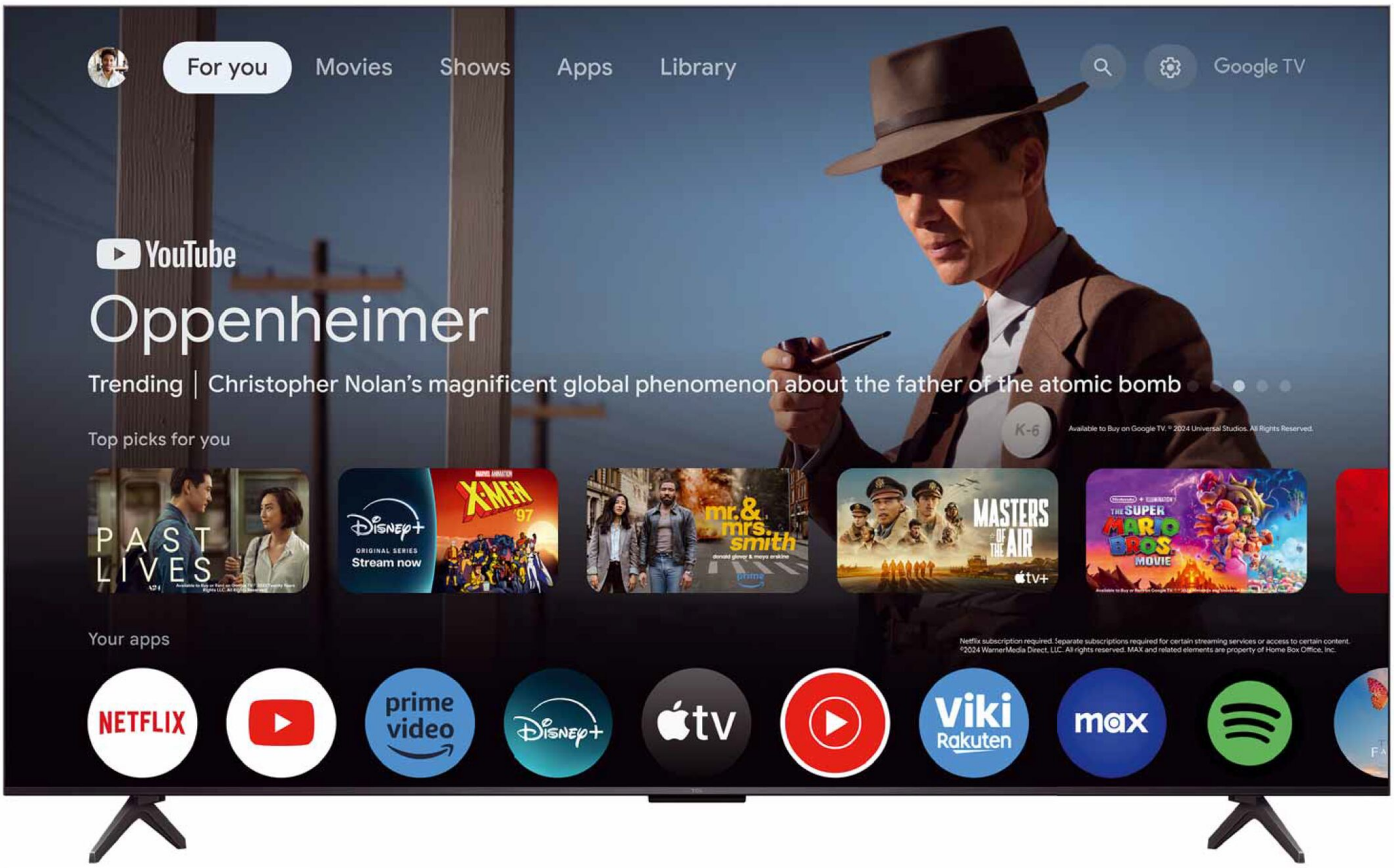




Gaming-Tipp

HEIMKINO
1/26

## Gutes Bild für kleines Geld





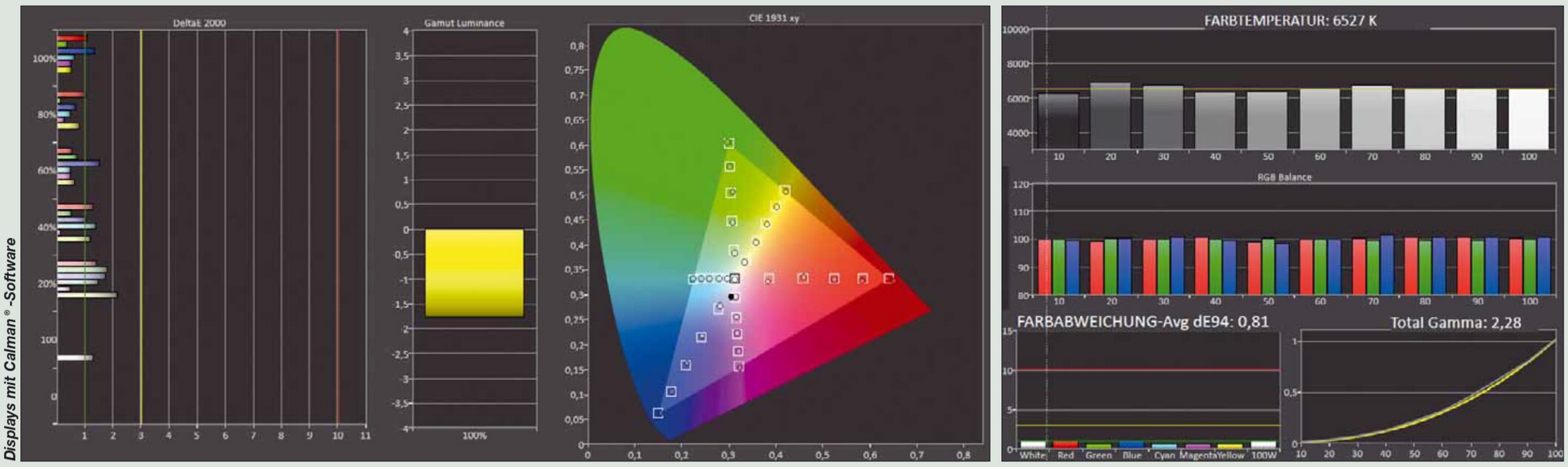

*Das seitliche Anschlussfeld bietet vier HDMI-Schnittstellen*

# Qualität zum Kampfpreis

**Der QD-Mini-LED-Fernseher TCL 55C6K bietet zum günstigen UVP von 800 Euro tolle Bildqualität auf 55 Zoll. Im Handel ist er bereits für ca. 600 Euro erhältlich.**

Die C6-Serie markiert bei TCL den Einstieg in die Mini-LED-Technologie. Gegenüber herkömmlichen LED-TVs sind die LED der Hintergrundbeleuchtung wesentlich kleiner. Dafür sitzen deutlich mehr vollflächig hinter der LCD-Schicht verteilt und sind in vielen Zonen in der Helligkeit regelbar. Beim 55C6K sind dies 180 sogenannte Dimming Zonen. Dies sind zwar weniger als bei den höheren Mini-LED-Serien von TCL, jedoch deutlich mehr als sonst bei einem 55-Zoll-Fernseher üblich.
Zu jeder einzelnen Mini-LED gehört eine kleine Linse, damit das HVA-LCD-Panel optimal ausgeleuchtet wird. Winzige Nano-Kristalle, sogenannte Quantum Dots (QD), sorgen zudem für verbesserte Farbwiedergabe.

## *Technik: Farbdarstellung*




*Labormessungen mit Unterstützung durch Portrait Displays mit Calman® -Software*

Die Farbdarstellung des TCL 55C6K ist im FilmMaker-Mode bereits „out-of-the box“ quasi perfekt

## Halo Control

Die Ansteuerung von Display und Backlight übernimmt TCLs AiPQ Pro Prozessor mit intelligenten Technologien. Während die meisten heute in Europa verkauften Fernseher UHD-fähig sind, kommt der Großteil der Inhalte in 1080p oder niedriger. Der AiPQ Pro-Prozessor des 55C6K schließt diese Lücke durch szenenadaptives Upscaling und Artefaktreduzierung.

Der Halo-Control-Algorithmus und das AiPQ Pro-Signalmanagement von TCL reduzieren Blooming und verbessern die Reaktionsfähigkeit der Hintergrundbeleuchtung. Das System unterstützt Spitzenhelligkeiten von bis zu 890 Nits mit gleichbleibender Leistung bei unterschiedlichen Inhaltstypen.

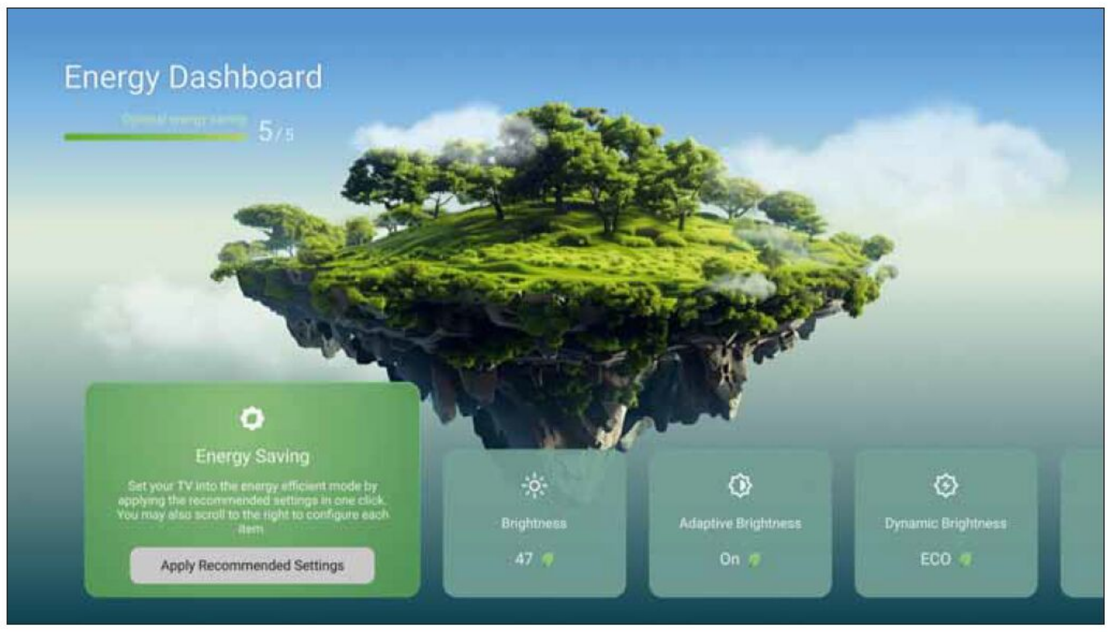



*Game Bar mit Schnellzugriff auf wichtige Funktionen*

## Dolby Vision IQ

Alles andere als in dieser Preisklasse üblich ist die Unterstützung von Dolby Vision IQ. Bei Dolby Vision-Inhalten werden die Tonwertzuordnung und Helligkeit dynamisch an die Umgebungsbeleuchtung angepasst, mit wählbaren Profilen wie DV IQ, DV Bright und DV Game für eine optimale Wiedergabe unter allen Bedingungen. Und darüber hinaus werden auch alle anderen relevanten HDR-Formate inklusive HDR10+ unterstützt.

Der FilmMaker-Modus ist ebenfalls verfügbar und unterstützt jetzt automatische Inhaltserkennung. Bei kompatiblen Inhalten wechselt der Fernseher in den FilmMaker-Modus. Dabei werden Bewegungsinterpolation, Schärfung und Tonwertkorrektur deaktiviert, während Gamma und Farbe präzise erhalten bleiben, um den Film entsprechend der Intentionen der Macher genießen zu können.

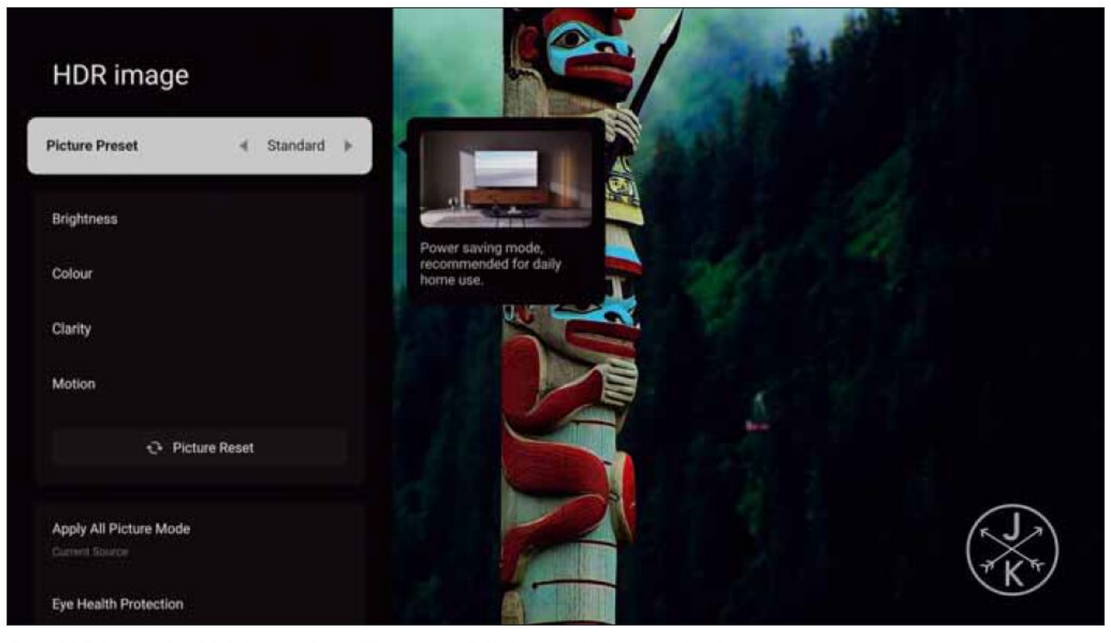



*Der Energieverbrauch lässt sich einfach über die Schnelleinstellungen und das Energie-Dashboard verwalten. Dort kann auf Energiesparvoreinstellungen und den Echtzeit-Verbrauch zugegriffen werden*

## Google TV

Der 55C6K besitzt mit Android 12 die neueste Google TV-Oberfläche und bietet einen integrierten und personalisierten Startbildschirm mit Inhaltsempfehlungen, App-Verknüpfungen und profilbasierter Anpassung. Die Plattform unterstützt den Google Fotos-Ambient-Modus, sodass Nutzer ihren Fernseher im Ruhezustand in einen digitalen Bilderrahmen verwandeln können.

Chromecast, AirPlay 2 und Miracast werden unterstützt. Nutzer können den Fernseher mit der Fernbedienung oder per Smartphone steuern: über die TCL Home App (Android/iOS), die Google TV App oder eine virtuelle iOS-Fernbedienung.




*Der TCL 55C6K bietet intelligente Bild- und Tonoptimierung*

## Gaming

Das Panel des TCL 55C6K bietet eine native Bildwiederholfrequenz von 120 Hz und erweitert diese auf 144 Hz für flüssiges, ultra-reaktionsschnelles Spielen auf modernen Konsolen und Gaming-PCs.
Mit HDMI 2.1-Eingängen mit voller Bandbreite (48 Gbit/s) verarbeitet der Fernseher unkomprimierte 4K-Signale mit 120 Hz und 144 Hz im 4:4:4-Farbraum und sorgt so für pixelgenaue Präzision. Er unterstützt 4K 144 Hz VRR, 1080p 240 Hz / 288 Hz VRR. Der 55C6K beherrscht Variable Refresh Rate (VRR) und Auto Low Latency Mode (ALLM) über HDMI VRR (PlayStation 5, Nvidia-GPUs) und AMD FreeSync Premium Pro (Xbox Series, Radeon-GPUs).
Wichtige Parameter sind in der Game Bar sichtbar, die den Status der Bildwiederholrate, der VRR-Aktivität, des HDR-Formats und der Eingangslatenz anzeigt. Die Eingangslatenz liegt bei 5,2 ms bei 4K 120Hz und 2,7 ms bei 1080p 240Hz. Dolby Vision Game mit UHD 120 Hz wird unterstützt.

## Bildqualität

Als wir den TCL 55C6K in unserem Labor mit Calman-Software gemessen haben, waren wir schwer beeindruckt. Farbtreue und Weißabgleich, die unser Spektrometer Konica Minolta CS2000 dem Fernseher im FilmMaker-Modus ab Werk attestiert, sind so ziemlich das Beste, was wir bei einem Fernseher je gemessen haben – unabhängig von der Preisklasse. Bei den Messwerten verdient sich der günstige Fernseher Bestnoten. Und auch der subjektive Bildeindruck enttäuscht nicht. Die Bildqualität des TCL 55C6K kann sich mit manch deutlich teurerem Fernseher messen und ist in dieser Preisklasse wohl bislang unerreicht.

## Fazit

Der TCL 55C6K bietet hervorragende Bildqualität, sehr gute Ausstattung und nicht zuletzt reaktionsschnelles Gaming. In seiner Preisklasse setzt er damit neue Maßstäbe.

*Dipl.-Phys. Guido Randerath*



*Die Tieftöner des 2.1-Audiosystems sitzen auf der Rückseite. Dolby Atmos und DTS:X werden verarbeitet*




*Google TV bietet direkten Zugriff auf favorisierte Inhalte*

### *Mini-LED-TV TCL 55C6K*

| | |
|---|---|
| **Preis** | **800 Euro** |
| Vertrieb | TCL |
| Internet | www.tcl.com/de |

| • ***Messwerte*** | |
|---|---|
| Maße mit Fuß (B x H x T in mm) | 1229 x 776 x 297 |
| Gewicht in kg | 12,5 |
| Schwarzwert (cd/m²) | 0 |
| Kontrast | 10.000:1 |
| Farbtemperatur in Kelvin (Filmmodus) | 6527 |
| Stromverbrauch Betrieb / Standby in W | 50/0 |
| EU-Energielabel | F |

| • ***Ausstattung*** | |
|---|---|
| Bilddiagonale in Zoll / cm | 55 / 140 |
| Auflösung | 3.840 x 2.160 |
| Tuner: DVB-T2 / -C / -S/S2 | • / • / • |
| CI+-Schnittstelle | • |
| HDR: HDR10 / HDR10+ / HLG / Dolby | • / • / • / • |
| HDMI / Scart / Cinch-AV | 4 / – / – |
| HDMI: CEC / ARC | • / • |
| Audio-out: analog / opt. / koax / ARC | – / • / – / • |
| Kopfhöreranschluss | – |
| Bluetooth | • |
| Cardreader / LAN / WLAN | – / • / • |
| USB / Player / Rekorder | • / • / – |
| Smart-TV-System | Google TV |
| Weißabgleich / Farbkalibrierung | • / • |
| Raumlichtsensor | • |
| Sprach- / Bewegungssteuerung | • / – |
| Sonstiges | Local Dimming |

| | | | |
|---|---|---|---|
| • ***Bild*** | ***40 %*** | ***0,9*** | |
| Ausleuchtung | 4 % | 1,0 | |
| Farbtreue (HDMI) | 8 % | 0,5 | |
| Kontrastumfang (HDMI) | 8 % | 1,0 | |
| Bewegtbild (HDMI) | 7 % | 0,8 | |
| Gesamteindruck | 8 % | 1,0 | |
| Bild DVB-Tuner | 5 % | 1,1 | |
| • ***Ton*** | ***5 %*** | ***1,1*** | |
| • ***Ausstattung*** | ***30 %*** | ***1,0*** | |
| Hardware | 15 % | 1,0 | |
| Software | 15 % | 1,0 | |
| • ***Verarbeitung*** | ***5 %*** | ***1,1*** | |
| • ***Bedienung*** | ***20 %*** | ***1,1*** | |
| Fernbedienung | 7 % | 1,1 | |
| Menü Smart TV | 7 % | 1,1 | |
| Menü Fernsehen | 6 % | 1,1 | |

***Bewertung:***

- akkurate Farbwiedergabe
- Dolby Vision IQ
- Gaming

**Oberklasse 1,0**
HEIMKINO
1/26
**Preis/Leistung: hervorragend**



Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**

## PLZ 6000


hifitest.de SHOP

Fanartikel für HiFi-Freunde




**Schlüsselanhänger**
„VINYL SOUNDS BETTER“
- Echt Leder
- Beidseitig geprägt

www.hifitest.de/shop

Service, bitte!

Wirklich individuelle Beratung | Vorort Service
Installation | TV Wandmontage | Reparaturen
Hifi Stereo | Heimkino | High End | Streaming
Ultra HDTV | Multiroom | Kabel-Tuning
B&W | Yamaha | Sonos | Loewe | KEF | T+A
Marantz | Samsung | Arcam | Rotel | Pro-Ject

**Hifi im Hinterhof GmbH** | www.hifi1.de
Geleitsstr. 50, 63067 Offenbach, 069/888609
Aktuelle Angebote auf unserer Homepage!

hifi im hinterhof

hifitest.de SHOP

Fanartikel für HiFi-Freunde



**Motiv-T-Shirts**
**von Art W. Orker**
- 100 % Baumwolle
- Erhältlich in den Größen M – XXL

www.hifitest.de/shop

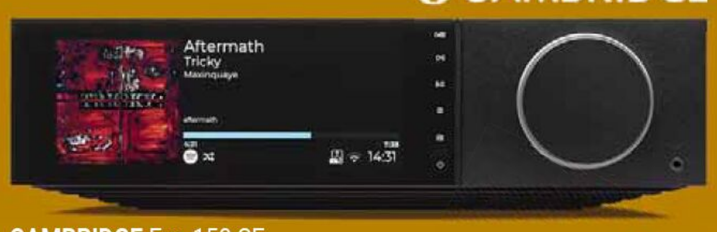

## PLZ 8000





**SONORO** AVATON
Kompaktes Stereo-Musiksystem

CAMBRIDGE




**CAMBRIDGE** Evo 150 SE
Streaming Verstärker

**DALI** IO-12
hochmoderner
Hi-Fi-Kopfhörer




**BLUESOUND** POWERNODE N331
Kabelloser Streaming-Vollverstärker

DENON




**DENON** AVC-X2850H
7.2-Kanal 8K-AV-Receiver mit 150 Watt und HEOS®

24h online einkaufen!




**ELAC** DCB41-DS
Aktivlautsprecher

**DALI** KUPID,
kompakter,
stilvoller Lautsprecher

**ELAC** Vela 2.0
FS 407.2 ,
Standlautsprecher mit
JET 6-Hochtöner

**KEF** XIO
Soundbar

**KEF** LS50 Wireless II
WLAN Hifi Lautsprecher

www.soundreference.de

MARKEN

AKG // Arcam // Audioblock // B & W // BLUESOUND // cabasse // Cambridge // Canton // CocktailAudio // DALI // Denon // Dynaudio // ELAC // EPSON // Focal // hORNS // JVC // Kef // LG // Loewe // Klipsch // Marantz // Metz // miele // Musichall // NAD // Naim // nivona // Oehlbach // Optoma // Panasonic // Philips // Phonar // Polk // pro-ject // Samsung // SONOS // Sonoro // Spectral // Vogels // YAMAHA

sound reference

**Hotline 089 / 719 37 66**

**Pasinger Straße 16 | 82166 Gräfelfing**
**Öffnungszeiten:**
Montag - Freitag: 10.00 - 17.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Allround-Talent von Epson

# Heller Beamer für fast alle Fälle

**Kompakt, hell und nicht zu teuer, so die Anforderungen an einen Projektor, der sich unkompliziert auch in heller Umgebung schnell aufstellen lässt. Mit dem EH-TW840 hat Epson genau so ein Modell im Programm, er kann sowohl im Wohnzimmer als auch in anderer, nicht unbedingt beamerfreundlich dunkler Umgebung für helle Bilder mit natürlichen Farben sorgen. Wir haben den Epson ausführlich auf Helligkeit, Kontrast und Farbrtreue getestet.**

**Preistipp**

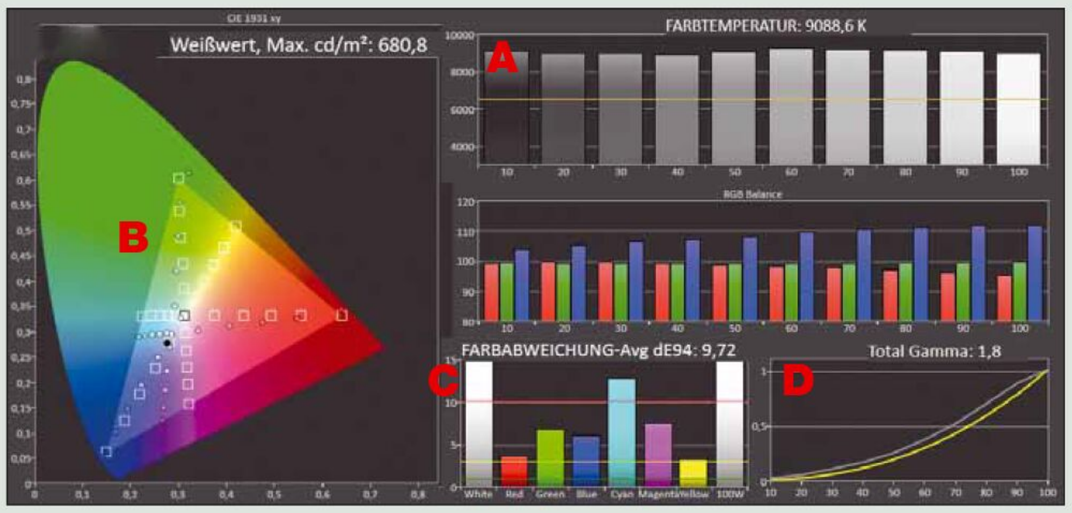
**HEIMKINO**

**1/26**



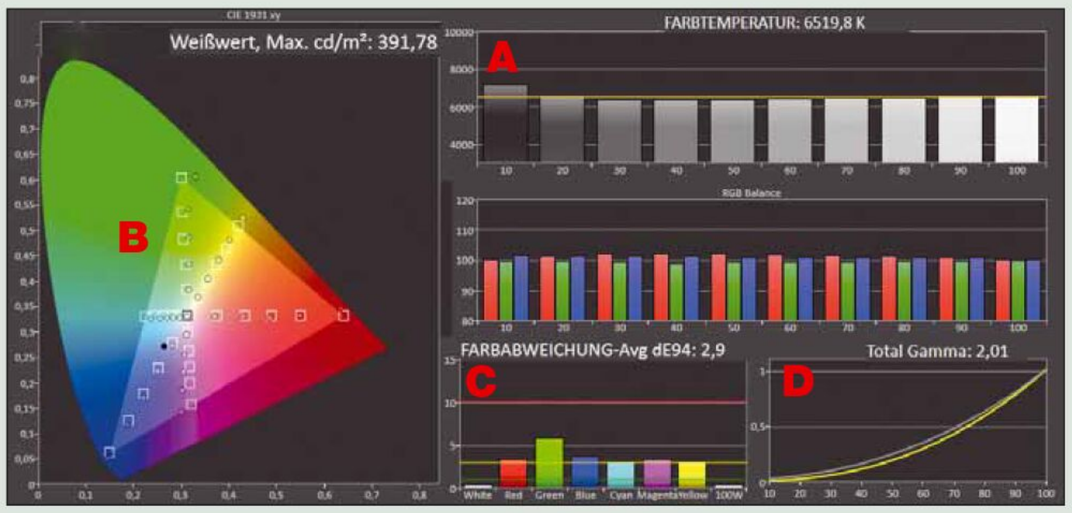
Zwar gibt es für diverse Einsatzzwecke spezielle Beamer, manchmal braucht es jedoch einen Projektor, der gleichermaßen lichtstark und kompakt ist, und vor allem nicht die Welt kostet. Um den knapp kalkulierten Preis einhalten zu können, sind allerdings einige Abstriche nötig. Anders als bei anderen kompakten Beamern setzt Epson beim EH-TW840 weder auf Laser, noch auf LEDs als Lichtquelle, denn

## *Technik:* Farbdarstellung




*Labormessungen mit Unterstützung durch Portrait Displays mit Calman®-Software*

Direkt ab Werk steht der EH-TW840 im Farb-Modus „Lebendig“ und die Lampe leuchtet in recht hellem Standardbetrieb. Die Farbtemperatur liegt mit über 9000 Kelvin natürlich viel zu hoch, das Bild hat dadurch einen sichtbaren Blaustich **A**. Der HDTV Normfarbraum BT.709 wird schon jetzt gut abgedeckt, mit Ausreißern bei Cyan und Magenta **B**. Dafür fallen die Farbabweichungen mit einem DeltaE von fast 10 noch recht glimpflich aus **C**. Die Gammawerte bilden zwar eine Kurve, die ist aber leicht begradigt und ist mit einem Wert von 1.8 etwas niedrig **D**.




Im Bildmodus „Natürlich“ und mit der Lampe im Eco-Betrieb sinkt nicht nur die Helligkeit etwas, auch das Lüftergeräusch sinkt deutlich hörbar unter 30 dB. Die Farbtemperatur pendelt sich linear bei 6500 Kelvin ein, wie im Lehrbuch **A**. Der HDTV Normfarbraum BT.709 wird nun fast punktgenau abgedeckt **B**. Die Farbabweichungen fallen dann mit einem DeltaE von knapp unter 3,0 auch sehr gering aus, und sind auch nicht mehr wahrzunehmen **C**. Die adaptive Gamma-Korrektur haben wir nach einigen anderen Einstellungen ganz ausgeschaltet, das Ergebnis ist eine Gammakurve, die ihren Namen verdient und zumindest einen Wert von 2.0 erreicht **D**.




Da wir gespannt waren, ob der Beamer die farbneutrale Darstellung auch mit heller Lampeneinstellung beibehält, haben wir diese nach der Messung im Eco-Betrieb wieder auf „Normal“ gestellt. Die Farbtemperatur bleibt tatsächlich ziemlich linear bei den geforderten 6500 Kelvin **A**. Auch die Abdeckung des Normfarbraumes BT.709 bleibt davon unbeeinflusst **B**. Die Farbabweichungen sinken sogar auf ein DeltaE von 2,45 **C**. Die Gammakurve gibt dagegen leicht nach, was wiederum für eine leicht verringerte Durchzeichnung spricht **D**.




*Bis zu 4000 Lumen strahlen aus dem kompakten Gehäuse, auf Farbreinheit kalibriert sind es immer noch gut 2000*

nach wie vor lässt sich mit einer UHP-Lampe immer noch eine hohe Lichtausbeute, wie sie der Epson bietet, zum vergleichsweise kleinen Preis realisieren. Auf der Soll-Seite steht dann zwar ein deutlich hörbarer Lüfter, auf der Haben-Seite verwöhnt der TW840 immerhin mit einem 1,2-fachen Zoom sowie mit einer adaptiven Iris, die bei Bedarf für einen ordentlichen Schwarzwert, und damit für eine hohen Kontrast sorgt. Auch wenn die Lebensdauer herkömmlicher Lampen längst nicht mit modernen Laser-oder LED-Lichtquellen vergleichbar ist, so soll der EH-TW840 immerhin für 6.000 Betriebsstunden gut sein, im Eco-Betrieb sogar für 12.000. Bei täglich fünf Stunden Betrieb kommen so immerhin etwa drei beziehungsweise sechs Jahre zusammen, bevor die Lampe gewechselt werden muss.

## Ausbaufähig

Um den Aktionsradius des Epson Beamers locker über die eigenen vier Wände ausdehnen zu können, kann man optional ein Soft Carry Case ELPKS70 zum Preis von knapp 35 Euro erwerben, damit er beim Transport keinen Schaden nimmt. Neben dem Beamer selbst ist darin noch Platz für das Netzkabel, die Fernbedienung und sogar für ein passendes HDMI-Kabel.
Mithilfe des Wireless LAN Adapter ELPAP11, für den weitere 130 Euro fällig werden, kann man den Beamer mit einer WLAN-Schnittstelle versehen. Dass dieser Adapter dann eine der beiden HDMI-Schnittstellen belegt, ist angesichts der zusätzlichen Möglichkeiten, welche die Netzwerkfähigkeit mit sich bringt, leicht zu verschmerzen. Eine angemessene integrierte Audiolösung war für das anvisierte Budget zwar nicht drin, allerdings gibt es für alle Ansprüche, die über den eingebauten Lautsprecher hinausgehen, eine Anschlussbuchse für eine externe Lösung.



*Der EH-TW840 verfügt über zwei freie HDMI-Schnittstellen, eine davon nimmt bei Bedarf den WLAN-Dongle auf*

## Aufstellung und Bildqualität

Der EH-TW840 ist schnell optimal platziert, was nicht allein an seiner geringen Stellfläche liegt. Die mitunter erforderliche Aufwärtsneigung zur Leinwand wird einfach aber wirksam mit einem höhenverstellbaren Fuß an der Vorderseite realisiert. Die anschließend notwendige Trapezkorrektur erfolgt mit einem Schieber, der sich direkt hinter den Ringen für Zoom und Fokus befindet. Besagter 1,2-facher Zoom trägt ebenfalls dazu bei, dass der Beamer relativ unabhängig von der Entfernung eine variable Bildgröße an die Leinwand werfen kann. Im Klartext bedeutet das, dass eine Bildbreite von zwei Metern aus einer Entfernung zwischen 180 und 220 Zentimetern erreicht werden kann. Für kleinere Bildbreiten geht´s etwas näher ran, für größere entsprechend weiter weg, wofür die hohe Lichtleistung auf jedem Fall noch reichlich Spielraum bietet.



*Das Soft-Case gibt es optional zum Preis von etwa 35 Euro dazu, damit erweitert sich der Einsatzbereich des Beamers enorm*

Gleich nach dem Auspacken steht der Epson im Farb-Modus „Lebendig“ und die Lampe leuchtet im hellen Standardbetrieb. In dieser Einstellung ist die Farbtemperatur mit gut 9000 Kelvin viel zu hoch zum anschauen von Filmen. Der HDTV Normfarbraum BT.709 wird schon jetzt gut abgedeckt.
Aus Erfahrung wissen wir, dass die Farbreinheit der meisten Beamer von Epson im Bildmodus „Natürlich“ am größten ist, und tatsächlich pendelt sich die Farbtemperatur bei den gewünschten 6500 Kelvin ein, der HDTV Normfarbraum BT.709 wird fast punktgenau abgedeckt. Gleichzeitig haben wir die Lampe in den Eco-Betrieb gesetzt, womit auch das Lüftergeräusch unter 30 dB sinkt.



Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**




*Fokus, Zoom und Trapezkorrektur sind von der Geräteoberseite zugänglich, ebenso wie die komplette Menüsteuerung*




*Das Layout der mitgelieferten Fernbedienung ist übersichtlich, wichtige Funktionen, wie die Eingangswahl oder der Farbmodus sind direkt anwählbar*

Da wir gespannt waren, ob der Beamer die farbneutrale Darstellung auch mit heller Lampeneinstellung beibehält, haben wir diese nach der Messung im Eco-Betrieb wieder auf „Normal“ gestellt. Die Farbtemperatur bleibt davon ziemlich unberührt bei den geforderten 6500 Kelvin, auch die Abdeckung des Normfarbraumes BT.709 bleibt davon unbeeinflusst.

## Fazit

Der Epson EH-TW840 ist tatsächlich ein echtes Allroundtalent. Dank seiner enormen Lichtausbeute kann er im hellen Wohnzimmer, ja selbst auf der abendlichen Terrasse für tolles Kinofeeling sorgen, zumal wenn man ihm eine passende externe Audiolösung zur Seite stellt.

*Thomas Johannsen*




*Die 1,2-fach Zoom-Optik ist außerhalb der Mitte angebracht, unten mittig ist der obligatorische Fuß, zur Einstellung der Neigung*

## UHD-HDR-LED-DLP-Projektor Epson EH-TW840

| **Preis** | **um 750 Euro** |
|---|---|
| Vertrieb | Epson, Meerbusch |
| Telefon | 01805 239110 |
| Internet | www.epson.de |

**• *Messwerte***

| | |
|---|---|
| Lumen (Lt. Hersteller) | 4000 |
| Lumen (gemessen im Eco-Modus) | 1225 |
| Bildhelligkeit (bei 6500 Kelvin) ...schwarz/weiß | 9.07/1225 |
| ANSI-Kontrast | 135:1 |
| Full-on- / Full-off-Kontrast | 2314:1 |
| Ausleuchtung (in %) | 96 |
| Betriebsgeräusch (0,5 m/dB(A), in dB) | < 30dB (eco) |
| min. / max. Abstand (bei 2 m Bildbreite, in m) | 1.82/2.18 |
| Projektionsverhältnis / Zoomfaktor | 1,21 – 1,45:1/1.2 |
| Gamma | 2,01 |
| Abmessungen (B x H x T in mm) | 302 x 92 x 252 |
| Gewicht (in kg) | 2.7 |
| Stromverbrauch Standby / Betrieb | < 0,3 W/Normal 340 W, Eco 220 W |
| Lampenart / Lampenleistung (in Watt) | UHE, 210 W |
| Preis Ersatzlampe | 114 Euro |
| Lebensdauer Lampe (in Std) Standard / Eco | 6.000 / 12.000 |
| Kosten pro Std (in Cent) | 1 |

**• *Ausstattung***

| | |
|---|---|
| Projektionsprinzip | 3 x 0,62“ LCD mit C2 Fine |
| Native Auflösung | Full HD (1920 x 1080) |
| Audio / 12 Volt Trigger / RS-232C | • / – / – |
| Full HD | • |
| Motorischer Zoom / Fokus | – / – |
| Rückpro / Deckenpro | • / • |
| Trapezausgleich | automatisch vertikal: ±30 °, manuell horizontal ±30 ° |
| Lens-Shift (manuell/motorisch) | – / – |
| Fernbedienung / beleuchtet | • / – |
| Signalkompatiblität | Pal, SECAM, NTSC, HDTV 720p, 1080i, 1080p, EDTV 480p, 576p |
| Besonderheiten | WiFi integriert, Split-Screen-Funktion, lange Lampenlebensdauer |

**• *Anschlüsse***

| | |
|---|---|
| HDMI | 2 x |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **• *Bild*** | ***60 %*** | ***1,3*** | |
| Kontrast | 10 % | 1,7 | |
| Farbwiedergabe | 10 % | 1,2 | |
| Schärfe | 10 % | 1,3 | |
| Geometrie | 10 % | 1,3 | |
| Rauschen | 10 % | 1,2 | |
| Bildruhe | 10 % | 1,2 | |
| **• *Praxis*** | ***15 %*** | ***1,5*** | |
| Zoomfaktor | 5 % | 1,7 | |
| Lüftergeräusche | 5 % | 1,4 | |
| Betriebskosten | 5 % | 1,3 | |
| **• *Bedienung*** | ***15 %*** | ***1,2*** | |
| Gerät | 5 % | 1,3 | |
| Fernbedienung | 5 % | 1,3 | |
| Menüs | 5 % | 1,1 | |
| **• *Ausstattung*** | ***5 %*** | ***1,4*** | |
| **• *Verarbeitung*** | ***5 %*** | ***1,2*** | |

***Bewertung:***

- sehr helles Bild
- hohe Farbtreue

**Oberklasse 1,3**

HEIMKINO

1/26

Preis/Leistung: sehr gut

# Und sie dreht sich doch!




*Die Fernbedienung steht in punkto Verarbeitung in nichts nach, lediglich die Tasten könnten klarer strukturiert und deutlicher gekennzeichnet sein*

**Allen Unkenrufen und Streamingdiensten zum Trotz verfügen nicht nur viele Freunde des gepflegten Filmgenusses über eine ansehnliche Sammlung UHD-fähiger Scheiben. Auch die unter Audiophilen beliebten SACD-Silberlinge kreisen nach wie vor munter in den wenigen noch vorhanden Playern. Hersteller Magnetar hat sich genau dieser Klientel angenommen und mit dem UDP900 eine solide Grundlage dafür geschaffen, dass das auch noch lange so bleibt.**

Tolle Verarbeitung Mit dem UDP800 hatte wir bereits den kleineren Bruder im Test, nun kommt der UDP900 an die Reihe. Der ist zwar auch schon seit gut einem Jahr auf dem Markt, hat jedoch laut Vertrieb einige Modifikationen im Netzteil bekommen. Ein Grund mehr für uns, den Boliden einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Bei über 15 Kilo

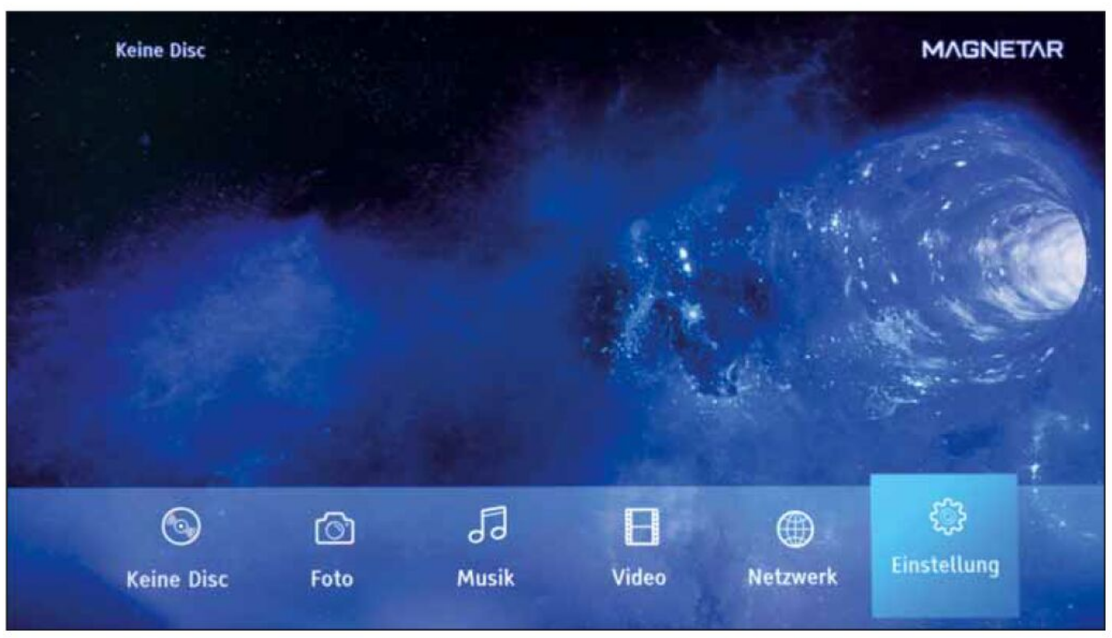



*Was braucht man noch? Mit den Schnittstellen werden sowohl Cineasten als auch Audiophile glücklich, allein die symmetrischen Stereo-Ausgänge dürften so manches Auge zum Leuchten bringen*




*Sauberer Platinenaufbau*

kann man durchaus von einem Boliden sprechen, zumal manch anderer Player so leicht gebaut ist, dass er schon beim Anstecken eines amtlichen HDMI-Kabels buchstäblich den Boden unter den Füßen verliert. Sowas wird mit dem UDP900 garantiert nicht passieren. Das Gewicht kommt unter anderem vom kräftigen, streuarmen Ringkerntrafo, der unter der soliden Abschirmung sitzt. Außerdem hat Magnetar bei der Gehäusedämpfung ganze Arbeit geleistet. So sind die meisten Wandungen bis auf den Gehäusedeckel doppelwandig gehalten, das Laufwerk besteht aus einem komplett gekapselten Block und selbst zwischen den einzelnen Baugruppen gibt es mehr als ein solides Blech zur Abschirmung. Bei unserem Testmuster kann man das, und im Grunde das komplette Innenleben gut sehen, da der Deckel aus transparentem Acryl besteht, der zudem per Beschriftung Auskunft darüber gibt, wo sich welche Baugruppe befindet. Wer Spaß an sichtbarer Technik hat, kann genau diesen Deckel für 150 Euro dazukaufen.




*Der Home-Screen gibt sich nicht nur besonders aufgeräumt, er weckt auch Erinnerungen an die legendären UHD-Player von Oppo, offenbar war die Software gerade gut genug für die Player von Magnetar*

## Absolut anschlussfreudig

Auf der Rückseite braucht´s keinen Deckel, der UDP900 zeigt dort ganz offen eine ganze Palette Schnittstellen. Da sind einmal sämtliche für ungetrübtes Bild- und Tonvergnügen im Heimkino notwendigen Anschlüsse, wie HDMI und analoge wie digitale Ausgänge für Surroundsound. Außerdem gibt es im Gerät noch eine separate Abteilung allein für Stereo-Sound. Diese ist nicht ausschließlich aber hauptsächlich den SACD-Scheiben gewidmet und mündet wahlweise in ein Paar solider, vergoldeter Cinch-Buchsen oder in einem Paar symmetrischer XLR-




*Es stehen diverse Möglichkeiten zur Anpassung von Bild- und Ton-Formaten an die vorhandenen Geräte zur Verfügung, wer ich nicht ganz so gut auskennt, verlässt sich bei vielen Einstellungen auf die Automatik*




*Die eingeblendeten Untertitel lassen sich nicht nur in der Sprache auswählen, man hat außerdem Einfluss auf die Schriftgröße und sogar die Schriftfarbe*

Anschlüsse. Dazu kommt eine dedizierten USB-Buchse neben dem optischen und koaxialen Eingang, die vom angeschlossenen PC direkt zum Audio-DAC weiterleitet. Eine weitere USB-Buchse leitet die Signale von einer externen Festplatte oder Stick an den integrierten Mediaplayer weiter. Leicht zugänglich auf der Frontplatte gibt es zudem eine Kopfhörerbuchse für einen 6,3-mm-Klinkenstecker, mit der sich auch anspruchsvolle Kopfhörer versorgen lassen. Die obligatorische LAN-Buchse und eine RS232-Schnittstelle für Steuerungszwecke runden das System ab, einzig auf eine WLAN-Verbindung muss man verzichten, das war beim Klassiker von Oppo noch anders.

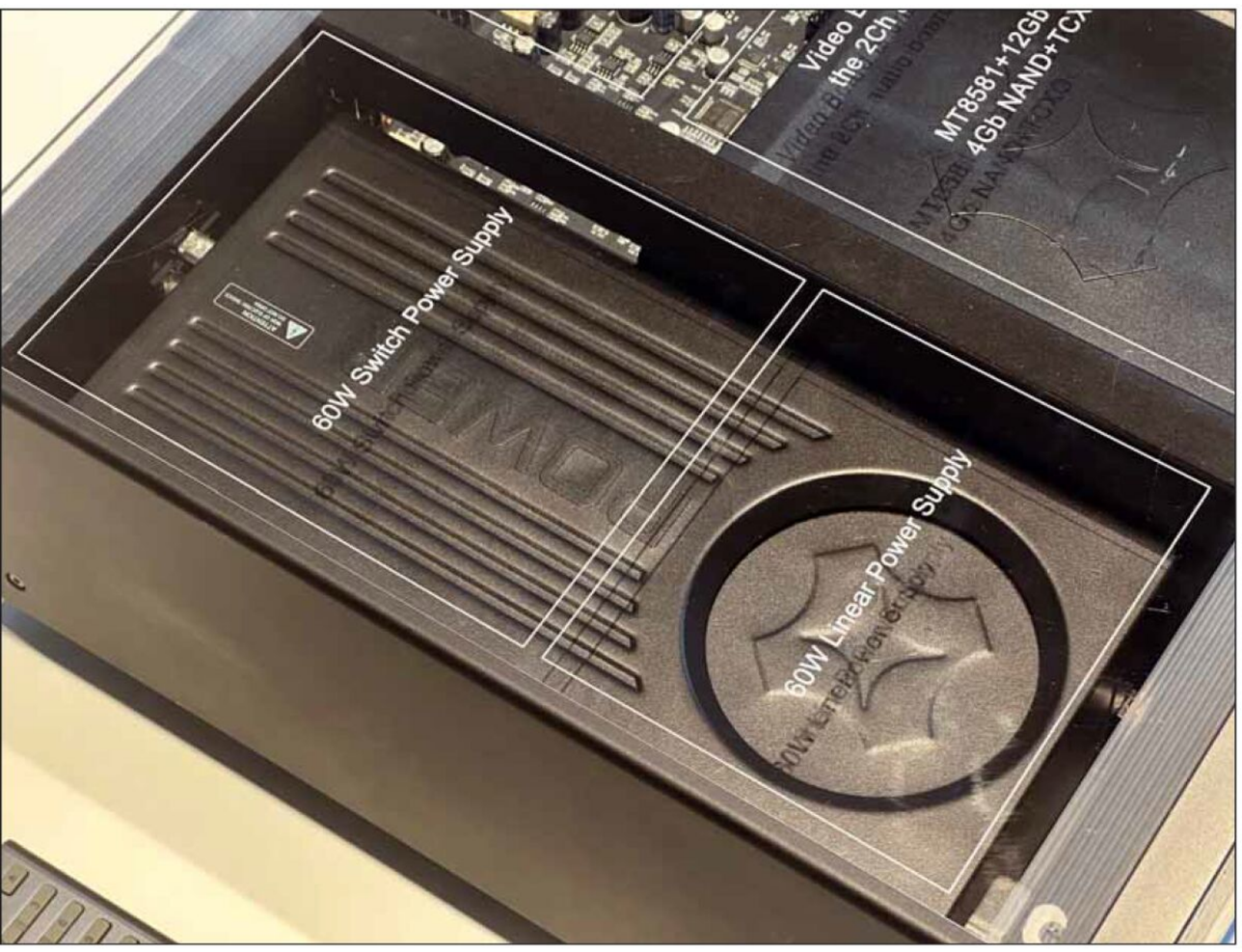



*Klare Linien bestimmen die Frontpartie, im Zentrum das satt ausfahrende Laufwerk*

## Bild- und Tonqualität

Um nun die Bild- und Tonqualität des Players beurteilen zu können, füttern wir ihn mit aussagekräftigem Material, sowohl von diversen Scheiben als auch vom externen Datenträger. Letzteres gibt Aufschluss darüber, welche der vielen im Umlauf befindlichen Formate der Magnetar verarbeiten kann, und wie gut er das macht. Der UPD900 schafft sie alle, nur wenige Formate beherrscht er nicht, so auch die ohnehin kaum noch genutzte DVD-RAM. Besonders smooth und ohne sichtbare Artefakte gelingt ihm die Umrechnung der unterschiedlichen Video-Auflösungen.

Ganz besonders pfiffig gibt sich der Player bei den HDR-Einstellungen; einerseits kann man den Player automatisch den HDR-Content auf ein kompatibles Bildgerät weiterreichen lassen. Man kann jedoch auch eine HDR-Wiedergabe erzwingen oder alternativ das Umrechnen in SDR. Es lässt sich sogar die Zielhelligkeit auswählen, um das Gesamte Bild an die Möglichkeiten des angeschlossenen Bildgebers anzupassen. Das sorgt noch mal für eine sehr flexible Anpassung an vorhandenes Equipment.




*Das modifizierte Netzteil ist durch den Acryl-Deckel zu erkennen, wer diesen Einblick in die Technik schätzt, kann den Acryl-Deckel für 150 Euro separat erwerben*

## Fazit

Wer seinen vorhandenen und künftigen Scheiben weiterhin beste Bild- und Soundergebnisse entlocken will und dabei Bild- und Tonqualität auf Referenzniveau anstrebt, bekommt mit dem UDP900 den perfekten Zuspieler. Selbst wenn laut Vertrieb UHD-Player mindestens noch für fünf Jahre erhältlich sein werden; der UDP900 wird sie wohl alle überleben.

*Thomas Johannsen*

### *UHD Player Magnetar UDP900*

| | |
|---|---|
| **Preis** | **3.499 Euro** |
| Vertrieb | Audio Reference, Hamburg |
| Telefon | 040 53 32 03 59 |
| Internet | www.audio-reference.de |

**• *Messwerte***

| | |
|---|---|
| Firmwareversion | 965GER01 |
| Abmessungen (B x H x T in mm) | 445 x 133 x 321 |
| Gewicht (in kg) | 15.5 |
| Stromverbrauch Betrieb/ Standby (in Watt) | 40/< 0,3 |

**• *Ausstattung***

| | |
|---|---|
| Anschlüsse: | 2 x HDMI, 7.1-Kanal RCA, 2-Kanal RCA, symmetrischer XLR, 1 x Optisch, 1 x Koaxial, 6,3-mm-Kopfhörerbuchse (vorn) 1 x 3.0, 1 x USB DAC |
| Wiedergabe: | UHD Blu-ray, Blu-ray, Blu-ray 3D, DVD-Video, DVD-Audio, AVCHD，SACD, CD, Kodak Picture CD, CD-R/RW, DVD±R/RW, DVD±R DL, BD-R/RE, |
| Sonstiges: | 2.0 XLR Audio-Ausgang, integrierter USB DAC, Dolby Vision kompatibel |

| | | |
|---|---|---|
| **• *Qualität*** | ***50 %*** | ***1,0*** |
| Bild gesamt | 20 % | 1,0 |
| Bild BD | 10 % | 1,0 |
| Bild DVD | 5 % | 1,1 |
| Bild 3D | 5 % | 1,0 |
| **• *Ton*** | ***20 %*** | ***1,0*** |
| **• *Verarbeitung*** | ***10 %*** | ***1,0*** |
| **• *Ausstattung*** | ***25 %*** | ***1,0*** |
| Hardware | 10 % | 1,1 |
| Software | 15 % | 1,0 |
| **• *Bedienung*** | ***25 %*** | ***1,2*** |
| Setup | 5 % | 1,0 |
| Fernbedienung | 5 % | 1,2 |
| täglicher Gebrauch | 15 % | 1,2 |

***Bewertung:***

+ hervorragende Bildqualität
+ SACD-Wiedergabe

**Referenzklasse 1,1**

HEIMKINO

1/26

Preis/Leistung: sehr gut

Preistipp
HEIMKINO
1/26

Selbsteinmessende Soundbar

# Soundbar gut und günstig

**Die Q65H ist die günstigste Soundbar aus TCLs Q-Serie. Sie ist bereits unter 300 Euro erhältlich und leistet dafür erstaunliches.**



*Das Set besteht aus Soundbar und Subwoofer*

Das Set besteht aus der gut einen Meter langen Soundbar und dem zusätzlichen Bassreflex-Subwoofer. Die Signalübertragung zu diesem erfolgt drahtlos, beide Geräte benötigen lediglich einen Stromanschluss. Die Verbindung zum Fernseher erfolgt idealerweise per HDMI eARC, alternativ kann auch ein optisches Kabel verwendet werden. So funktioniert die Soundbar mit jedem modernen Fernseher, einige besondere Features können jedoch nur gemeinsam mit einem TCL-TV genutzt werden.

Andere Quellen können per HDMI in oder drahtlos per Bluetooth eingespeist werden. Der HDMI-Anschluss besitzt den Standard 2.0. High-Speed-Gaming in UHD 120 von modernen Spielekonsolen oder Grafikkarten kann also nicht per HDMI 2.1 an den Fernseher durchgeschleift werden. Dies mag ärgerlich für Hardcore-Gamer sein, ist in Anbetracht des günstigen Preises aber verzeihlich.

## TCL Raydanz

In der TCL Q65H kommt die mittlerweile 3. Generation der Raydanz-Technologie von TCL zum Einsatz. Durch die besondere Schallführung der äußeren Lautsprecher wird die Bühne horizontal und vertikal weiter aufgespannt.

Insgesamt sind in der Soundbar sieben Lautsprecher-Chassis, aufgeteilt in fünf Kanäle, am Werke. Dolby Atmos und DTS:X werden zwar verarbeitet, jedoch besitzt die Q65H keine dedizierten Höhenkanäle. Zusammen mit dem Subwoofer handelt es sich damit um ein 5.1-System.

## Tutti Choral

Wird die Soundbar zusammen mit einem kompatiblen TCL-TV betrieben, so können dessen eingebauten Lautsprecher zusätzlich genutzt werden. Hierzu muss einfach im Audio-Menü des Fernsehers die entsprechende Einstellung gewählt werden, dann spielen Soundbar und TV gemeinsam. Dadurch wird die Bühne weiter nach oben gezogen und insbesondere der für die Stimmwiedergabe wichtige Mitteltonbereich gestärkt.

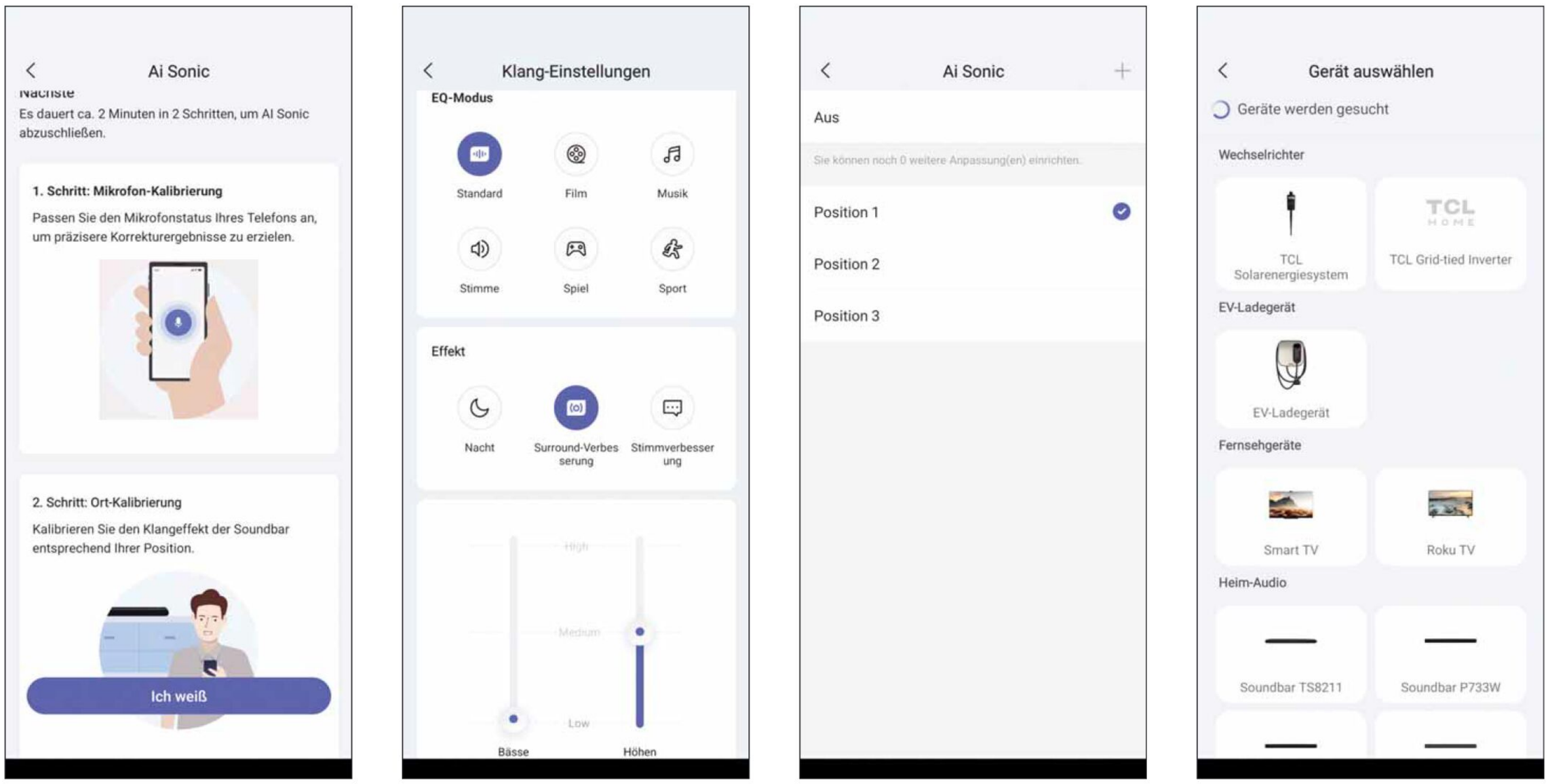
## AI Sonic

Bedient wird die Soundbar über die mitgelieferte Fernbedienung. Damit sind die meisten Klangeinstellungen verfügbar. Bass- und Höhenpegel können stufenweise eingestellt werden, fünf Equalizer-Presets sind abrufbar.

Empfehlenswert ist es, die TCL Home App herunterzuladen und zu installieren. Denn damit lässt sich zum einen die Soundbar komfortabel übers Handy steuern, zum anderen kann die automatische Equalizer-Einmessung darüber gestartet werden. Diese passt die Wiedergabe mittels Testton an Sitzposition und Raumakustik an. Es können bis zu



Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**




*Automatische Einmessung und Klangeinstellungen per Smartphone. Die TCL Home App steuert alle TCL-Geräte im Haushalt*

drei Sitzpositionen gemessen und gespeichert werden. Vor der eigentlichen Messung wird das Mikrofon des Telefons in ca. 5 cm Abstand zur Soundbar kalibriert.

## Praxis und Klang

Die TCL Q65H ist in wenigen Minuten ausgepackt und einsatzbereit. Stromkabel einstecken, HDMI-Kabel zum TV anschließen und schon kann es losgehen. Die Kopplung zwischen Soundbar und Subwoofer ist auf Knopfdruck schnell erledigt, das Prozedere ist in der beiliegenden Schnellanleitung gut dokumentiert.

Der Sound des Sets überzeugt auf Anhieb, es klingt angenehm homogen mit klaren Mitten und Höhen. Das Soundgeschehen wird weit aufgezogen. Der Bass kann durchaus Druck machen. Direkten Schall von hinten oder oben kann man bei einem reinen Frontsystem freilich nicht erwarten.

Lohnenswert ist die Nutzung des Einmesssystems AI Sonic per Smartphone-App. Dadurch wird der Sound am Sitzplatz noch einmal voller und ausgewogener. In unserem Hörraum war der Unterschied nicht gigantisch, doch ganz klar hörbar im positiven Sinne. Ein tolles Feature, das man in dieser Preisklasse sonst vergeblich sucht.




*Anschlüsse der TCL Q65H*

## Fazit

Die TCL Q65H ist eine sehr gut klingende Soundbar mit gelungener Einmessung und Steuerung per App. Zur klanglichen Aufrüstung des Fernsehers erhält sie in dieser Preisklasse unsere eindeutige Empfehlung.

*Dipl.-Phys. Guido Randerath*

### *TCL Q65H*

| **Preis** | **300 Euro** |
|---|---|
| Vertrieb | TCL |
| Internet | www.tcl.com/de |

**• Technische Daten**

| | |
|---|---|
| Funktionsprinzip | 5.1 |
| Abmessungen Soundbar | 1054 × 68 × 124 mm |
| Abmessungen Sub | 220 × 369 × 275 mm |
| Gesamtleistung max. | 580 W |
| Anschlüsse | HDMI eARC, HDMI in, USB, optisch, Bluetooth, WiFi |

| | | |
|---|---|---|
| **• Klang** | **50 %** | **1,2** |
| **• Praxis** | **50 %** | **1,0** |

**Bewertung:**

+ Automatische Einmessung
+ TCL Home App

**Oberklasse 1,1**

HEIMKINO 1/26

Preis/Leistung: hervorragend

Klangtipp HEIMKINO 1/26

Designtipp HEIMKINO 1/26

Canvas mit neuer Klangabstimmung

# Kann das was?

**Bereits in Ausgabe 1/25 haben wir Ihnen die Canvas HiFi, die Mutter aller Soundbars vorgestellt. Nun hat der Hersteller an entscheidender Stelle nachgelegt – beim Klang.**



*Schematischer Aufbau des Canvas-Systems*

Auf der diesjährigen High End in München konnte man sich am Stand direkt informieren, wer dies nicht getan hat, lese bitte weiter. Die grandiose wie große Soundbar von Canvas hat eine neue Klangabstimmung bekommen.

Aber falls Ihnen das alles gar nichts sagt, werfen wir noch schnell einen Blick zurück auf den Test aus der Januar-Ausgabe.

Die Canvas ist eine Soundbar des dänischen Herstellers Canvas HiFi. Es gibt sie in vier verschiedenen Ausführungen, jeweils passend für Fernseher mit Bilddiagonalen von 55, 65, 75, und 77 Zoll. Genau genommen ist immer nur die Fronblende der Größe des TVs angepasst, der eigentliche Lautsprecher ist immer identisch, und das ist in Ordnung so, denn die Membranfläche der Canvas reicht locker für große Räume, in denen 77-Zoll-TVs in der Regel nun mal stehen. Die Front gibt es in 12 Farben, sie hält magnetisch und ist mit Stoff bezogen. Das Gehäuse der Canvas besteht aus MDF, ist intern mehrfach verstrebt und bedämpft und einfach bockschwer (35 kg). Der mitgelieferte Standfuß dient auf Wunsch auch als Wandhalterung. Wer keinen Standfuß benötigt, kann die Canvas Solo kaufen, die kommt ohne. Empfehlen würde ich das aber nicht.

Für den wahrlich beeindruckenden Klang sorgen zwei Tief-Mitteltöner mit 6,5 Zoll Durchmesser. Dazu gesellen sich zwei Passivradiatoren und zwei 29-mm-Seidenkalotten. Alle Treiber stammen von SB Acoustics. Energie gibt es reichlich: Eine 250-Watt-Class-D-Endstufe sorgt für Power. Ein Analog Devices DSP und ein Burr Brown D/A-Wandler sorgen zusätzlich für guten Klang.

Eine Besonderheit schon der Basis-Ausführung ist das Band-Assembled Crosstalk Cancellation Hierachy System, kurz: BACCH 3D. Es unterdrückt Übersprech-Effekte und sorgt so für mehr Räumlichkeit, was sehr gut funktioniert und in der App ein- und ausgeschaltet werden kann. Eine Raumeinmessung ist ebenfalls möglich (und empfehlenswert), erfordert aber ein zusätzliches Mikrofon, das 125 Euro extra kostet (gut angelegtes Geld, wie ich finde).

Und damit hebt Canvas HiFis Chief-Technology-Officer Benno Baun Meldgaard (bekannt durch Produktentwicklung bei Gamut, Raidho, Scansonic und Gryphon) laut Hersteller die Canvas nun auf ein neues Level. Er hat sich nämlich der Abstimmung angenommen, indem er seine „Stepped-Slope“-Frequenzweichenschaltung einfügt. Das ließe



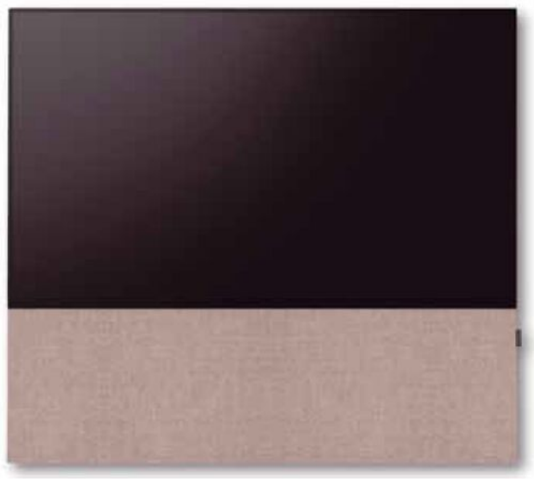
Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**



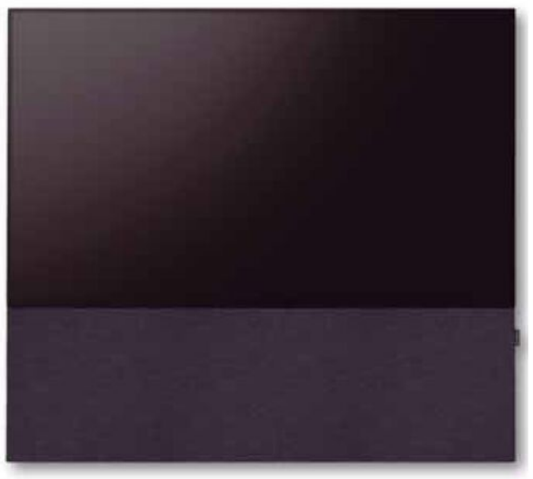
*Frontcover in Structure Grey*



*Frontcover in Light Green*



*Frontcover in Milled Ochre*



*Frontcover in Dark Blue*

sich wohl am ehesten mit „gestufte Flankensteilheit“ übersetzen. Die Filterflanken beginnen mit 6 dB/Oktave und steigen dann schrittweise bis 24 dB/Oktave an. Laut Hersteller optimiert man so das Zusammenspiel der Treiber rund um die Übergangsfrequenz bei gleichzeitig extrem niedrigen Verzerrungen. Dabei wird aber keine Hardware, sprich Weichenbauteile ausgetauscht, sondern ein DSP übernimmt diese Aufgabe. So oder so verspricht Canvas HiFi einen noch nahtloseren Übergang zwischen den Einsatzbereichen der Treiber, wobei man sagen muss, dass wir daran sowieso schon nichts auszusetzen hatten.

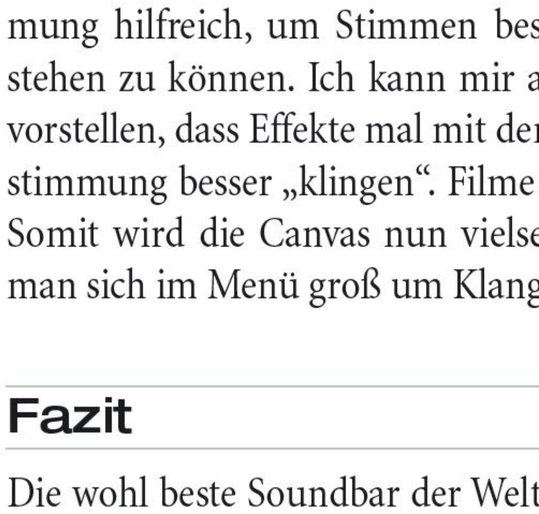
## 2 in 1

Der große Vorteil ist aber eindeutig: Nutzer kommen nun in den Genuss von gleich zwei Klangabstimmungen. Die ursprüngliche, Neutral Master Tuning genannte Abstimmung, die dem ersten Test zugrunde lag, bleibt auch nach dem Update erhalten. Dieses führt die Soundbar eigenständig durch und es entstehen für Besitzer der Canvas keine zusätzlichen Kosten! Zur Seite gestellt werden dem Neutral Master Tuning nun aber eben auch das von Meldgaard abgestimmte Organic Master Tuning. Der Hersteller verspricht einen natürlichen, offenen und sehr detailreichen Klang, der deutlich mehr Auflösung bringen soll. Canvas HiFi weist auch darauf hin, dass weniger gute, weniger angenehme Aufnahmen damit vielleicht nicht so viel Freude machen, sprich: etwas anstrengend werden können. In dem Fall kann der Nutzer einfach zurück in den Neutral-Mode wechseln und alles ist wieder gut. Dazu nutzt man die neue Version der Canvas-App, die bei Erscheinen dieses Heftes erhältlich sein sollte. Wir hatten eine Beta zum Test zur Verfügung, die nur auf Apple-Geräten lief. Erwähnt sei noch, dass die Abstimmung des Organic Master Tuning nicht auf Messungen beruhte, sondern auf Höreindrücken, die in einem Wohnzimmer vorgenommen wurden. Das ist der richtige Ansatz, denn im Wohnzimmer muss die Mutter aller Soundbars ja auch spielen.

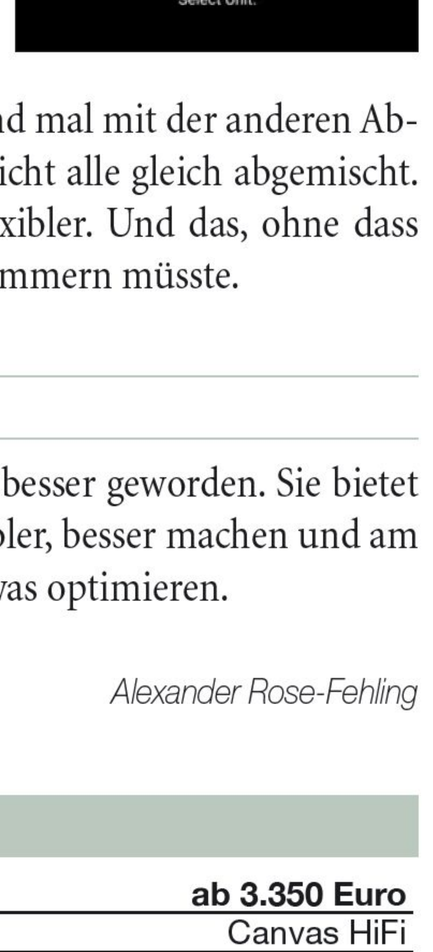
Oder eben in unserem Heimkino-Hörraum, der einem Wohnzimmer nahekommt, auch wenn hier ein bisschen mehr akustischer Aufwand drinsteckt als im bundesdurchschnittlichen Wohnzimmer. Und hier zeigte sich mit Filmen und Musik, dass der Hersteller nicht zu viel verspricht. Die beiden Klangabstimmungen unterscheiden sich deutlich: Das neue Organic Master Tuning klingt informativer, heller, das Original freundlicher. Dadurch, dass man zwischen beiden in der App hin und her schalten kann, ist das gut nachzuvollziehen. Das Ergebnis ist




*Amtliche Lautsprecherbestückung von SB Acoustics*



*Frontcover in Mahagoni-Ausführung*




*Für die Raumeinmessung ist ein Zusatzmikrofon nötig*

eine Frage des Geschmacks und auch der zugefütterten Filme, Sendungen, Serien etc. Manchmal ist eine hellere Abstimmung hilfreich, um Stimmen besser verstehen zu können. Ich kann mir auch gut vorstellen, dass Effekte mal mit der einen und mal mit der anderen Abstimmung besser „klingen“. Filme sind ja nicht alle gleich abgemischt. Somit wird die Canvas nun vielseitiger, flexibler. Und das, ohne dass man sich im Menü groß um Klangregler kümmern müsste.

## Fazit

Die wohl beste Soundbar der Welt ist noch besser geworden. Sie bietet nun zwei Klangabstimmungen, die sie flexibler, besser machen und am Ende auch das Preis-Leistungsverhältnis etwas optimieren.

*Alexander Rose-Fehling*

### *Soundbar Canvas HiFi Canvas*

| | |
|---|---|
| **Preis** | **ab 3.350 Euro** |
| Vertrieb | Canvas HiFi |
| Internet | canvashifi.com |
| **• *Ausstattung*** | |
| Gewicht | 35 kg |
| Farben | 12 Varianten |
| Funktionsprinzip | 2.0 |
| Anschlüsse | HDMI eARC, Analog, Toslink, Bluetooth, WiFi |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **• *Klang*** | **50 %** | **1+** | ▮▮▮▮▮▮▮▮▮▮▮▮ |
| **• *Praxis*** | **50 %** | **1+** | ▮▮▮▮▮▮▮▮▮▮▮▮ |

***Bewertung:***

- ✚ jetzt mit zwei Klangabstimmungen
- ✚ BACCH 3D
- ✚ TV-Halterung

**Referenzklasse 1+**

HEIMKINO

1/26

**Preis/Leistung: sehr gut**

Kauftipp
HEIMKINO
1/26

Günstiger AV Receiver von Audioblock

# Der (Preis-)Hammer

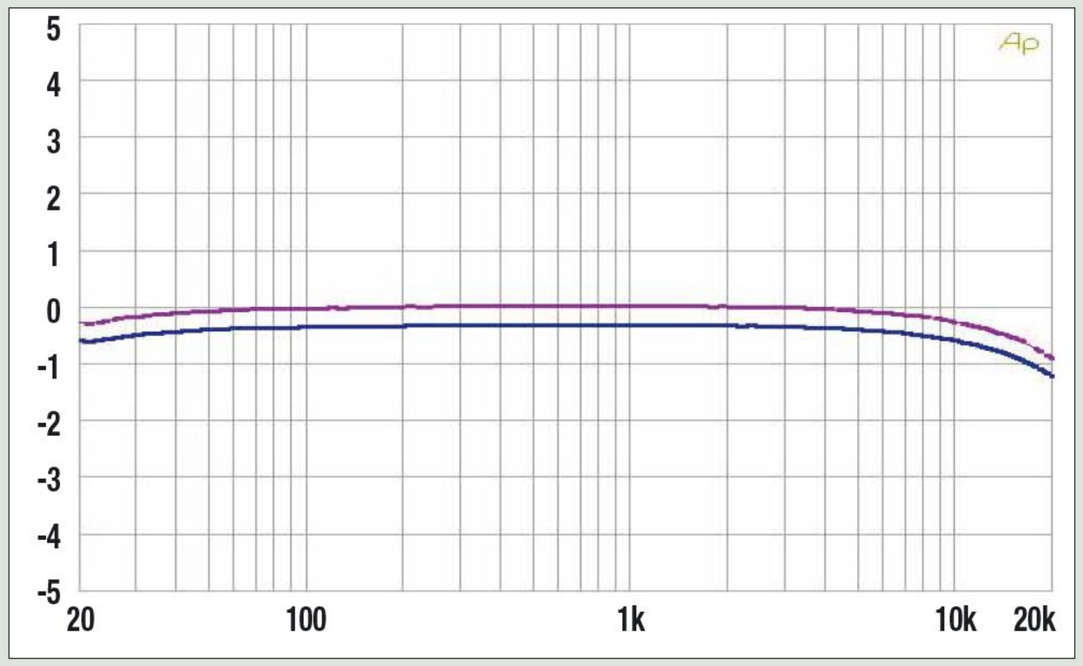
In einer Zeit, in der alles teurer wird und schon einfache Basisgeräte häufig vierstellig bepreist sind, kommen einem die Produkte von Block Audio wohltuend bodenständig vor. Das Gerät, um das es hier geht, vereint gleich vier Einzelkomponenten unter einem Dach. Und doch bleibt der Preis unter 2.000 Euro.



Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**


CVR-200AV
Hi-Fi Blu-ray Disc Receiver
Press to select
Power

***Test Information***




***Frequenzgang***

Der Block-Verstärker macht auch im Messlabor den zu erwartenden guten Eindruck. Er leistet beachtliche 100 Watt an acht und 150 Watt an vier Ohm. Eine leichte Kanalungleichheit (ein knappes halbes Dezibel) fällt bei der Frequenzgangmessung auf, die in der Praxis aber irrelevant sein dürfte. Bei einem Watt am Ausgang bei acht Ohm Last liefert das Gerät einen Fremdspannungsabstand von rund 81 Dezibel (A) und eine Kanaltrennung von 77 Dezibel (A), und das bei einem Klirrfaktor von vorbildlichen 0,06 Prozent. Bei vier Ohm sind die Werte praktisch identisch, lediglich die Verzerrungen steigen auf 0,11 Prozent. Das Gerät verbraucht im Leerlauf bescheidene 13,5 Watt Strom.

Der CVR 200 AV ist ein 7.1-Heimkino-Verstärker mit Tuner, Netzwerkplayer und Blu-ray-Laufwerk. Somit kann er neben den HD-Scheiben auch DVDs und CDs abspielen. Er ist sehr gut verarbeitet, hat ein schönes Display und lässt einen wirklich staunen, was man auch heute noch für sein Geld bekommen kann. Erst in Ausgabe 3/25 hatte ich das Vergnügen, den A-200 Vollverstärker zu testen. Das Ding nutze ich seitdem bei jedem Lautsprecher-Test, weil es angenehm zu handhaben, null divenhaft und klanglich top ist. Genau das erwartete ich also auch von diesem Alleskönner.

Dies hier aber ist eine andere Gattung, was sich zuerst an der Ausstattung ablesen lässt. Gleich sieben Endstufen stecken unter der Haube, jeweils mit 100 Watt Leistung ausgestattet (an vier Ohm). Anschlussseitig ist das auch klar erkennbar ein AV-Gerät: drei analoge Eingänge inklusive Phono MM, drei HDMI-Eingänge, vier digitale Eingänge, das ist eine klassische Heimkino-Schaltzentrale, die darüber hinaus einen Tuner bietet, Bluetooth-Sender und -Empfänger ist und mit Spotify Connect abgeschmeckt ist. Hier wird nichts vergessen, was man im Heimkino benötigt, inklusive Audio Return Channel und Subwoofer-Ausgang.




*Auch die reichhaltige Rückseite begeistert*

## Bedienung

Im Menü kann man viel Zeit verbringen. Das Einzige, was dabei etwas stört, sind die etwas schwergängigen Tasten der Fernbedienung. Das ist selten, denn meist hat man eher zu leichtgängige und schwammige. Da man aber nicht dauernd Ewigkeiten im Menü unterwegs ist, ist das nicht tragisch. Wenn man sich jedoch hier tummelt, findet man etwa EQ-Vor-Einstellungen, zum Beispiel Jazz und Rock, man kann aber auch Bässe und Höhen in 2-dB-Schritten anpassen und als Einstellung speichern. Per Einstellungsmenü bringt man das Gerät ins WLAN, so kann man gleich prüfen, ob es ein Firmware-Update gibt. Im Menü startet man Sender-Suchläufe für UKW und DAB+, hier wählt man aus, ob man Musik von Spotify, Amazon Music oder Deezer zuspielen will, oder man wählt eine angeschlossene Festplatte als Quelle aus. Wem das Display zu klein ist, der schaut sich auf dem TV-Bildschirm an, was er tut. Auf der Front gibt es eine kleine Blende, hinter der sich ein USB-A-Anschluss, ein 3,5mm-Klinken-Analogeingang und ein 6,3mm Kopfhörerausgang befinden. Die Blende sorgt für eine aufgeräumtere Optik, wird von Magneten gehalten und lässt sich sehr einfach entfernen. So weit ist alles prima, nun muss der CVR 200AVnur noch gut klingen.

## Hörtest

Was den 7.1-Hörtest angeht, kann man es im Grunde kurz halten: Der CVR 200AV hat genug Power, um unseren ca. 40qm großen Heimkinohörraum zum Beben zu bringen. Seine Ortungsgenauigkeit ist sehrt gut, seine dezent frische Abstimmung ist genau richtig, um Stimmen im Getümmel ein bisschen mehr Verständlichkeit zu geben, bei Orchester-Scores aber dennoch nicht aufdringlich zu werden. Eine sehr gelungene Abstimmung, wie sich etwa bei „Maverick“ zeigte. In den spektakulären Flugsequenzen blieben Stimmen und Effektfeinheiten allzeit klar raushörbar. Druckvoller Bass, starke Dynamik, alles kein Problem, und das bis zu wirklich hohen Pegeln. Das HD-Bild war dabei knackscharf, bot natürliche, nie übersteuerte Farben und eine sehr hohe Bildruhe. Auch an dieser Front spielt der Block also vorne mit.

Den Stereohörtest haben wir so gestaltet: Zuerst haben wir den Block CVR 200AV alleine gehört. Analog bespielt vom Denon DCD 1510 AE. Dann haben wir das Musiksignal vom Denon per Digital-Kabel (coax) in den Block geführt. Da habe ich erwartet, dass der Denon den besseren Analogklang hat, aber weit gefehlt. Zu meiner echten Überraschung tönte die Musik frischer, besser strukturiert und deutlich sauberer, wenn die D/A-Wandler im CVR die Analogwandlung übernahmen. Und trotz der frischen Art war die Stimme von Caleb Followill, dem Sänger von Kings Of Leon, über den Digitaleingang bei höheren Pegeln (und Stimmlagen) weniger schnell nervig. Um nicht zu sagen: gar nicht. Das ist schon erstaunlich.

Aber das war noch nicht der Höhepunkt. Der kam, als wir das interne Blu-ray-Laufwerk des Block CVR 200AV zur CD-Wiedergabe nutzten. So machte der Klang nochmal einen Schritt nach vorne: aufgeräumter, detailreicher, einfach besser! Das war verblüffend. Und es macht nachdenklich. Keine 2000 Euro ruft der Händler für den CVR auf, der Gegenwert ist schon irre.

Auf zum Verstärkervergleich. Zuerst spielte der CVR gegen den Vollverstärker Block A-200 (Ausgabe 3/25), Zuspieler war wieder der Denon DCD 1510 AE. Der A-200 gefällt mir sehr gut, aber herrje, ich ziehe den CVR dem A-200 vor ... Wobei das eine Frage



Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**



*Der AV-Receiver ist in schwarz und silbern erhältlich*

des Geschmacks ist. Der A-200 spielt runder, saftiger, bassstärker. Der CVR bildet größer und luftiger ab, klingt frischer und sauberer. Er trifft also genau den Ton, den ich sehr mag.
Abschließend brachten wir den Cambridge Edge A ins Spiel. Selbst im kalten Zustand zeigte er dem CVR 200AV seine Grenzen auf. Er spielte alles in allem deutlich besser. Weicher zwar, aber in Summe überlegen, oder wie Kollege Barske formulierte: „Der klingt teurer." Dabei fielen weniger Einzelaspekte des Klangs gegenüber dem CVR positiv auf, sondern es war der Gesamteindruck, der noch überzeugender war. Aber da der Edge um die 5.200 Euro kostet und nur Zweikanal-Klang ohne Laufwerk bietet, darf er auch besser sein.

## Fazit

Selten haben Geräte heute noch ein solches Preis-Leistungsverhältnis. Der Block CVR 200AV wäre schon als Stereo-Verstärker sein Geld mehr als wert. Er bietet aber so viel mehr, inklusive eines überraschend guten Laufwerks, toller Bildqualität, 100 Watt auf 7 Kanälen und einen sehr guten, frischen, aufgeräumten Klang. Absolute Kauf-Empfehlung!

*Alexander Rose-Fehling*



*Dichtes Gedränge im Inneren, aber Auswirkungen auf die Messwerte hat das nicht*

### AV-Receiver BLOCK CVR 200AV

| **Preis** | **um 2.000 Euro** |
|---|---|
| Vertrieb | Audioblock, Hude |
| Telefon | 04484 92009017 |
| Internet | www.audioblock.de |
| **• Messwerte** | |
| Abmessungen (B x H x T in mm) | 430 x 121,5 x 330 |
| Gewicht | 9,8 kg |
| Ausgangsleistung | 7 x 100 Watt / 4 Ohm |
| Ausführungen | Schwarz, Silber |
| Garantie | 5 Jahre |
| **• Anschlüsse** | |
| Eingänge | 2 x Aux, 1 x Phono MM, 4 x SPDIF, 3 x HDMI |
| Ausgänge | 1 x HDMI, 1 x Subwoofer, Rec- und Pre-Out |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **• Klang** | **40 %** | **0,9** | |
| **• Labor** | **10 %** | **1,0** | |
| **• Praxis** | **25 %** | **0,9** | |
| **• Ausstattung** | **25 %** | **0,9** | |

**Bewertung:**

- richtig guter, informativer, kraftvoller Klang
- Voll-Ausstattung inkl. Blu-ray-Laufwerk

**Spitzenklasse 1+**
HEIMKINO
1/26
Preis/Leistung: hervorragend




*Aufgeräumt, und doch alles dran, inklusive Display*

High-End-Tipp
HEIMKINO
1/26

## Bass-Könner von Nubert



# Rausch der Tiefe

**Subwoofer sind zu oft nur eine notwendige Ergänzung, um dem Klangbild das nötige Fundament zu verleihen. Mit dem nuZeo 8W liefert Nubert ein Statement ab, das unterstreicht, dass ein Subwoofer das gesamte Hörerlebnis neu definieren kann.**



*Knapp über dem Boden münden die beiden Reflexrohre für perfekte Ankopplung an den Raum*



*Der 15-Zoll-Treiber ist ein speziell für Nubert entwickelter Subwoofer-Spezialist*

Seit jeher steht der schwäbische Hersteller Nubert für eine konsequente, auf besten Messwerten und originalgetreuer Wiedergabe basierende Klangphilosophie. Die nuZeo-Serie als Speerspitze der aktiven und kabellosen Lautsprecher vervollständigt nun ihr Portfolio mit dem mächtigen 8W, einem Subwoofer, der diese Qualitäten auf die Spitze treibt. Er wurde für anspruchsvolle Heimkino-Enthusiasten und audiophile Hörer gleichermaßen entwickelt und beweist, dass sich Präzision, pure Kraft und charmanter Klang auf höchstem Niveau nicht ausschließen müssen. Mit seiner modernen Wireless-Anbindung per X-Connect Surround fügt er sich nahtlos in ein bestehendes nuZeo-Setup ein und eröffnet dabei eine Flexibilität, die für einen 70-kg-Koloss absolut bemerkenswert ist.

## Technik und Konstruktion

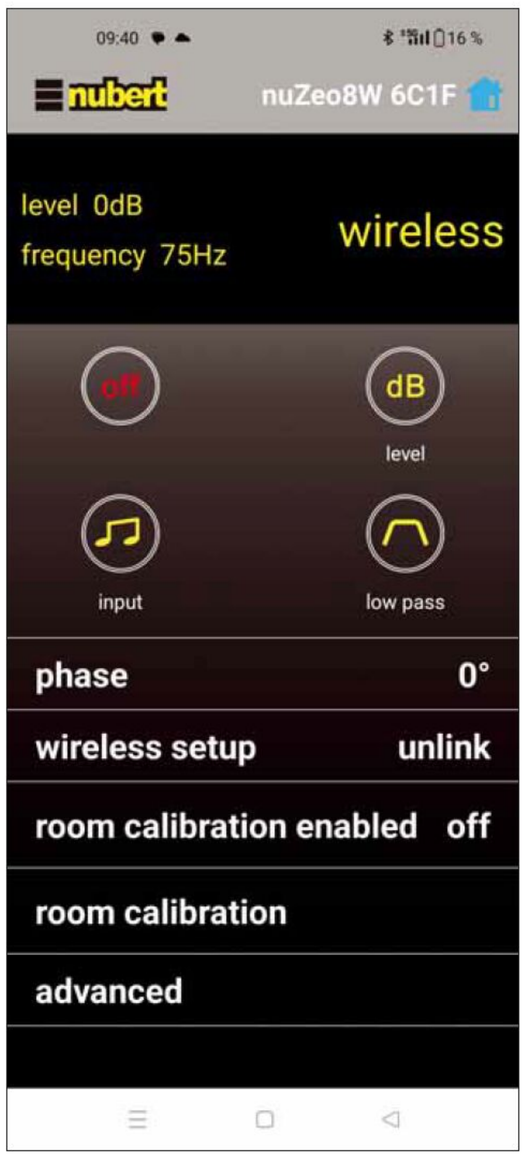
Das Herzstück des nuZeo 8W ist ein massiver 15-Zoll-Frontfire-Tieftöner mit einer doppellagigen Carbonfaser-Membran. Dieses Chassis wurde von Nubert eigens für den 8W entwickelt, um eine ideale Balance aus Steifigkeit und geringer Masse zu erzielen. Dadurch kann die Membran auch bei extremen Hüben präzise und verzerrungsarm agieren. Unterstützt wird dies über eine Sicke und Zentrierspinne, die extreme lineare Hübe erlauben. Angetrieben wird der Tieftöner von einem eingebauten Verstärker mit satten 3.200 Watt Musikleistung – Leistungsreserven, die selbst in den anspruchsvollsten (Heimkino-) Szenarien für eine mühelose Performance sorgen.

Um eine beeindruckend tiefe und druckvolle Basswiedergabe zu ermöglichen, setzt Nubert auf ein Bassreflex-Gehäuse mit zwei rückwärtigen, großzügig dimensionierten Reflexöffnungen. Die Resonanzarmut des Gehäuses ist dabei essenziell, um Verfärbungen zu vermeiden. Mit einem Gewicht von über 70 kg und einem resonanzarmen Gehäuse, das wahlweise in Hochglanz-Schwarz oder -Weiß erhältlich ist, steht der Subwoofer felsenfest. Das Design wird durch elegante, justierbare Traversenfüße abgerundet, die nicht nur für sicheren Stand sorgen, sondern auch die Optik des nuZeo 8W veredeln.

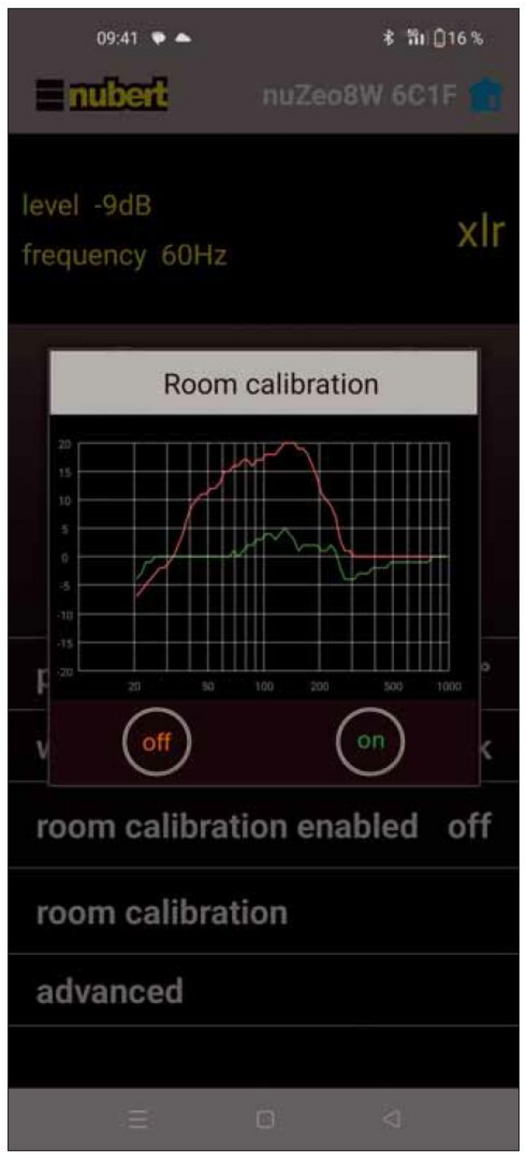
Die Steuerung des nuZeo 8W erfolgt bequem über die Nubert X-Remote App (Bluetooth LE), die nicht nur Pegel und Trennfrequenz regelt, sondern auch eine vollautomatische Raumeinmessung via „X-Room Calibration“ ermöglicht. Diese Funktion passt den Subwoofer präzise an die akustischen Gegebenheiten des Raumes an und optimiert das Zusammenspiel mit den Hauptlautsprechern. Habe ich überprüft – in unserem Hörraum wurden während der einminütigen Messprozedur die beiden „großen“ Raummoden zuverlässig erkannt und anschlie-



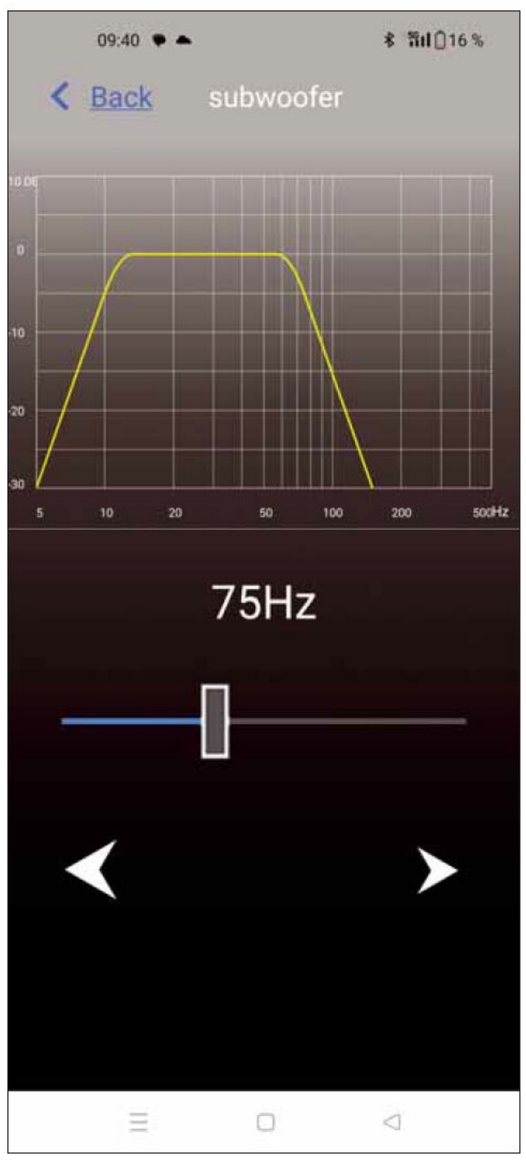
*In Schwarz wirkt der nuZeo 8W fast noch autoritärer*




*Die Startseite der App ermöglicht schnellen Zugriff auf alle Funktionen*




*Die automatische Raumeinmessung zeigt die gemessenen Frequenzgänge und Kompensation an*




*Die Trennfrequenz zu den Satelliten lässt sich zwischen 34 und 140 Hertz einstellen*

ßend aus dem Signal herausgerechnet. Das war übrigens eines der seltenen Male, wo eine Aktivelektronik sich um die leichte Betonung knapp über 20 Hertz kümmern musste, da diese normalerweise nie angeregt wird. Aber das zeigt auch den erklärten Anspruch dieses Ausnahmesubwoofers.

## Messlabor

Die Messwerte bestätigen, was die technischen Daten aus dem Katalog versprechen: Der nuZeo 8W erreicht eine untere Grenzfrequenz von unter 20 Hertz, was ihn in die Topklasse seiner Zunft einreiht. Die Frequenzgänge sind, hier in unserer Messhalle noch ohne die DSP-Entzerrung gemessen, über den relevanten Bereich extrem linear und ermöglichen eine perfekte Anbindung an die Satellitenlautsprecher. Im Gegensatz zu vielen Konkurrenten zeigt der 8W auch bei hohen Pegeln eine beeindruckende Verzerrungsarmut. Selbst bei deutlich über 100 Dezibel bleiben Klirrwerte in allen relevanten Frequenzen auf einem bemerkenswert niedrigen Niveau, sodass die Wiedergabe auch bei extremer Lautstärke sauber und präzise bleibt. Auch die Impulstreue ist dank des leistungsstarken Treibers und der kräftigen Endstufe exzellent. Nennenswerte Resonanzen sucht man vergebens. Strömungsgeräusche sind aufgrund des großen Querschnitts und der Anordnung an der Rückseite des Gehäuses kein Thema. Innerhalb seiner Größen- und Gewichtsklasse sticht der Nubert mit seinem Maximalpegel von 115 Dezibel heraus – und selbst hier halten sich Kompressionseffekte noch in Grenzen – ehrlich gesagt, mache ich mir da schon mehr Sorgen um mein Messmikrofon.

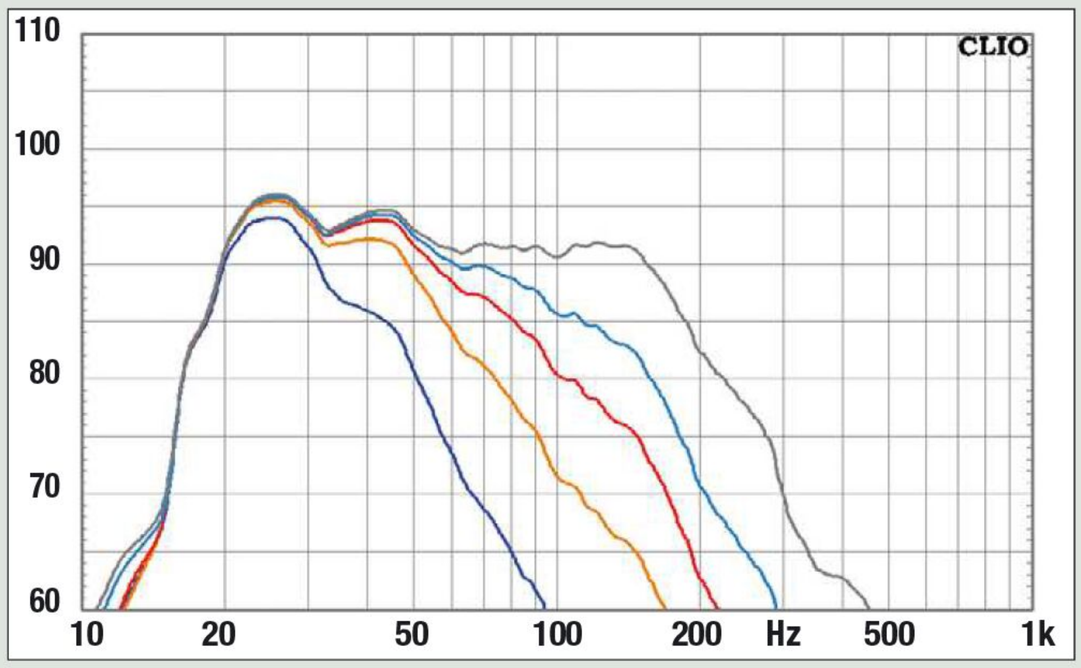



*Reichhaltige Anschlussmöglichkeiten, auch zum Ansteuern weiterer Subwoofer, findet man an der Rückseite*

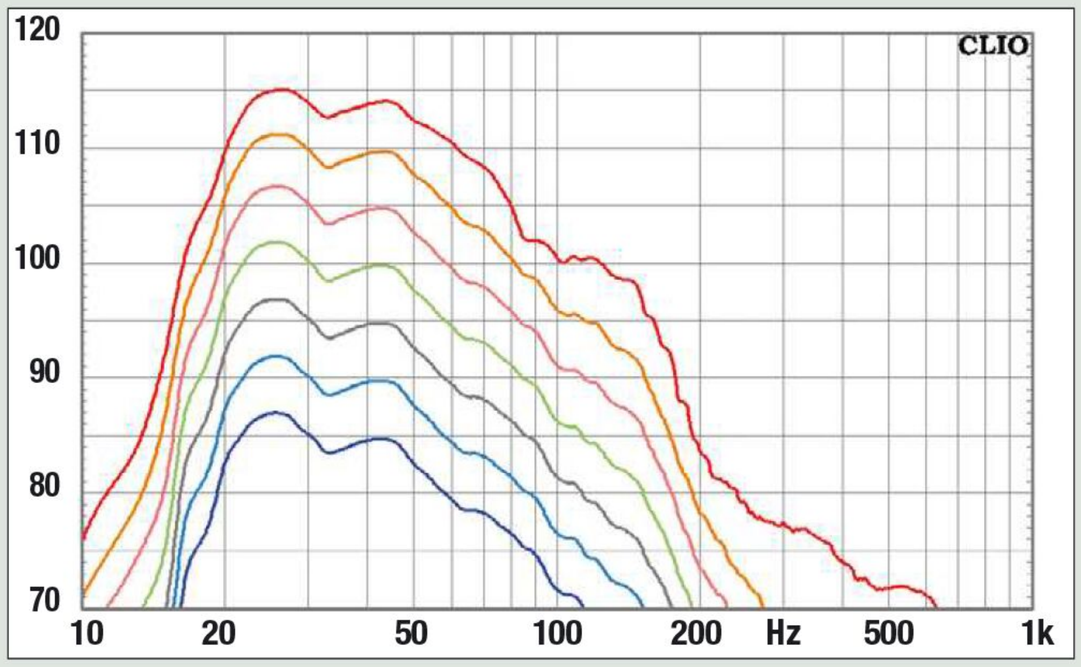


Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**

## Test Information




***Trennfrequenzen***
Schon ohne Raumeinmessung ergibt sich ein linearer Frequenzgang mit perfekter Übereinstimmung zur gewählten Übergangsfrequenz, die zwischen 35 und 140 Hertz liegen darf.




***Pegel***
Bis hinauf zu atemberaubenden 115 Dezibel verrichtet der Nubert-Subwoofer seine Arbeit – das sind genügend Reserven auch für anspruchsvolles Heimkino.

## Klang

In der Praxis überzeugt der nuZeo 8W mit einer Souveränität, die man von einem Subwoofer dieser Güte und Gewichtsklasse erwartet. Ob im Stereo-Setup oder als Fundament eines Heimkinosystems – er integriert sich so nahtlos ins Klanggeschehen, dass er schon nach kurzer Zeit nicht mehr als separates Gerät wahrgenommen wird. Der Bass ist knochentrocken, präzise und blitzschnell, ohne dabei hart oder unmusikalisch zu wirken. Bei Musikstücken verleiht er dem Klang eine unerreichte Autorität und Tiefe, die man nicht nur hört, sondern auch spürt. Im Heimkino entfesselt er bei Explosionen oder anderen Effekten eine schier unbegrenzte Dynamik, die einen förmlich in den Sitz drückt. Die Raumeinmessung per App ist hier ein Segen, denn sie sorgt in jedem Raum für eine optimierte Basswiedergabe und verhindert das gefürchtete Dröhnen.
Trotz seiner schieren Kraft bleibt der nuZeo 8W immer musikalisch. Er liefert nicht einfach nur „Wumms“, sondern differenziert feinste Nuancen und Texturen. Egal ob es die subtilen Schwingungen eines Kontrabasses sind oder der fulminante Schlag auf die Bassdrum – der Subwoofer bildet jede Facette der Aufnahme mit überragender Detailtreue ab. Er ist ein Meister des Tiefgangs und der Dynamik, der keine Genregrenzen kennt und jedes System auf ein neues Niveau hebt.



*Die weiße Version des nuZeo 8W passt in moderne Wohnumgebungen*

## Fazit

Der Nubert nuZeo 8W ist ein kompromissloser Subwoofer der absoluten Referenzklasse. Er vereint brachiale Kraft mit höchster Präzision und modernster Technologie. Wer eine souveräne Tieftonquelle für sein Musik- oder Heimkinosystem sucht: Hier ist sie!

*Thomas Schmidt*

### *Aktiv-Subwoofer Nubert nuZeo*

| | |
|---|---|
| **Preis** | **3.390 Euro** |
| Vertrieb | Nubert |
| Internet | www.nubert.de |

**• *Ausstattung***

| | |
|---|---|
| Ausführungen | Hochglanz-Schwarz, Hochglanz-Weiß |
| Abmessungen (B x H x T in mm) | 515 x 800 x 695 (mit Füßen) |
| Gewicht | 70,3 kg |
| Bauart | Bassreflex-Subwoofer mit Frontfire-Chassis |
| Tieftöner | 15-Zoll-Chassis mit Carbonfaser-Membran |
| Verstärkerleistung | 3.200 W (Musik) / 1.200 W (Dauer) |
| Untere Grenzfrequenz (-6dB) | 18 Hz |
| Garantie | 5 Jahre |

| | | | |
|---|---|---|---|
| • ***Klang*** | ***70 %*** | ***1,0*** | |
| • ***Labor*** | ***15 %*** | ***1,0*** | |
| • ***Praxis*** | ***15 %*** | ***1,0*** | |

***Bewertung:***

- \+ sensationelle Tiefbasswiedergabe
- \+ gewaltige Leistungsreserven
- \+ präzise Raumanpassung per App und Wireless-Option

**Referenzklasse 1,0**
HEIMKINO
1/26
**Preis/Leistung: hervorragend**

Highlight
HEIMKINO
1/26

Tuning für den Shaker

# Richtig rütteln

**DSPeaker bringt mit ShakEQ einen Prozessor, der speziell für Bass Shaker entwickelt wurde.**




*Alle Funktionen werden über die Fernbedienung gesteuert*

Die finnische Firma DSPeaker ist Spezialist für digitale Signalprozessoren. Viele werden die Produkte der Antimode-Serie kennen. Diese DSP optimieren den Frequenzgang und weitere Parameter auf die jeweilige Raumakustik und gleichen so die Raummoden aus. Mit dem ShakEQ kommt nun ein ähnliches Gerät, das für die im Heimkino und beim Gaming beliebten Bass Shaker konzipiert ist. Bass Shaker sind Schallwandler, die an bzw. unter Sitzmöbel wie Kinosofas oder Gaming-Stühle montiert werden. So werden die Basssignale durch das Möbel zum Körper transportiert, um das Film- oder Spielgeschehen auch körperlich spürbar zu machen.




*Das Display ist zwar einfach, aber funktional*

## Funktion

Genau wie jeder Raum hat auch jedes Möbelstück seine eigenen akustischen Eigenschaften. Bestimmte Frequenzen resonieren, andere werden unterdrückt. ShakEQ passt den Frequenzgang des Bass Shakers entsprechend an und gleicht diesen Effekt für ein optimales Ergebnis aus. Zudem bietet der DSP Laufzeitkorrektur, Bass-Enhancer und Tiefpass-



Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**

filter. Das Bass-Signal kann an einen zusätzlichen Subwoofer durchgeschleift werden. Über die USB-Buchse können Updates durchgeführt und der Frequenzgang ausgegeben werden.

## Automatische Einmessung

Wie die Antimode-Prozessoren so kann sich auch der ShakEQ selbst einmessen. Nur dass hier systembedingt kein klassisches Mikrofon zum Einsatz kommt. Stattdessen sind im Lieferumfang zwei Scheiben enthalten, von denen eine einen Messsensor enthält. Zur Einmessung legt man diese auf den Hörplatz, steckt das Kabel des Sensors am ShakEQ ein und setzt sich einfach auf die beiden Scheiben. Nun wird mit +/- auf der Fernbedienung die Lautstärke eingestellt und Save/OK startet die Einmessprozedur. Es werden nacheinander drei Sweeps abgespielt, bei jedem Sweep sollte die Sitzposition um etwa 10 cm verschoben werden. Nach rund drei Minuten ist alles erledigt und das System eingemessen. Wer möchte, kann die entstandene Kurve über USB auslesen und auf dem PC anschauen. Der Export der Daten erfolgt im Text- und SVG-Format.

## Weitere Funktionen

Über die Fernbedienung und das einfache LED-Display lassen sich alle Parameter manuell einstellen. Mit dem Sinusgenerator lässt sich der Sound in 1-Hz-Schritten(!) von 10 bis 199 Hz anpassen. Der Tiefpassfilter lässt sich von 20 bis 500 Hz in 10 Hz-Schritten einstellen. Die Laufzeit zwischen Shaker und angeschlossenem Subwoofer kann um bis zu +/- 99 msec variiert werden. Zudem kann der Input Gain angepasst werden. Der Bass Enhancer verschiebt den oberen Bassbereich bei Bedarf nach unten, um den Shaker-Effekt spürbarer zu machen. Insgesamt können sechs Klangprofile gespeichert werden: Cinema, Music, Game und drei Custom-Profile. Cinema, Music und Game sind voreingestellt, können aber geändert werden. Durch die Auswahl von Factory Reset wird alles wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Per Bypass können alle Effekte überbrückt werden, um einen direkten Vergleich durchzuführen.




*Über USB kann die EQ-Kurve ausgelesen werden*



*Sitzscheibe mit Messsensor*

## Fazit

Der DSPeaker ShakEQ ist ein mächtiges Werkzeug, das die Performance von Bass Shakern in neue Dimensionen hebt. Die Wirkung ist verblüffend, die automatische Einmessung sehr gut gelöst.

*Dipl.-Phys. Guido Randerath*

### *Prozessor DSPeaker ShakEQ*

| **Preis** | **345 Euro** |
|---|---|
| Vertrieb | AK-SoundServices, Eppertshausen |
| E-Mail | info@AK-SoundServices.de |
| Telefon | 06071 303610 |
| Internet | www.AK-SoundServices.de |

| • ***Ausstattung*** | |
|---|---|
| Abmessungen (B x H x T in mm) | 126 x 80 x 28 |
| Gewicht | 300 g |
| Anschlüsse | 2-Kanal-RCA-Eingang, 2-Kanal-RCA-Ausgang (2 Shaker oder Shaker + Subwoofer), USB, Anschluss für Messsensor |
| Frequenzgang | 5 bis 3,5 kHz |
| Eingangsempfindlichkeit | 2,3 V max. |
| Ausgangsspannung | 2,3 V max. |
| Lieferumfang | Messsensor, Dummy-Disc, Fernbedienung |

| | | | |
|---|---|---|---|
| • ***Funktion*** | ***50 %*** | ***1,0*** | |
| • ***Ausstattung*** | ***50 %*** | ***1,0*** | |

***Bewertung:***

- selbsteinmessend
- Kurvenexport per USB
- vielfältige Einstellmöglichkeiten

**Spitzenklasse 1,0**

HEIMKINO 1/26

Preis/Leistung: sehr gut

Wohnzimmerkino des Monats mit 7.1.2-Dolby-Atmos-Soundsystem

# Video Club Cinema

**Nicht jeder hat zu Hause einen freien Raum, um darin ein dediziertes Heimkino zu verwirklichen. HEIMKINO-Leser René beweist, dass auch im Wohnzimmer ein XXL-Kinoerlebnis möglich ist – mit Spitzenbild und Top-Sound.**

## *Ausstattung:*

| | |
|---|---|
| Raumgröße: | 5,41 × 4,00 × 2,60 m |
| TV: | 83“ LG OLED83C17LB |
| Lautsprecher Layout: | 7.1.2 Dolby Atmos |
| Basskonzept: | Single-Bass-Array (SBA) |

### *Lautsprecher:*

| | |
|---|---|
| Front: | Nubert nuVero 110 |
| Center: | Nubert nuVero 70 |
| Surround + Back: | Nubert nuVero 50 |
| Height: | Nubert nuLine WS-14 |
| Subwoofer: | 4x FM-Audio BS12 mit GRS 12SW-4HE Chassis |

### *Vor-/Endstufen:*

| | |
|---|---|
| AV-Receiver: | Denon AVC-X4700H |
| 7-Kanal: | IOTAVX AVXP 7-230 |
| Subwoofer: | Dynacord L1300FD DSP |
| Körperschallwandler: | Thomann t.amp Quadro 500 DSP |

### *Zuspieler:*

| | |
|---|---|
| 4K Ultra-HD Player: | Panasonic DP-UB9004 |
| Streaming : | Apple TV 4K |
| Gaming: | Playstation 5 |
| | Nintendo Switch |
| | Nintendo Switch 2 |
| | Gaming-PC |

### *Sonstiges:*

| | |
|---|---|
| Körperschallwandler: | 4x Reckhorn BS-200i |
| DSP: | FM-Audio DSP – Darkline Pro |
| Netzwerkswitch: | TP-Link TL-SG1016D |
| Stromversorgung: | 6-Port Triggersteckdose |
| Fernbedienung: | Remote 3 |

Unsere Reise führt uns diesmal nach Leverkusen. Hier wird nicht nur attraktiver Bundesliga-Fußball gespielt, sondern es gibt darüber hinaus ein gemütliches Wohnzimmerkino, das wir uns heute näher betrachten dürfen. HEIMKINO-Leser René empfängt uns mit bester Laune. Bei frisch gebrühtem Kaffee und leckerem Kuchen vom Bäcker um die Ecke erzählt er uns, wie er seinen Traum vom eigenen Wohnzimmerkino verwirklicht hat.

## Von der Videothek zum Heimkino

Seit seiner Kindheit ist René ein großer Filmfreund. Sein Interesse an Fantasy und Science-Fiction wurde von seinem Vater geweckt, der damals eine eigene Videothek besaß, die den Namen „Video Club Center“ trug. Demzufolge ist unser überaus sympathischer Gastgeber mit zahlreichen Filmen aufgewachsen. Später kamen verschiedene Lautsprecher dazu, meist Satelliten-Systeme, um spannende Blockbuster mit gutem Ton zu erleben.

Heute lebt René mit seiner Frau und zwei Kindern in einem modern eingerichteten Anwesen mit großem Garten. Unter anderem besitzt es drei parallel angeordnete offene Räume. Angefangen mit einer großzügig geschnittenen Wohnküche, in die man beim Betreten des Hauses zuerst kommt, ein klassisches Wohnzimmer mit Esstisch und Coach, und daran anschließend befindet sich das „Video Club Cinema“ mit Zugang zum Garten. Der Name des Kinos ist eine Wertschätzung der damaligen Videothek seines Vaters.

Anstatt ein klassisches Heimkino in einen separaten Raum zu bauen, wollte René seine Abende lieber im Wohnzimmer verbringen. Er sagt: „Ich wusste damals noch nicht, wie oft ich ein richtiges Kino nutzen würde.“ Mit einem stillgelegten Indoor-Pool wäre sogar ein passender Raum vorhanden, der die idealen Maße für ein Lichtspielhaus besitzt. „Ich war mir damals aber nicht sicher, ob wir den Pool nicht doch noch einmal aktivieren wollen.“ Heute wäre das nicht mehr so leicht möglich, weil zwischenzeitlich die gesamte Schwimmbadtechnik demontiert wurde. Wie die Nutzung des recht großen Raumes zukünftig aussieht, ist aktuell noch unklar.




*Das Wandschild designte Heimkino-Praxis. Als Vorlage diente das Logo der Videothek von Renés Vater.*



*Seitenansicht: Die optimalen Positionen der Deckenabsorber und Top-Speaker wurden vorab in einem Simulationsprogramm berechnet. Das Kino-Logo auf dem TV scheint frei im Raum zu schweben*



*Kein Beamer: Bei offenem Vorhang gelangt man auf die weitläufige Terrasse. Überdies ist die Bildqualität auf dem OLED-TV auch tagsüber sehr ansprechend*



*Dolby Atmos: Für die Deckeneffekte sind zwei Top-Speaker direkt auf die Couch ausgerichtet.*

## Wohnzimmerkino mit professioneller Hilfe

„Ich habe Ende 2021 angefangen, das Kino zu planen“, berichtet René, während er uns in die heiligen Hallen führt. Die reine Planungszeit betrug 1,5 Jahre. „Für den Umbau brauchte ich 5 Monate.“ Diesen führte er nach der Arbeit und am Wochenende statt.

Für die Umsetzung seiner Ideen hatte sich René professionelle Hilfe geholt: Heimkino-Praxis (siehe Interview) unterstützte bei der Planung, und FM-Audio hat die Akustikmessungen vorgenommen. Durch diese Maßnahme erreichte unser Gastgeber, dass er neben einer optisch ansprechenden Raumgestaltung eine tadellose Bild- und Tonqualität erhielt.

Der Raum hat übrigens eine Grundfläche von gut 21 Quadratmetern. Wir sind beeindruckt, wie gemütlich das Kino auf 5,40 x 4,00 Meter ist. Die anthrazitfarbige L-förmige Couch bietet Platz für die ganze Familie. Oftmals gucken die beiden Kinder alleine ihre Lieblingsserien. Darüber hinaus wird das Wohnzimmerkino oft genutzt, um gemeinsam mit Freunden Filme zu schauen. Der gesellige Aspekt steht dabei im Vordergrund.



*Hinter der Couch befindet sich der Schrank, in dem AV-Receiver, Ultra-HD-Player und Spielekonsolen untergebracht sind*



*Filmsammlung: In den 60 Zentimeter tiefen Schubladen sind alle Filme und Videospiele übersichtlich sortiert, so dass jederzeit Zugriff darauf besteht*



*„Star Wars“: Ein weiteres Highlight ist der Millennium-Falke aus Lego, der hinter der Couch zum Blickfang wird*

Hinter den schwarzen Vorhängen befindet sich eine große Fensterfront. Diese bietet den Zugang zur offenen Terrasse sowie einem weitläufigen Garten mit Schuppen, Grillstation und Schaukel für den Nachwuchs. Der Vorhang und die Außenjalousie sorgen dafür, dass kein Tageslicht in die gute Stube einfallen kann. Auf diese Weise lenkt nichts von Filmgeschehen ab.

## Optik und Ausstattung

Bleiben wir zunächst bei der Optik. Diese finden wir überaus gelungen, weil das moderne Design sehr klar und aufgeräumt ist: Ein 83 Zoll großer OLED-TV von LG ist in die Vorderseite der Wand eingelassen.

„Warum fiel Deine Wahl auf einen Fernseher und nicht auf einen Projektor?“ fragen wir, weil wir ein Heimkino ohne Beamer nicht so oft antreffen auf unseren Leserkino-Touren.

„Ich wollte keinen Projektor haben“, antwortet René. „Ich mag die Geräusche nicht. Außerdem schauen wir als Familie auch tagsüber. Da soll der Raum nicht immer komplett verdunkelt werden.“ Außerdem gefällt unserem Gastgeber die Bildgröße zum Sitzabstand. Im großen Kino sitzt er auch lieber etwas weiter hinten und nicht ganz vorne in der ersten Reihe. „So zwischen der Hälfte und dem letzten Drittel ist mein Lieblingsplatz“, sagt Rene. Das Verhältnis von Blickwinkel zur Bildgröße hat er nahezu 1:1 auf sein Wohnzimmer übertragen. Ein Projektor ist daher gar nicht nötig.



*Die Kabel für die Rear-Speaker wurde unter Putz verlegt, so dass keine unschönen Kabelkanäle auf den Wänden zu sehen sind*

Direkt unter dem TV befindet sich der Center (Nubert nuVero 70), der ebenfalls bündig in die Wand eingelassen ist. Links und rechts arbeiten zwei Standlautsprecher (Nubert nuVero 110). Auf der Rückseite sind die Backsurround-Speaker (Nubert nuVero 50) in der Wand verbaut. Diese besitzt drei weitere Aussparungen, in denen Modelle aus „Star Wars“, „Ghostbusters“, „Zurück in die Zukunft“ und „The Dark Knight“ ausgestellt sind. Für einen besseren Effekt werden das Raumschiff und die Fahrzeuge von oben gezielt beleuchtet.

Darunter ist ein Schrank, in dem alle Zuspieler untergebracht sind. Das sind der AV-Receiver (Denon AVC-X4700H), 4K-Ultra-HD Blu-ray-Player (Panasonic DP-UB9004), Streaming-Player (Apple TV 4K) sowie diverse Spielekonsolen.

Unter der Zimmerdecke sind zwei Top-Speaker (Nubert nuLine WS-14)



*Die bequeme Couch bietet Platz für die ganze Familie, um in aller Gemütlichkeit dem Filmerlebnis zu frönen*




*Wie in der Videothek sind die Steelbooks im Regal angeordnet, das sich links von der Couch befindet*



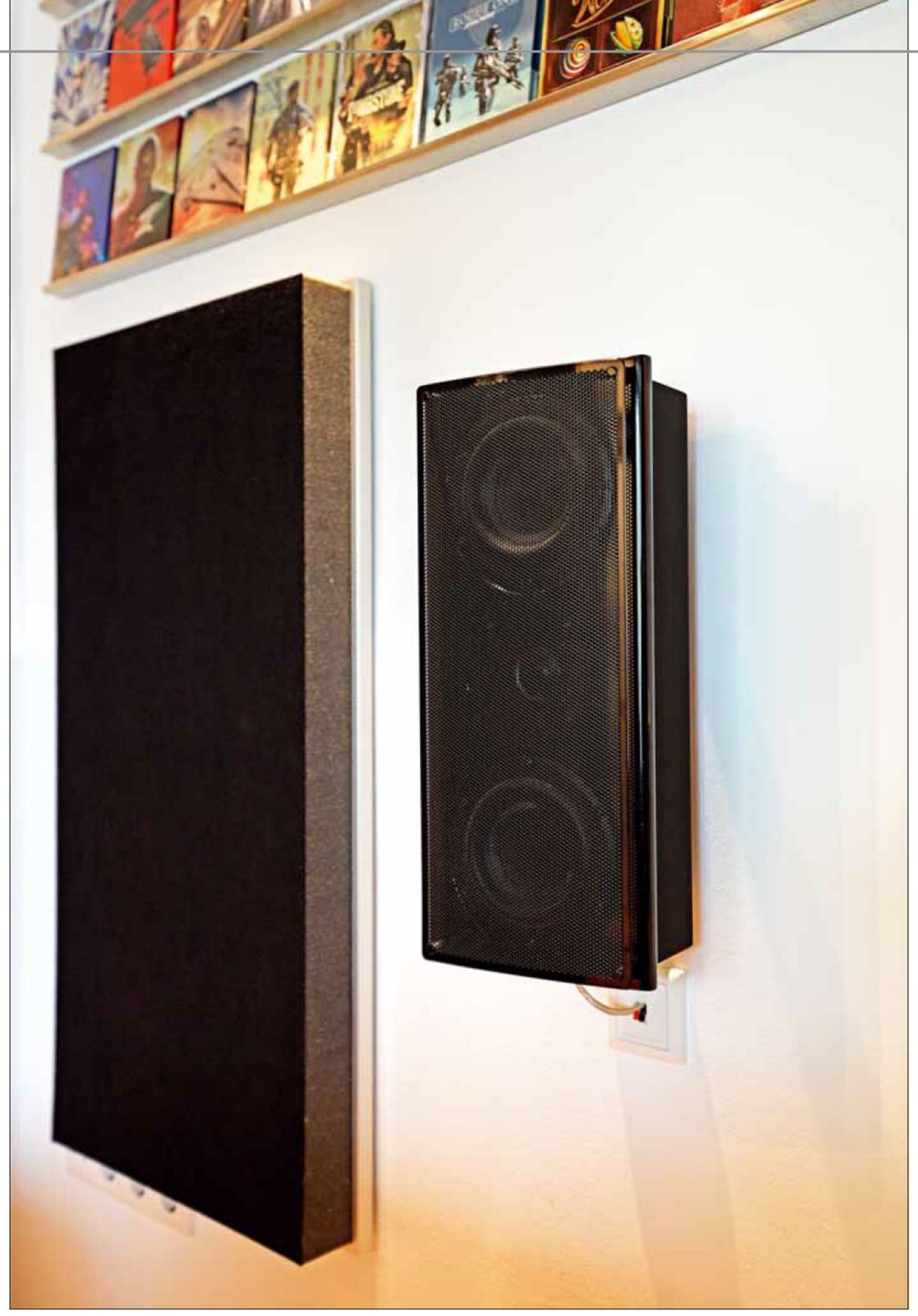

*In der Rückwand werden nicht nur Filme, sondern auch das Ecto-1-Modell aus „Ghostbusters“ ausgestellt*

auf die Couch ausgerichtet. „Ich habe mich für zwei anstatt vier High-Speaker entschieden“, erklärt René, „weil es ein Wohnzimmer bleiben soll. Damals fand ich das bereits viel. Im Nachhinein würde ich heute vier Top-Speaker verbauen. Aber ändern will ich das jetzt nicht mehr.“

## Raumakustik für den guten Ton

Raumakustik zur Klangverbesserung wird in vielen Wohnzimmerkinos vernachlässigt. Nicht so von René. Auf der Vorder- und Rückseite sind Akustik-Paneele aus Holz angebracht. Das verleiht dem Wohnzimmer nicht nur eine behagliche Atmosphäre, sondern wirkt sich sehr positiv auf den Ton aus. „Die Holzverkleidung besitzt zusätzlich schwarzen Filz, damit alles wie aus einem Guss wirkt“, sagt René „ Auf diese Weise greift alles optisch ineinander.“
Die schwarzen Deckenabsorber sind exakt dort platziert, wo sie in der Simulation die beste Wirkung erzielen. Renés Frau ist von der Akustik so begeistert, dass sie Absorber auch im Essbereich neben dem Kino haben möchte, weil Gespräche viel angenehmer klingen. Es hallt schlichtweg weniger und alles tönt natürlicher.
Der Fußboden ist aus Vinyl. Farblich passt dieser sehr gut zur Wandverkleidung. Hinter dem schwarzen Stoff befindet sich das SBA (Single Bass Array), das aus vier Subwoofern besteht. Die Bausätze und DSP





*Neben dem Rear-Speaker wurde ein Absorber gezielt angebracht, um die Wiedergabequalität im Raum zu verbessern*

sind von FM-Audio. Darüber hinaus befindet sich hinter den Paneelen Steinwolle zur Absorption von Mitten, Höhen und Bass.
Um im Servicefall an die Subwoofer zu gelangen, kann die Stoffwand ganz leicht abgenommen werden. Diese ist mit Magneten an der Wand befestigt. Clever!
Auf der Rückseite befinden sich ebenfalls Absorber hinter den Akustikmodulen. Hier soll demnächst noch ein zusätzlicher Subwoofer einziehen, um eine Mode zwischen 60 und 70 Hz zu bekämpfen.

## Die Filmsammlung

Direkt unter den Einsparungen an der Rückwand befindet sich ein 60 Zentimeter tiefer Schrank mit zwei Schubladen. Hierin sind ein Großteil der Filme und Videospiele verstaut. Ursprünglich standen die Filme aus Platzgründen in drei und vier Reihen hintereinander in einem Regal, so dass die hinteren Titel nicht zu sehen waren. Durch die neue Anordnung in den Schubladen ist alles sofort sichtbar – und viel übersichtlicher. Darüber hinaus hat der Cineast an die rechte Wand ein kleines Regal montiert, auf dem 27 Steelbooks thronen. Die Anleihen an die Videothek seines Vaters sind gewollt, denn ganz ähnlich standen die Filme damals in den Regalen. Nur handelte es sich dabei nicht um 4K-Blu-rays, die gab es damals nämlich noch nicht, sondern um VHS-Kassetten.

*HEIMKINO-Leser René, HEIMKINO-Autor Michael B. Rehders und Bert Kößler von Heimkino Praxis (von links nach rechts) fachsimpelten bestens gelaunt im „Video Club Cinema“.*



Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**

# Interview: René

***Du hast professionelle Hilfe bei der Planung in Anspruch genommen. Warum hast Du das gemacht? – Und was hat es Dir gebracht?***

Ursprünglich bin ich als blutiger Anfänger in das Thema Heimkino eingestiegen. Ich hatte ein paar Ideen, wie es fertig aussehen sollte. Doch ich wollte mich nicht verrennen im Bau. Ich wollte kein Geld unnötig versenken. Bert von Heimkino-Praxis kenne ich seit vier Jahren. Er hat mir erstmal dabei geholfen, das optimale Lautsprecher-Layout zu finden. In dem Fall ist es eine 7.1.2-Konfiguration geworden. Online haben wir die 3D-Planung miteinander abgestimmt, die passenden Akustik-Paneele mit einbezogen. Er gab mir Tipps, auf was ich achten sollte beim Bau, da ich noch nicht den Weitblick hatte. Durch diese professionelle Planung ist alles genau aufgegangen. Ich hatte kaum überschüssiges Material. Von den Holzleisten hatte ich zwei Stück mehr bestellt als es geplant war – nur zur Sicherheit, falls mir beim Zuschnitt etwas kaputtgehen sollte – und übrig geblieben sind genau diese zwei. Ich habe einfach Zeit und Geld gespart und bin überaus zufrieden mit dem Ergebnis.

***Ein Kino ist praktisch nie fertig. Was planst Du als nächstes?***

Ich habe vor, eine Automatisierung zu realisieren, da ich alles bereits smart habe. Also zum Beispiel: Pausenmusik und automatisches Dimmen des Lichts. Ich möchte einfach mehr Bedienkomfort. Dafür habe ich mir die Remote-3-Fernbedienung zugelegt aus einem Kickstarter-Projekt. Damit kann ich verschiedene Makros konfigurieren. Bisher steuere ich nur den AVR und Apple TV damit. Sobald ich Zeit habe, programmiere ich den Rest.

***Welches sind Deine 5 Lieblingsfilme auf Blu-ray***

**1. Herr der Ringe –** seitdem ich den „Die Gefährten“ im Kino gesehen habe, bin ich begeistert von Tolkiens Erbe. In „Die Zwei Türme“ hatte ich sogar eins meiner schönsten Kinoerlebnisse, weil die Zuschauer im Saal den Film sprichwörtlich gefeiert haben.

**2. Zurück in die Zukunft –** mit dem DeLorean durch die Zeit zu reisen. Davon habe ich als Kind geträumt. Die Filme sind einfach zeitlos.




**3. Star Wars Saga –** ich wollte immer Luke Skywalker sein und mit einem Lichtschwert kämpfen. Ich habe in meinem Leben, glaube ich, keine anderen Filme so oft gesehen wie die Star Wars Klassiker. Sicherlich begünstigte das auch meine vorübergehende Sammelleidenschaft für Lego Star-Wars-Modelle.

**4. Open Range –** Western konnten mich schon immer auf ihre eigene Art fesseln. Dieser Film gehört für mich, mit Kevin Costner (der heute in Western Genre nicht mehr wegzudenken ist), zu den besten Western.

**5. Le Mans 66 –** spätestens seit dem Film „Tage des Donners“ konnte ich in Rennfilmen schon immer mitfiebern. „Le Mans 66“ ist beeindruckend und authentisch inszeniert und steht für sich. Darüber hinaus habe ich ein Fable für Filme die auf einer wahren Begebenheit basieren.




## Film ab

Nachdem wir die Fotoaufnahmen im Wohnzimmerkino abgeschlossen haben, nehmen wir auf der bequemen Couch Platz. René schließt die Vorhänge, schaltet das gedimmte Licht aus und auf dem OLED-TV scheint das Logo des „Video Club Cinema“ frei im Raum zu schweben. Wir sehen nichts drumherum. Alles ist komplett schwarz. Das beeindruckt nachhaltig, weil das kein Projektor so gut hinbekommt. Zunächst hören wir uns ein paar Musikstücke an. Stereo macht richtig viel Spaß, weil die Bühne zwischen den Frontlautsprechern geschlossen ist. Es baut sich eine tolle Staffelung um die Boxen herum auf. Im Raum dröhnt nichts. Alles klingt natürlich, richtig. Der Bass ist herrlich straff, die Stimmen ohne Zischlaute. Mitten und Höhen sind sehr angenehm und werden zu keinem Zeitpunkt anstrengend.



*Alle Lautsprecher sind auf den Referenzplatz ausgerichtet. Hinter den Front-Speakern verbessern Akustik-Paneele und Steinwolle den Sound im Raum.*

Als nächstes steht actionreiche Filmkost auf dem Programm. Hier setzt sich der positive Eindruck fort in: „Mad Max: Fury Road“. Die Motoren der Fahrzeuge drücken richtig viel Bass in den Raum. Alles tönt homogen und macht mächtig viel Spaß. Die untere Ebene der Lautsprecher erschafft eine komplett in sich geschlossene Rundumbeschallung. Die Stimmen in Max Kopf wandern zwischen den einzelnen Kanälen hin und her, sie werden sogar dazwischen korrekt abgebildet. Die beiden Deckenlautsprecher sind bestens eingebunden. Als in „Top Gun: Maverick“ das Flugzeug startet und über unsere Köpfe hinweg donnert, können wir dem Flugzeug folgen. Die akustische Lokalisierung sitzt perfekt. Als das Dach vom Wachhaus durch den gewaltigen Luftzug abhebt, spüren wir tiefe Basswellen am Körper. Das macht mal so richtig Spaß. „Live in Prague“ von Hans Zimmer und „Star Wars: Episode 7“ bieten ein audiovisuelles Erlebnis, welches wir bislang in nur ganz wenigen Wohnzimmern so gut erlebt haben.

## Fazit

HEIMKINO-Leser René erfüllte sich seinen großen Traum. Mit dem „Video Club Cinema“ schuf der Cineast ein überaus geschmackvoll eingerichtetes Wohnzimmerkino, das mit herausragender Bild- und Tonqualität aufwartet. Mit seiner Familie und Freunden erlebt er hier Filme auf höchstem Qualitätslevel.

*Michael B. Rehders (Text und Fotos)*

## Das Referenz-Test-Equipment der HEIMKINO-Redaktion

Für die Tests verwendet HEIMKINO folgende Spezialmessgeräte und Referenzgeräte für den direkten Vergleich von Bild und Ton

### Messgeräte
- Audio Precision
- Clio Win ATB
- Konica Minolta CS-2000
- Farbanalyse-Software CALMAN
- Kenwood CS-6030
- ELV EM800
- Trenntrafo LTS604
- Lastwiderstände Reohm 55/2000/4
- Mess-CD mit digitalen Testsignalen
- Denon Professional Test CDs
- HEIMKINO Referenz-Test-DVD

### Projektoren
- Mitsubishi HC9000

### Kabel / Stromversorgung
- Supra Bananas
- HMS Al Cinema
- Viablue S-900 HDMI-Kabel
- Oehlbach „Rattle Snake“ LS-Kabel
- Sound Reference HDMI-Kabel
- Hicon Ambience HDMI-Kabel
- Oehlbach HDMI-Kabel XXL Carb Connect
- HMS Visione Sat-Kabel
- In-Akustik Netzleiste 2502
- Oehlbach NF13MKII
- Goldkabel Lautsprecherkabel „Executive Series“
- Sommercable Excelsior Blue Water
- Sommercable Excelsior Classique 1 SPK2
- Silent Wire Referenz mk³
- Viablue Sat-Kabel TVR Silver
- Silent Wire AC 12 mk² Netzkabel
- Avinity HDMI-Kabel High-End-Edition
- In-Akustik Netzkabel 1502
- PS Audio Dectet Netzfilter

### Player / Rekorder
- Blu-ray-Player: Oppo BDP-203, Oppo BDP-105D, Pioneer BD-LX88
- 4K-Media-Player: HiMedia Q10Quad

### TV-Geräte
- OLED-TV: Philips 65OLED984
- LCD-TVs: Philips 46PFL9706K, Sony KDL-40W905A

### Antennen- / Sat-Anlagen
- TechniSat TechniNet BS4-Kopfstation
- TechniSat Multytenne
- TechniSat GigaSystem 17/8
- Hirschmann FESA815 N69-Antenne
- Axing TVS-5-00 Verstärker
- Astro Antennenverstärker AL114
- TechniSat Satman 850
- Kathrein SAT>IP Server EXIP 414

### Endstufen / Receiver / Verstärker / Vorstufen
- AV-Receiver: Arcam AVR850, Pioneer SC-LX89, Denon AVR-X6300H, Yamaha RX-A3060
- Vor-/Endstufen-Kombi: Yamaha CX-5000/MX-A5000

### Lautsprecher / Subwoofer / Soundbars
- Lautsprecher: Teufel System 10 THX Ultra 2, Canton Reference K 5.1-Set
- Subwoofer: Canton Sub 1500R
- Soundbars: Yamaha YSP-5600, Canton DM903

### Zubehör
- HDMI-Verteiler: LedinoTech HD-SPL 2i08
- Mediacraft CR1 Infrarot-Repeater
- Leinwände: Stewart Studiotek 130, WS OS-Frame
- Deckenhalter: WS-Alu Design
- Signalgenerator (Video): Video Forge Pro

*„Als Zuspieler von 4K-Inhalten gibt es zum HiMedia Q10Quad aktuell keine Alternative, zumindest, wenn es um Inhalte geht, die nicht von der Scheibe kommen. Der günstige Media-Player lässt auch an hochwertigen Displays und Beamern keinerlei Schwächen seitens der Bildverarbeitung erkennen, daher ist das Böxchen aktuell unsere Referenzquelle für 4K-Inhalte und wird es wohl noch einige Zeit bleiben.“*



### Die Geräteklassen
Die HEIMKINO-Testliste gibt Ihnen einen Überblick der getesteten Geräte. Grundsätzlich werden alle Produkte in jeweils eine von fünf Geräteklassen eingestuft:

**Referenzklasse** **Spitzenklasse**
**Oberklasse** **Mittelklasse** **Einstiegsklasse**

Ausschlaggebend für die Einstufung eines Gerätes in seine Klasse ist die Bild- bzw. Tonqualität sowie die Hard- und Softwareausstattung. Zum Beispiel kann ein Fernseher mit einer niedrigen Auflösung (480 Zeilen) höchstens die Oberklasse erreichen (im Gegensatz zu Geräten mit mindestens 720 Zeilen), da es nicht HDTV-fähig ist. Umgekehrt wird ein Gerät mit 768 Zeilen durchaus „nur“ in die Oberklasse oder darunter eingestuft, wenn die Bildqualität (trotz der guten Hardware-Voraussetzungen) den Anforderungen der Spitzenklasse nicht entspricht.

### Die Bewertung
Die Noten sind jeweils nur innerhalb einer Klasse und Geräteart vergleichbar. Das heißt, um in der Spitzenklasse mit der Note 1,3 abzuschneiden, muss das Gerät höhere Anforderungen erfüllen als für eine 1,3 in der Oberklasse. Die Preisangaben zu den Geräten beziehen sich stets auf den UVP (unverbindlicher Verkaufspreis) zum Testzeitpunkt. Die Benotung bietet Ihnen eine gute Orientierungshilfe, wenn Sie Geräte für Ihr Heimkino suchen. Je nach Ihrer persönlichen Anwendung ist das Gerät mit der besten Endnote allerdings nicht automatisch das optimal zu Ihnen passende. Beispielsweise kann ein Projektor insgesamt sehr gut abschneiden, aber dennoch recht laute Lüftergeräusche produzieren. Je nachdem, wo das Gerät angebracht wird, spielt dies entweder überhaupt keine Rolle oder kann schlimmstenfalls gravierend stören. Daher sollten Sie zusätzlich die detaillierten Informationen der Testberichte zu Rate ziehen.

### Heft-Nachbestellung
Eine Möglichkeit zur Nachbestellung älterer Ausgaben in Papier- oder PDF-Form finden Sie in jeder Ausgabe.

### Das Test- und Redaktionsteam



***Dipl.-Phys. Guido Randerath***
*randerath@brieden.de*



***Thomas Schmidt Audio-Systeme, Lautsprecher***
*schmidt@brieden.de*



***Elmar Michels Lautsprecher, Subwoofer***
*michels@brieden.de*



***Thomas Johannsen Projektoren***

### Kinosessel

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Sitzkomfort (40 %) | Verarbeitung (40 %) | Ausstattung (20 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | |
| Zinea Emperor | 1+ | 1-880 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1+ | 3/22 |
| Zinea Imperial | 1+ | 2.596 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1+ | 4/22 |
| Bseated Don Vito | 1+ | 1.650 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1+ | 1/23 |

### Popcorn-Maschinen

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Funktion (40 %) | Handhabung (40 %) | Verarbeitung (20 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberklasse** | | | | | | | |
| WMF KÜCHENminis Popcorn Maker | 1,1 | 70 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5/21 |

### HDTV-Settop-Boxen

*(S) = Satellit*
*(C) = Kabel*
*(T) = DVB-T2*
** UHD*
*** mit Blu-ray*

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Bild (25 %) | Ton (15 %) | Ausstattung (20 %) | Verarbeitung (10 %) | Bedienung (30 %) | Anzahl Tuner | Festplatte (Größe in GB) | USB/PVR-Ready | Netzwerk/HbbTV | CI+/HD+ | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | | | | | | | |
| Sky Q-Receiver* | 1,2 | 150 | sehr gut | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 2 DVB-S2 | 1 Terabyte | •/– | •/– | –/– | 1-2/19 |
| Humax UHD 4tune+ | 1,2 | 300 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,3 | 2 DVB-S2 | nachrüstbar | •/• | •/• | •/• | 3-4/18 |

## Leinwände

### Rahmenleinwand

| | Note | Preis ab (€) | Preis/Leistung | Bild (60 %) | Verarbeitung (15 %) | Praxis (15 %) | Ausstattung (10 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | |
| Stewart FireHawk G5 | 1,0 | 3.600 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 7/20 |
| Stewart StudioTek 130 G4 | 1,0 | 3.600 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 5/20 |
| dnp Supernova STW | 1,1 | 2.766 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,3 | 1,2 | 7-8/18 |
| DesignScreenHD Frame | 1,3 | 3.200 | sehr gut | 1,3 | 1,4 | 1,2 | 1,1 | 3-4/12 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | |
| Alphaluxx Curved Leinwand | 1,2 | 1.000 | sehr gut | 1,1 | 1,4 | 1,4 | 1,2 | 9-10/15 |

### Motor-Leinwand

| | Note | Preis ab (€) | Preis/Leistung | Bild (60 %) | Verarbeitung (15 %) | Praxis (15 %) | Ausstattung (10 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | |
| Celexon HomeCinema Plus | 1,1 | ab 2000 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1+ | 1,0 | 5/25 |
| WS Spalluto WS S Grandcinema Night Sky | 1,1 | ab 1.990 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,4 | 1,1 | 3/22 |

## Mediaplayer

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Wiedergabe (30%) | Praxis (30%) | Ausstattung (30%) | Verarbeitung (10%) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | |
| Zidoo Neo α | 1,1 | 2.990 | sehr gut | 1,0 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 2/23 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | |
| Zidoo Z10 Pro | 1,1 | 310 | sehr gut | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 1,1 | 7/20 |
| Zidoo Neo S 4K | 1,1 | 1.390 | sehr gut | 1,0 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 3/22 |
| Zidoo UHD 8000 | 1,2 | 1.400 | sehr gut | 1,1 | 1,3 | 1,1 | 1,0 | 1/25 |
| **Oberklasse** | | | | | | | | |
| Egreat A8 | 1,2 | 250 | sehr gut | 1,2 | 1,12 | 1,1 | 1,2 | 3-4/19 |

## AV-Vor-/Endstufen

** AV-Verstärker*

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (40 %) | Labor (10 %) | Praxis (25 %) | Ausstattung (25 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | |
| Focal Astral 16* | 1+ | 20.000 | angemessen | 1+ | 1,2 | 1+ | 1+ | 9-10/19 |
| Emotiva XPA-11 Gen3 | 1,0 | 2.200 | hervorragend | 1,0 | 1+ | 1+ | 1,0 | 6/20 |

## AV-Prozessor

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (40 %) | Praxis (25 %) | Ausstattung (35 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | |
| Trinnov Altitude 32 | 1+ | 18.300 | angemessen | 1+ | 1,1 | 1+ | 7/20 |
| Marantz AV8805 | 1+ | 4.000 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 2-3/19 |

## Surround-Kopfhörer

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (50 %) | Praxis (50 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | | | |
| JVC XP-EXT1 | 1,1 | 1.000 | gut - sehr gut | 1,2 | 1,0 | 5/20 |

## Endstufen

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Kanäle | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | |
| Trinnov Amplitude16 | 1+ | 10.600 | sehr gut | 1+ | 1+ | 16 | 5/22 |
| Primare A35.8 | 1+ | 5.000 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 8 | 6/22 |

## Centerspeaker

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Kanäle | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | | | | |
| Fishhead Audio Resolution 2.5C | 1,0 | 600 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 5/25 |

## Projektoren DLP

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Bild (60 %) | Praxis (15 %) | Bedienung (15 %) | Ausstattung (5 %) | Verarbeitung (5 %) | Auflösung | Helligkeit | ANSI-Kontrast | Zoomfaktor | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | | | | | | |
| BenQ V7000i | 1,1 | 3.800 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 1+ | 1,0 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 765 | 566:1 | 1 | 6/21 |
| BenQ W4000i | 1,1 | 3.000 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,2 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 672 | 237:1 | 1.15 – 1.50 / 1.3 | 5/23 |
| LG HU85LA | 1,2 | 6.000 | gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | (mittl. Helligkeit) | 564:1 | 1 | 12-1/20 |
| Optoma UHZ65UST | 1,2 | 3.300 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 1600 (Laser 75%) | 542:1 | 1 | 1-2/20 |
| BenQ V6050 | 1,2 | 4.000 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 1600 | 748:1 | 1 | 4/21 |
| JVC LX-UH1 | 1,2 | 2.800 | gut – sehr gut | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1,3 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 700 | 372:1 | 1.6 | 9-10/18 |
| Acer VL7860 | 1,2 | 4.000 | gut – sehr gut | 1,2 | 1,1 | 1,3 | 1,4 | 1,3 | 2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.) | 940 | 511:1 | 1.6 | 5-6/18 |
| Optoma UHZ65 | 1,2 | 5.000 | gut – sehr gut | 1,2 | 1,1 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.) | 581 | 157:1 | 1.6 | 2-3/18 |
| Optoma UHD65 | 1,2 | 3.300 | gut – sehr gut | 1,2 | 1,1 | 1,3 | 1,4 | 1,4 | 2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.) | 423 | 326:1 | 1.6 | 4-5/18 |
| Optoma UHD550X | 1,2 | 2.000 | sehr gut | 1,2 | 1,1 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 2716 x 1528 (3840 x 2160 mit XPR-Techn.) | 822 | 405:1 | 1.6 | 12-1/18 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | | | | | | |
| BenQ x3000i | 1,1 | 2.000 | gut-sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1.920 x 1.080 | 1.170 | 240:1 | 1,3 | 6/22 |
| BenQ W2700i | 1,1 | 1.800 | sehr gut | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 600 | 342:1 | 1.3 | 1/21 |
| BenQ W2710i | 1,1 | 1.800 | sehr gut | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 531 | 195:1 | 1,3 | 6/23 |
| Viewsonic X2-4KE Pro | 1,2 | 1.600 | sehr gut | 1,3 | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 1,2 | 2048 x 1200 (3840 x 2160 mit XPR-Technologie) | 710 | 334:1 | 1,2 | 5/25 |
| Optoma UHZ66 | 1,2 | 2.300 | gut – sehr gut | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1,4 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Technologie) | 642 | 336:1 | 1.4 ~ 2.24:1 / 1.6 | 2/24 |
| BenQ TK860i | 1,2 | 1.800 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 970 | 232:1 | 1,3 | 1/24 |
| Viewsonic X11-4K | 1,2 | 1.880 | gut-sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 E-Shift) | 667 | 256:1 | 1 | 3/23 |
| BenQ TK700STi | 1,2 | 1.400 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Technologie) | 864 | 202:1 | 1,2 | 1/23 |
| ViewSonic X1000-4K | 1,2 | 2.730 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit E-Shift) | 2400 | 282:1 | 1 | 3/22 |
| Xgimi Aura | 1,2 | 2.500 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 2300 | 559:1 | 1 | 2/22 |
| Hisense C1 | 1,1 | 1.800 | sehr gut | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1920x1080 | 608 | 378:1 | 1 | 1/25 |
| BenQ TK710STi | 1,1 | 1.800 | sehr gut | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 1,1 | 3840x2160 | 1009 | 278:1 | 1,2 | 1/25 |
| Hisense PL2 | 1,2 | 2.500 | sehr gut | 1,2 | 1,3 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 1920x1080 | 2890 | 452:1 | 1 | 1/25 |
| BenQ TK850 | 1,2 | 1.600 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 890 | 137:1 | 1.3 | 4/20 |
| Vivitek HK2200 | 1,2 | 1.250 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 540 | 127:1 | 1.3 | 3/20 |
| Xiaomi Laser-Projektor 150" | 1,2 | 1.900 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 1,2 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 1420 | 630:1 | 1 | 3/20 |
| BenQ X1300i | 1,2 | 1.300 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 1040 | 331:1 | 1.2 | 3/21 |
| ViewSonic PX749-4K | 1,3 | 1.300 | gut-sehr gut | 1,3 | 1,2 | 1,3 | 1,1 | 1,2 | 2048 x 1200 (3840 x 2160 mit XPR-Technologie) | 1180 | 326:1 | 1,3 | 1/24 |
| XGimi Horizon Pro | 1,2 | 1.700 | sehr gut | 1,3 | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 585 | 488:1 | 1 | 6/21 |
| LG Largo4K HU70LS | 1,2 | 1.900 | gut – sehr gut | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 303 | 223:1 | 1.25 | 4/20 |
| LG CineBeam HU810PW | 1,3 | 3.200 | gut – sehr gut | 1,4 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,2 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 780 | 163:1 | 1,6 | 5/21 |
| Xgimi Aura 2 | 1,3 | 2.900 | sehr gut | 1,4 | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 1920x1080 | 1900 | 187:1 | 1,85 | 1/25 |
| **Oberklasse** | | | | | | | | | | | | | |
| Samsung The Freestyle | 1,1 | 1.000 | gut-sehr gut | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,4 | 1,1 | 1920 x 1080 | 155 | k.A. | k.A. | 5/22 |
| Acer H6816ABD | 1,2 | 1.100 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 E-Shift) | 912 | 342:1 | 1,1 | 3/23 |
| Dangbei Atom | 1,2 | 1.000 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,3 | 1,1 | 1,0 | 1920 x 1080 | 460 | 255:1 | 1 | 5/24 |
| Epson EH-TW840 | 1,3 | 750 | sehr gut | 1,3 | 1,5 | 1,2 | 1,4 | 1,2 | 1920 x 1080 | 1225 | 135:1 | 1,2 | S.22 |
| ViewSonic LS700HD | 1,3 | 1.500 | gut – sehr gut | 1,4 | 1,1 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1920 x 1080 | 590 (Laser 60%) | 171:1 | 1.3 | 9-10/19 |

## Projektoren LCD/LCOS

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Bild (60 %) | Praxis (15 %) | Bedienung (15 %) | Ausstattung (5 %) | Verarbeitung (5 %) | Auflösung | Helligkeit | ANSI-Kontrast | Zoomfaktor | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | | | | | | |
| Sony VPL-VW890 | 1,0 | 24.990 | gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 4096 x 2160 (Bildformat 16:9) | 1430 | 340:1 | 2.06 | 6/21 |
| Sony VPL-VW870ES | 1,0 | 24.990 | gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 4096 x 2160 (Bildformat 16:9) | 1380 | 335:1 | 2.06 | 2-3/19 |
| Sony VPL-VW790 | 1,0 | 11.600 | gut – sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 4096 x 2160 | 1617 | 301:1 (HDR-Modus) | 2.06 | 1/21 |
| JVC DLA-N7 | 1,0 | 8.000 | gut – sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 4096 x 2160 | 1269 | 272:1 (HDR-Modus) | 2.02 | 11-12/19 |
| JVC DLA-NP5 | 1,1 | 7.000 | gut-sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 4096 x 2160 | 889 | 238:1 | 2 | 6/22 |
| Sony VPL-XW5000ES | 1,1 | 5.990 | gut-sehtr gut | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,4 | 1,3 | 3.840 x 2160 | 1.404 | 368:1 | 1,6 | 6/22 |
| JVC DLA-N5 | 1,1 | 5.990 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 4096 x 2160 | 1120 | 365:1 (HDR-Modus) | 2 | 8-9/19 |
| Epson EH-TW9400W | 1,1 | 3.200 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1920 x 1080 (Bildformat 16:9) | 1122 | 379:1 | 2.1 | 5-6/19 |
| Epson EH-TW7400 | 1,1 | 2.500 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,4 | 1,3 | 1920 x 1080 (Bildformat 16:9) | 1010 | 376:1 | 2.1 | 3-4/19 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | | | | | | |
| Epson EF-22 | 1,1 | 1.099 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1920 x 1080 | 307 | 84:1 | 1,82 | 1/25 |
| Epson EF-21 | 1,1 | 899 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 1920 x 1080 | 307 | 84:1 | 1,82 | 1/25 |
| Epson EH-TW6250 | 1,3 | 1.300 | sehr gut | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 1,2 | 1,3 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Technologie) | 974 | 260:1 | 1,6 | 2/23 |
| Epson EH-TW7100 | 1,3 | 1.700 | sehr gut | 1.3 | 1.4 | 1.3 | 1,2 | 1,3 | 1920 x 1080 (Bildformat 16:9) | 1200 | 305:1 | 1.6 | 2/20 |
| Epson EH-LS800 | 1,2 | 3.700 | gut-sehr gut | 1,3 | 1,2 | 1,1 | 1+ | 1,0 | 1920 x 1080 | 2850 | 310:1 | 2,5 | 5/24 |
| Epson EH-LS500B | 1,3 | 3.000 | gut – sehr gut | 1.3 | 1.2 | 1.3 | 1,1 | 1,1 | 1920 x 1200 (Bildformat 16:9) | 1600 | 224:1 | 1.35 | 2/20 |
| Epson EH-LS650 | 1,3 | 2.400 | sehr gut | 1,4 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,2 | 1920 x 1080 | 2.770 | 471:1 | 2,5 | 1/24 |
| Epson EH-LS300 | 1,3 | 2.900 | gut – sehr gut | 1,4 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,3 | 1920 x 1080 | 2288 | 360:1 | 1.35(digital) | 4/21 |

## Portable Projektoren

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Bild (60 %) | Praxis (15 %) | Bedienung (15 %) | Ausstattung (5 %) | Verarbeitung (5 %) | Auflösung | Helligkeit | ANSI-Kontrast | Zoomfaktor | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | | | | | | |
| Infocus Crusader Grandmaster | 1,1 | 1149 | sehr gut | 1,2 | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1920 x 1080 | k.A. | k.A. | k.A. | 5/25 |
| ViewSonic X10-4K | 1,2 | 1.400 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1920 x 1080 (3840 x 2160 mit XPR2-Techn.) | 485 | 268:1 | 1 | 8-9/19 |
| **Oberklasse** | | | | | | | | | | | | | |
| Infocus Crusader Master | 1,1 | 660 | sehr gut | 1,3 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1920 x 1080 | k.A. | k.A. | k.A. | 5/25 |
| XGimi MoGo 2 Pro | 1,3 | 600 | sehr gut | 1,3 | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 1,2 | 1920 x 1080 | 232 | 189:1 | 1 | 4/23 |
| ViewSonic M2 | 1,2 | 650 | sehr gut | 1,3 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,2 | 1920 x 1080 | 225 | 210:1 | 1 | 6/20 |

# HEIMKINO-Testliste

Alle Tests im Überblick

## Soundbars

* Stereo

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (50 %) | Praxis (50 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | |
| Canvas HiFi Canvas | 1+ | ab 3.500 | gut | 1+ | 1+ | 1/25 |
| Revox S100/B100/A100 | 1+ | 3.260 | hervorragend | 1+ | 1+ | 5/20 |
| Loewe klang bar5 mr mit sub5 | 1+ | 1.759 | hervorragend | 1,+ | 1+ | 6/22 |
| wRevox S100 Audiobar | 1+ | 1.500 | hervorragend | 1+ | 1+ | 3/20 |
| Nubert nuPro XS-8500 RC | 1+ | 1.970 | sehr gut | 1+ | 1+ | 1/23 |
| Loewe home.cinema set 553 | 1+ | 4.000 | sehr gut | 1+ | 1+ | 6/23 |
| Sony HTA9M2 | 1+ | 2.700 | gut | 1,0 | 1+ | 5/24 |
| B&O Beosound Stage | 1,0 | 1.460 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 6/20 |
| Sennheiser Ambeo Soundbar | 1,0 | 2.500 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 8-9/19 |
| Samsung HW-Q90R | 1,0 | 1.400 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 12-1/20 |
| Totem Kin Playbar / SUB10) | 1,0 | 1.440 | gut – sehr gut | 1,1 | 1+ | 3/21 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | |
| Canton Smart 10/Box 3/Sub 8 | 1+ | 2.200 | hervorragend | 1+ | 1+ | 1-2/20 |
| Nubert nuPro XS-7500 | 1+ | 1.450 | hervorragend | 1+ | 1,0 | 2/20 |
| Teufel Cinesystem Pro | 1+ | 1.600 | hervorragend | 1,0 | 1+ | 2-3/19 |
| Sony HT-A9 | 1+ | 1.800 | sehr gut | 1,0 | 1+ | 1/36 |
| Sony HTA9000 | 1+ | 1.400 | gut | 1,1 | 1+ | 5/24 |
| LG DSC9S | 1,0 | 1.000 | sehr gut | 1,1 | 1+ | 5/23 |
| Sony HT-A5000 | 1,0 | 1.000 | sehr gut | 1,1 | 1+ | 1/23 |
| Loewe klang bar3 mr | 1,0 | 1.000 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 5/23 |
| PLG DS80QY | 1,0 | 900 | gut-sehr gut | 1,0 | 1,0 | 5/22 |
| Philips Fidelio FB1 | 1,0 | 800 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 6/22 |
| Polk Audio MagniFi Mini AX | 1,0 | 480 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 4/22 |
| Nubert nuBoxx AS-425 max | 1,0 | 670 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 2/22 |
| Canton Smart Soundbar 9 – 4.1-Set | 1,0 | 2.000 | hervorragend | 1,0 | 1+ | 7-8/19 |
| Canton Smart Sounddeck 100 | 1,0 | 950 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 4/21 |
| Teufel Cinebar Lux 5.0-Set | 1,0 | 1.100 | hervorragend | 1,1 | 1+ | 12-1/20 |
| Sony HT-A7000 | 1,0 | 1.300 | sehr gut | 1,1 | 1+ | 1/22 |
| LG SL9YG / SPK8 | 1,0 | 1.300 | sehr gut | 1,1 | 1+ | 9-10/19 |
| LG DSP8YA | 1,0 | 730 | gut-sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1/22 |
| B&W Formation Bar | 1,0 | 1.250 | gut – sehr gut | 1,0 | 1,1 | 11-12/19 |
| Nubert nuBoxx AS-225 max | 1,1 | 500 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 4/23 |
| Denon Home Sound Bar 550 | 1,1 | 730 | gut – sehr gut | 1,1 | 1,1 | 6/21 |
| Nubert nuPro AS-2500 | 1,2 | 495 | überragend | 1,2 | 1,3 | 1/24 |
| **Oberklasse** | | | | | | |
| Samsung HW-Q80R | 1,0 | 900 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 9-10/19 |
| LG DSN8YG | 1,0 | 730 | sehr gut | 1,1 | 1+ | 5/20 |
| Teufel Cinebar Ultima | 1,0 | 700 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 2/20 |
| Panasonic SC-HTB900 | 1,1 | 800 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 9-10/19 |
| LG SL8YG | 1,1 | 700 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 8-9/19 |
| Dali Katch One | 1,1 | 750 | sehr gut | 1,1 | 1,2 | 8-9/19 |
| Magnat CSB 1000 | 1,1 | 700 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 12-1/19 |
| Polk React (+ Sub & Rear) | 1,1 | 680 | hervorragend | 1,1 | 1,0 | 3/21 |
| TCL Q65H | 1,1 | 300 | hervorragend | 1,2 | 1,0 | S.30 |
| **Mittelklasse** | | | | | | |
| Sony HT-G700 | 1,0 | 450 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 6/20 |
| Sony HT-A3000 | 1,0 | 440 | sehr gut | 1,1 | 1+ | 1/24 |
| Panasonic SC-HT600 | 1,0 | 500 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 6/20 |
| TCL TS9030 | 1,0 | 400 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 5/20 |
| Sony HT-S2000 | 1,0 | 400 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 5/45 |
| Samsung S60T | 1,1 | 390 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 6/20 |
| TCL TS8132 | 1,1 | 500 | hervorragend | 1,1 | 1,0 | 5/21 |
| JBL Bar 5.0 MultiBeam | 1,1 | 400 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 4/21 |
| Denon DHT-S517 | 1,1 | 400 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 4/22 |
| Geneva Cinema+ | 1,1 | 400 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 2/20 |
| TCL C935U | 1,1 | 600 | hervorragend | 1,1 | 1,0 | 6/22 |
| Teufel Cinedeck | 1,1 | 600 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 2/20 |
| JBL Bar 2.1 Deep Bass | 1,1 | 350 | hervorragend | 1,1 | 1,2 | 3/20 |
| **Einstiegsklasse** | | | | | | |
| LG SL4Y | 1,2 | 250 | gut - sehr gut | 1,2 | 1,1 | 3/20 |
| Xoro HSB 70 | 1,3 | 170 | sehr gut | 1,4 | 1,2 | 1/22 |

## Heimkino-Anlagen

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | | | | |
| Block CVR-200 | 1,0 | ab 1.700 | sehr gut | 1,0 | 1,2 | 1,0 | 2/24 |
| Harman Kardon Surround | 1,1 | 2.500 | sehr gut | 1,1 | 1,3 | 1,0 | 4/20 |
| **Oberklasse** | | | | | | | |
| Teufel Ultima 40 Surround + Denon AVC-X3800H für Dolby Atmos | 1,0 | 2.540 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 3/23 |

## Aktiv-Surroundsets

| Kompaktlautspr. | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Konfig. | Sub.-Leistung (in Watt) | Sub Prinzip | Raumgröße | Garantie (in Jahren) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | | | | | |
| AIA SMS21/CCRM12/CCRM6 | 1+ | 50.000 | angemessen | 1+ | 1+ | 1,1 | 7.1 | 1600 Watt | Frontfire | 80m² | 5 / 2 | 3/20 |
| Genelec S360 / 7380 | 1+ | 13.550 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 2.1 | 800 | Frontfire | 60m² | 5/2 | 6-7/19 |
| **Standlautspr.** | | | | | | | | | | | | |
| **Referenzklasse** | | | | | | | | | | | | |
| Quadral Aurum Gamma | 1+ | 12.000 | angemessen | 1+ | 1,0 | 1+ | 2.0 | – | – | 40m² | 4 | 2/21 |
| Canton Chrono SL8 | 1,0 | 2.925 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 1+ | 2.0 | – | – | 40m² | 2 | 1/21 |
| **Oberklasse** | | | | | | | | | | | | |
| Teufel Ultima 40 Surround (4.0-Set) | 1,0 | 1.200 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 4.0 | – | – | 30m² | 5 | 7-8/19 |

## Surroundsets

| Standlautsprecher | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Konfig. | Sub.-Leistung (in Watt) | Sub Prinzip | Raumgröße | Garantie (in Jahren) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | | | | | |
| SVS Ultra Evolution 5.4 | 1+ | 8,650 | hervorragend | 1+ | 1+ | 1+ | 5.1 | 800 | push-push | k.A. | 5 | 1/25 |
| Perlisten S-Serie | 1+ | 40.070 | angemessen | 1+ | 1+ | 1,0 | 5.1 | 3.000 | frontfire | 80m² | k.A. | 4/23 |
| Piega ACE Wireless | 1+ | 9.580 | sehr gut | 1+ | 1+ | 1+ | 5.1 | 300 | sidefire | k.A. | k.A. | 4/23 |
| Elac Adante | 1+ | 13.500 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1+ | 5.1 | 1.200 | Sidefire | 60m² | 5/2 | 3-4/19 |
| Sonus Faber Sonetta V | 1+ | 8.500 | hervorragend | 1+ | 1,0 | 1+ | 5.1 | 200 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 12-1/19 |
| Canton Vento 886.2-Serie | 1+ | 8.340 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1+ | 5.1.2 | 500 | Frontfire | 45m² | 5/2 | 3-4/19 |
| Nubert nuPro X-8000/X-4000 | 1+ | 5.695 | hervorragend | 1+ | 1,0 | 1+ | 5.0 | – | – | 40m² | 2 | 12-1/19 |
| Canton Smart Vento 9 4.0-Set | 1,0 | 6.700 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1+ | 4.0 | 600 | Frontfire | 40m² | 2 | 11-12/18 |
| Magnat 900-Serie | 1,0 | 6.200 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1+ | 5.1 | 220 | Frontfire | 50m² | 5/2 | 2/21 |
| quadral Platinum+ 7 / 5.1-Set | 1,0 | 6.750 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 5.1 | 500 Watt (RMS) | Downfire | 35m² | 5/2 | 10-11/19 |
| Heco Celan Revolution – 5.1-Set | 1,0 | 6.700 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1+ | 5.1 | 280 | Frontfire | 50m² | 5/2 | 4-5/19 |
| Canton A 45 – 5.1-Set | 1,0 | 6.300 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 5.1 | 500 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 4-5/18 |
| XTZ Cinema M8 | 1,0 | 6.100 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 5.1 | 500 | Frontfire | 60m² | 5 /2 | 3-4/18 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | | | | | |
| Nubert nuLine 344 5.2.2-Set | 1+ | 5.520 | hervorragend | 1+ | 1,0 | 1,0 | 5.2.2 | 2 x 220 | Downfire | 50m² | 5/2 | 1/21 |
| Quadral Chromium Style 5.1.2 | 1+ | 5.100 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 5.1.2 | 500 | Downfire | 50m² | 5/2 | 1-2/17 |
| Polk Audio Reserve | 1,0 | 3.650 | hervorragend | 1,0 | 1+ | 1,0 | 5.1 | 200 | Frontfire | k.A. | 5 Jahre | 6/21 |
| Quadral Platinum+five | 1,0 | 6.100 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 5.2.2 | 2 x 200 | Downfire | 40m² | 5/2 | 6-7/18 |
| Arendal 161 5.1.2-Set | 1,0 | 4.300 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 1,2 | 5.1.2 | 550 | Sidefire | 40m² | 5/2 | 7/20 |
| Canton Chrono 5.1-Set | 1,0 | 3.920 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 200 | Frontfire | 40m² | 5 (Elektronik 2) | 1-2/19 |
| KEF Q750 Atmos-Set | 1,1 | 5.000 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.1.4 | 300 | Frontfire | 50m² | 5/2 | 5-6/18 |
| Klipsch Ref. Premiere RP-8000 Set | 1,0 | 4.000 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 300 | Frontfire | 50m² | 5/2 | 5-6/19 |
| Saxxtec Clubsound 5.2 | 1,0 | 5.280 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 5.2 | 250 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 1-2/18 |
| B&W 603-Set | 1,0 | 3.260 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 5.1 | 200 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 1-2/19 |
| Saxx Audio TS900 / TS 500 face / TS 300 | 1,1 | 2.100 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 5.1 | 250 | Frontfire | 50m2 | 5/2 | 5/21 |
| Canton B 100 Heimkino Set - 5.1 | 1,1 | 3.000 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 500 | Frontfire | 30m² | 5/2 | 11-12/19 |
| Klipsch Reference Atmos 5.1.4 | 1,0 | 3.350 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 5.1.4 | 300 | Frontfire | 50m² | 5/2 | 12-1/18 |
| Sonus Faber Principia 7 Set | 1,1 | 3.400 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 195 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 4-5/18 |
| Elac Debut Reference | 1,0 | 2.730 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 5.1 | 350 | Downfire | 40m² | 5/2 | 7/20 |
| Dali Oberon 7-Set | 1,0 | 2.500 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 220 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 2-3/19 |
| PSB Imagine X2T Atmos-Set | 1,2 | 3.700 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.1.2 | 300 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 12-1/17 |
| Nubert nuLine 244-Set | 1,1 | 2.800 | hervorragend | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 5.1 | 190 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 9-10/17 |
| Nubert nuBox 683-Set (Atmos) | 1,1 | 2.940 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.1.2 | 240 | Frontfire | 60m² | 5/2 | 8-9/18 |
| Wharfedale Diamond 11.5 | 1,1 | 2.700 | hervorragend | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 5.1 | 400 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 2-3/18 |
| Magnat Signature 505-Set | 1,1 | 2.250 | hervorragend | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 5.1 | 140 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 2/20 |
| Heco Aurora 700 - 5.1-Set | 1,1 | 2.200 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 125 | Frontfire | 35m² | 5/2 | 5-6/18 |
| Canton GLE 496.2 | 1,1 | 2.620 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 200 / 380 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 8-9/18 |
| Nubert nuBox 513 Atmos | 1,1 | 2.440 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.1.2 | 160 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 1-2/17 |
| Mission QX-5-Serie | 1,1 | 2.050 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.0 | – | – | 40m² | 5/2 | 7-8/18 |
| Polk S60e-Set | 1,1 | 2.345 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.0 | – | – | 40m² | 5 | 4-5/19 |
| XTZ Spirit Serie | 1,0 | 2.115 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 5.1 | 200 | Frontfire | 50m² | 5/2 | 5-6/17 |
| Elac Debut 2.0 | 1,1 | 1.580 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.0 | – | – | 40m² | 5 | 9-10/18 |
| Wharfedale D-300 Serie | 1,1 | 1.200 | hervorragend | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 5.0 | – | – | 30m² | 5 | 4-5/19 |
| Taga Platinum F-100 v.3-Set | 1,1 | 2.825 | sehr gut | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 5.1 | 200 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 6-7/19 |
| Teufel Theater 500 Surround Cinema | 1,2 | 1.700 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 5.1 | 250 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 12-1/17 |
| **Oberklasse** | | | | | | | | | | | | |
| Q Acoustics 3050i Cinema-Pack | 1,0 | 1.650 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 150 | Sidefire | 30m² | 5/2 | 11-12/18 |
| Mission LX-5 Set | 1,0 | 1.776 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 200 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 2-3/19 |
| Davis Mia 60 Set | 1,0 | 1.500 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.0 | – | – | 30m² | 2 | 1-2/19 |
| Canton C 309 Set 5.1 | 1,0 | 1.400 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 5.1 | 200 | Frontfire | 30m² | 5/2 | 12-1/18 |
| Teufel Ultima 40 AVR | 1,1 | 1.800 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.1.2 | 150 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 2-3/18 |
| Teufel Ultima 40 Mk3 | 1,1 | 1.000 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 150 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 11-12/18 |
| Jamo S 809 HCS/S 810 Sub/S 8 ATM | 1,1 | 1.600 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.1.2 | 75 | Frontfire | 40 m² | 5/2 | 4-5/18 |
| Tangent Spectrum X-5.1-Set | 1,1 | 1.500 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 90 | Frontfire | 25m² | 2 | 12-1/17 |
| Saxxtec Clear Sound 5.1-Set | 1,1 | 1.350 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 1,2 | 5.1 | 150 | Frontfire | 30m² | 5/2 | 1-2/17 |



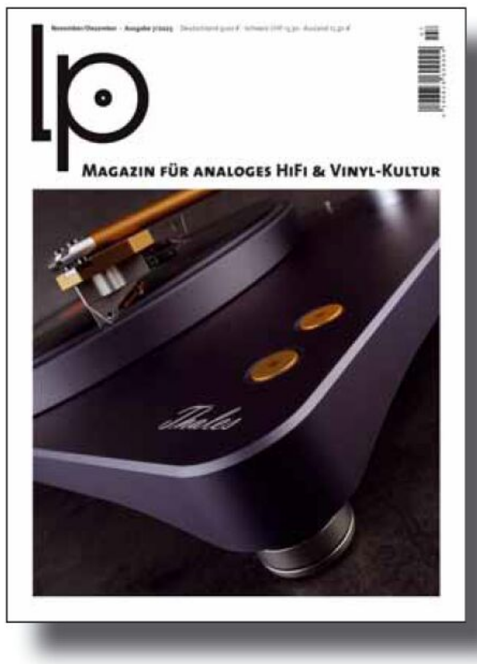
Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**

# READ IT !





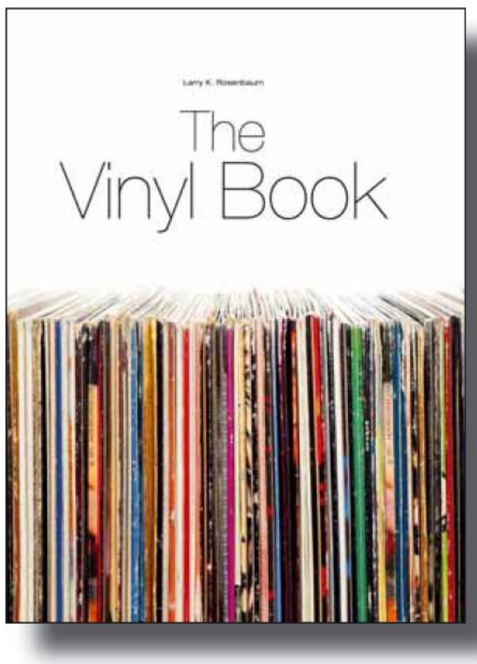


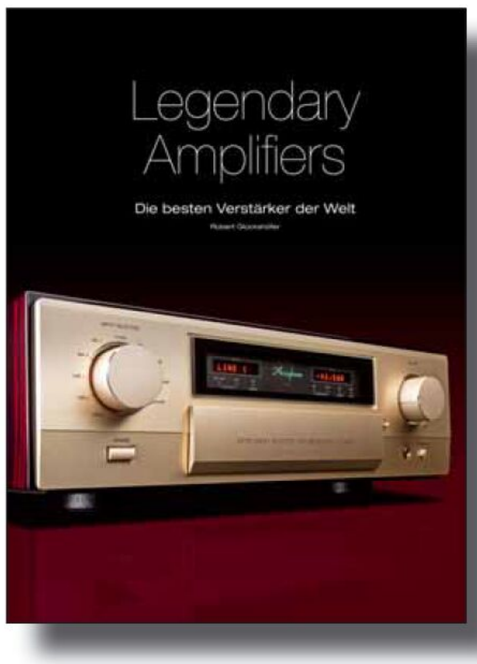








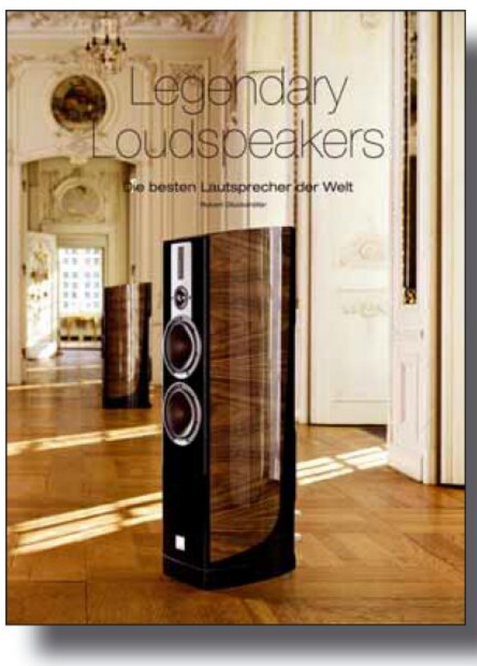
















Überall lesbar in Print und digital

# HEIMKINO-Testliste

Alle Tests im Überblick

## Aktiv-Subwoofer

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | |
| AIA SMSG 32 | 1+ | 14.900 | angemessen | 1+ | 1+ | 1,0 | 12-1/19 |
| Arendal 1723 Sub 2S | 1+ | 2.000 | hervorragend | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1/21 |
| nuBert nuZeo | 1,0 | 3390 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 1,0 | S.38 |
| Perlisten R18s | 1,0 | 4.990 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1/25 |
| M&K Sound V12+ | 1,0 | 2.150 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 1/23 |
| Saxx DS 150 DSP | 1,0 | 1.600 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 11-12/19 |
| SVS SB-3000 | 1,1 | 1.400 | hervorragend | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 8-9/19 |
| Velodyne Acoustics VI-Q 15 | 1,1 | 2.500 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 5/24 |
| SVS PB-3000 | 1,1 | 1.700 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 8-9/19 |
| Velodyne VI-Q 12 | 1,2 | 2.000 | hervorragend | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 3/23 |
| Velodyne Acoustics Deep Waves 10 | 1,2 | 1.700 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 5/24 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | |
| Nubert nuPro XW-1200 | 1,0 | 985 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 1+ | 4/21 |
| Velodyne DB-10 | 1,0 | 990 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 1,2 | 3/21 |
| Arendal 1961 1S | 1,0 | 800 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1-2/20 |
| Arendal 1961 1V | 1,0 | 1.000 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1-2/20 |
| Magnat Omega CS-12 | 1,0 | 1.000 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 3/21 |
| Klipsch SPL-150 | 1,0 | 1.000 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 1-2/20 |
| Nubert XW-800 slim | 1,1 | 585 | sehr gut | 1,1 | - | 1,0 | 4/23 |
| SVS 3000 Micro | 1,1 | 1.000 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 4/21 |
| SVS SB-2000 Pro | 1,1 | 1.000 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 3/20 |
| SVS PB-2000 Pro | 1,1 | 1.100 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 3/20 |
| Velodyne MicroVee X Series | 1,1 | 1.290 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 4/22 |
| Velodyne Impact X 12 | 1,2 | 900 | hervorragend | 1,2 | 1,3 | 1,5 | 3/23 |
| B&W Formation Bass | 1,2 | 1.100 | gut – sehr gut | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 11-12/19 |
| **Oberklasse** | | | | | | | |
| SVS PB-1000 Pro | 1,0 | 700 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 4/21 |
| Nubert nuSub XW-700 | 1,1 | 480 | hervorragend | 1,1 | 1,0 | 1+ | 7/20 |
| SVS SB-1000 Pro | 1,1 | 600 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 4/21 |
| Saxx DS 12 cineSub | 1,1 | 400 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 3/21 |

## Kabel

### HDMI-Kabel

| | Note | Preis (€) ab | Preis/Leistung | Verarbeitung (20 %) | Performance-Gewinn (60 %) | Praxis (20 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | |
| Avinity aktives optisches HDMI-Kabel | 1,0 | 180 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1+ | 2/22 |
| Hama aktives optisches HDMI-Kabel | 1,0 | 110 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1+ | 2/22 |
| Inakustik Profi HDMI 2.0 LWL | 1,0 | 300 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1+ | 7/20 |
| Silent Wire Referenz mk³ | 1,0 | 300 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 10-11/12 |
| Supra HDMI AOC 4K/HDR | 1,0 | 400 | gut – sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 10-11/18 |
| Avinity optisches HDMI-Kabel 107685 | 1,0 | 270 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,2 | 7-8/19 |
| Avinity Reference Class | 1,1 | 220 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,1 | 1-2/16 |
| In-Akustik Profi HDMI-Micro 2.0 LWL | 1,1 | 396 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 8-9/18 |
| Avinity aktiv-optisches HDMI-Kabel | 1,1 | 335 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,2 | 9-10/18 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | |
| Avinity High Performance (15 m) | 1,0 | 160 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 11-12/16 |

### Lautsprecher-Kabel

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | |
| Sommer Cable Excelsior classique SPK1 | 1,0 | 2.450 | gut | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 10-11/14 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | |
| Silent Wire LS7 | 1,0 | 380 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 10-11/16 |
| Oehlbach Crystal Silver Star | 1,0 | 210 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 6-7/12 |
| **Oberklasse** | | | | | | | |
| Avinity Magic Silver Pro (2 x 3 m) | 1,1 | 160 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 5-6/15 |
| **Mittelklasse** | | | | | | | |
| Dynavox Perfect Sound (2 x 3 m) | 1,0 | 40 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 3-4/17 |

### Optisches Kabel

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | |
| Avinity Lichtleiterkabel 107733 | 1,0 | 100 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 4-5/16 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | |
| Goobay 59804 | 1,1 | 350 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 3-4/19 |

### Netzwerkkabel

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | | | | |
| Viablue EP-7 SILVER RJ-45 CAT6A | 1,0 | 78 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,1 | 2-3/17 |
| In-Akustik Exzellenz CAT6 | 1,0 | 39 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 2-3/17 |

### Netzkabel

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | | | | |
| Viablue X-Silver | 1,0 | 294 | gut | 1+ | 1,0 | 1,1 | 4-5/17 |

## Surroundsets

### Regallautsprecher

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Konfig. | Sub.-Leistung (in Watt) | Sub Prinzip | Raumgröße | Garantie (in Jahren) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | | | | | |
| Arendal 1528 Surroundset | 1+ | 13.300 | hervorragend | 1+ | 1+ | 1,0 | 5.0 | - | - | k.A. | k.A | 1/25 |
| Nubert nuVero 50 / AW-17 | 1+ | 4.695 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 5.1 | 350 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 6-7/19 |
| M&K Sound 750 / V12 5.1-Set | 1+ | 3.333 | hervorragend | 1+ | 1,0 | 1,1 | 5.1 | 300 | Frontfire | 30m² | 5/2 | 2/21 |
| Arendal 1723 Bookshelf S THX | 1,0 | 4.150 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 5.1 | 500 Watt RMS | Sidefire | 30m² | 10/5 | 10-11/19 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | | | | | |
| Nubert nuLine 24/WS-14/AW-600 | 1,0 | 1.940 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 190 | Frontfire | 40m² | 5/2 | 7-8/18 |
| **Mittelklasse** | | | | | | | | | | | | |
| Saxx curvedSound CR 5.1 | 1,2 | 700 | hervorragend | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 120 | Frontfire | k.A. | 5 | 1/22 |

### In-Wall-Lautsprecher

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Konfig. | Sub.-Leistung (in Watt) | Sub Prinzip | Raumgröße | Garantie (in Jahren) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | | | | | |
| Focal 300IWLCR6 / 300ICW6 | 1,1 | 3.100 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 5.0 | – | – | 40m² | 5 | 9-10/18 |

### Kompaktlautsprecher

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (70 %) | Labor (15 %) | Praxis (15 %) | Konfig. | Sub.-Leistung (in Watt) | Sub Prinzip | Raumgröße | Garantie (in Jahren) | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | | | | | |
| M&K Sound M-7 / M-4T / V8 | 1,0 | 3.200 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 5.1 | 150 | Frontfire | 30m² | 5/2 | 5-6/19 |
| **Oberklasse** | | | | | | | | | | | | |
| M&K Sound Movie 5.1-System | 1,0 | 3.200 | hervorragend | 1,0 | 1,2 | 1,1 | 5.1 | 150 | Frontfire | 20m² | 5/2 | 1-2/20 |
| Platin Monaco 5.1 | 1,1 | 1.599 | hervorragend | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 5.1 | k.A. | downfire | k.A. | k.A. | 3/23 |
| Focal Sib Evo Dolby Atmos 7.1.4 | 1,1 | 1.700 | sehr gut | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 7.1.4 | 200 | Downfire | 20m² | 5/2 | 12-1/18 |

## Blu-ray-Player

Tests ab Ausgabe 3/4-2016

* Rekorder

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Qualität (50 %) | Ausstattung (25 %) | Bedienung (25 %) | 4K-Upscaling | WLAN | Wi-Fi-Direct | WPS | NFC | DLNA | MHL | Netflix | YouTube | Amazon | Maxdome | iTunes | andere | Ton analog | SACD | DVD-Audio | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Pioneer UDP-LX800 | 1,0 | 2.300 | gut – sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,1 | • | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | stereo | • | • | 5-6/19 |
| Panasonic DP-UB9004 | 1,0 | 1.000 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | • | • | • | • | – | • | – | • | • | • | • | – | | 7.1 | – | – | 8-9/18 |
| Magnetar UDP900 | 1,1 | 3500 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,2 | • | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | 7.1 | • | • | S.26 |
| Pioneer UDP-LX500 | 1,1 | 1.000 | gut – sehr gut | 1,0 | 1,2 | 1,1 | • | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | | 1 x stereo | • | • | 10-11/18 |
| Panasonic DMR-UBS70* | 1,1 | 580 | sehr gut | 1,0 | 1,3 | 1,1 | • | • | • | – | • | • | • | • | • | • | – | – | | | – | – | 9-10/18 |
| Sony UBP-X1100 | 1,1 | 800 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,1 | • | • | • | • | – | • | – | • | • | • | • | – | Wuaki.tv, Spotify | 2.0 | • | • | 10-11/19 |
| Sony UBP-X1000ES | 1,1 | 800 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,1 | • | • | • | • | – | • | – | • | • | • | • | – | Wuaki.tv, Spotify | 2.0 | • | • | 3-4/18 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sony UBP-X800M2 | 1,1 | 350 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | • | • | • | • | – | • | – | • | • | • | • | – | Wuaki.tv, Spotify | | • | • | 9-10/19 |
| **Oberklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Panasonic DP-UB154 | 1,2 | 160 | sehr gut | 1,2 | 1,3 | 1,1 | • | – | – | • | – | – | – | – | – | – | – | – | | – | – | – | 6-7/19 |

## AV-Receiver

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Klang (40 %) | Labor (10 %) | Praxis (25 %) | Ausstattung (25 %) | Endstufen | Leistung 5-Kanal, 8 Ohm | Eingänge HDMI | Ausgänge HDMI | Signal HDMI-Ausgang | HDMI-Version | Netzwerk | Internetradio | USB | autom. Einmessung | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Marantz Cinema 30 | 1,0 | 4.500 | gut-sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 11 | k.A. | 7 | – | AV/eARC | 2.1 | • | • | • | • | 5/24 |
| Denon AVC-X6800H | 1,0 | 3.500 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 11 | k.A. | 7 | – | AV/eARC | 2.1 | • | • | • | • | 5/24 |
| Lexicon RV-9 | 1+ | 6.700 | angemessen | 1+ | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 7 Class G | 113 | 7 | 3 | AV, Ausgang mit ARC | 2.0a | • | • | • | • | 4-5/19 |
| Primare SPA 25 Prisma | 1,0 | 5.500 | angemessen | 1+ | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 9 | k.A. | 4 | 2 | AV-Ausgang mit eARC | 2.0 | • | • | • | • | 6/23 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Block CVR 200AV | 1+ | 2000 | hervorragend | 1+ | 1,0 | 1+ | 1+ | 7 | k.A. | 3 | 1 | | | – | – | • | – | S.34 |
| Marantz Cinema 40 | 1+ | 2.800 | gut-sehr gut | 1+ | 1,0 | 1+ | 1+ | 9 | k.A. | 7 | 3 | AV-Ausgang mit eARC | 2.1 | • | • | • | • | 6/23 |
| Denon AVC-X4800H | 1+ | 2.600 | gut-sehr gut | 1+ | 1,0 | 1+ | 1+ | 9 | k.A. | 7 | 3 | AV, eARC | 2.1 | • | • | • | • | 4/23 |
| Denon AVC-X3800H | 1+ | 1.700 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 9 | k.A. | 6 | 3 | AV, eARC | 2.1 | • | • | • | • | 4/23 |
| Marantz Cinema 50 | 1+ | 2.000 | gut-sehr gut | 1+ | 1,2 | 1+ | 1+ | 9 | k.A. | 6 | 3 | AV-Ausgang mit eARC | 2.1 | • | • | • | • | 2/23 |
| Marantz Cinema 50 | 1+ | 2.000 | gut-sehr gut | 1+ | 1,2 | 1+ | 1+ | 9 | k.A. | 6 | 3 | AV-Ausgang mit eARC | 2.1 | • | • | • | • | 1/23 |
| Denon AVC-X4700H | 1+ | 1.700 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1+ | 9 analog | 92 | 7 | 3 | AV, Ausgang mit ARC | 2.1 | • | • | • | • | 7/20 |
| Pioneer SC-LX704 | 1+ | 1.700 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1+ | 9 digital | 125 | 7 | 3 | AV, Ausgang mit ARC | 2.0a | • | • | • | • | 4/20 |
| Marantz SR6014 | 1,0 | 1.300 | hervorragend | 1+ | 1,7 | 1,0 | 1,0 | 9 analog | 130 | 8 | 2 | AV, Ausgang mit ARC | 2.0a | • | • | • | • | 1-2/20 |
| Marantz SR7013 | 1,0 | 1.800 | sehr gut | 1+ | 1,6 | 1,0 | 1,0 | 9 analog | 129 | 8 | 3 | AV, Ausgang mit ARC | 2.0a | • | • | • | • | 5-6/19 |
| Onkyo TX-RZ840 | 1,1 | 1.200 | sehr gut | 1,0 | 1,4 | 1,1 | 1,0 | 9 analog | 111 | 7 | 2 | AV, Ausgang mit ARC | 2.0a | • | • | – | • | 7-8/19 |
| **Oberklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Denon AVR-X2800H | 1,0 | 970 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 7 | k.A. | 5 | 2 | AV, eARC | 2.1 | • | • | • | • | 4/23 |
| Sony TA-AN1000 | 1,0 | 1.000 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 7 | k.A. | 6 | 2 | AV, eARC | 2.1 | • | • | • | • | 5/23 |
| Marantz Cinema 60 | 1,0 | 1.350 | gut-sehr gut | 1+ | 1,2 | 1,0 | 1,1 | 7 | k.A. | 6 | 2 | AV, eARC | 2.1 | • | • | • | • | 2/23 |
| Marantz Cinema 60 | 1,0 | 1.350 | gut-sehr gut | 1+ | 1,2 | 1,0 | 1,1 | 7 | k.A. | 6 | 2 | AV, eARC | 2.1 | • | • | • | • | 1/23 |
| Denon AVR-X1800H DAB | 1,1 | 850 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,2 | 7 | k.A. | 6 | 1 | AV-Ausgang mit eARC | 2.1 | • | • | • | • | 2/24 |
| Denon AVR-X1700H | 1,0 | 700 | hervorragend | 1,0 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 7 analog | k.A. | 6 | 1 | AV-Ausgang mit eARC | 2.1 | • | • | • | • | 3/22 |
| Marantz NR1609 | 1,1 | 750 | sehr gut | 1,0 | 1,6 | 1,0 | 1,0 | 7 analog | 38 | 8 | 1 | AV, Ausgang mit ARC | 2.0 | • | • | • | • | 12-1/19 |
| Pioneer VSX-835DAB | 1,2 | 600 | gut-sehr gut | 1,1 | 1,3 | 1,2 | 1,4 | 7 | k.A. | 4 | 1 | AV/eARC | 2.1 | • | • | • | • | 5/24 |
| **Mittelklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Denon AVR-X1600H | 1,0 | 580 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 7 analog | 83 | 6 | 1 | AV, Ausgang mit ARC | 2.0a | • | • | • | • | 8-9/19 |
| Pioneer VSX-934 | 1,0 | 550 | sehr gut | 1,0 | 1,3 | 1,2 | 1+ | 7 analog | 69 | 6 | 2 | AV, Ausg. mit ARC 2.0a, HDCP 2.2 | 2.2 | • | • | • | • | 6-7/19 |



Mehr aktuelle Themen auf **www.hifitest.de**

## Ultra-HD-Fernseher

| | Note | Preis (€) | Preis/Leistung | Bild (40 %) | Ton (5 %) | Ausstattung (30 %) | Verarbeitung (5 %) | Bedienung (20 %) | Diagonale (Zoll/cm) | Display-Technik | Tuner DVB-T/-S/-C/-IP | Maße | Anschlüsse HMDI/ Scart/Cinch-AV | USB-Anschlüsse/ Aufnahmefunktion | Netzwerk | Verbrauch (Watt) Betrieb/Standby | Internet Apps/ HbbTV | Ausgabe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Referenzklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Philips 650LED+959 | 1+ | 4.300 | sehr gut | 1+ | 1+ | 1+ | 1,0 | 1,0 | 65/164 | OLED | •/•/• | 1444x1336x378 | 4/–/– | 2/• | • | 100/0 | •/• | 1/25 |
| Philips 650LED908/12 | 1+ | 3.700 | sehr gut | 1+ | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 65/164 | OLED | •/•/• | 1444x891x290 | 4/–/– | 3/– | • | 98/0 | •/• | 5/24 |
| Philips 650LED950 | 1+ | 3200 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1+ | 1,0 | 1,0 | 65/165 | OLED | •/•/• | 1444x843x290 | 4/–/– | 2/– | • | 100/0 | •/• | S.10 |
| Sony K-55XR80 | 1,0 | 1.777 | gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/140 | OLED | •/•/• | 1223x732x248 | 4/–/• | 2/• | • | 55/0 | •/• | 1/25 |
| TCL 85C9K | 1,0 | 4000 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 85/215 | Mini-LED | •/•/• | 1888x1124x379 | 4/–/– | 2/– | • | 124/0 | •/• | 5/25 |
| TCL 98C8K | 1,0 | 5000 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 85/215 | Mini-LED | •/•/• | 2179x1289x420 | 4/–/– | 2/– | • | 124/0 | •/• | 5/25 |
| TCL 75C855 | 1,0 | 3.300 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 75/190 | LED | •/•/• | 1667x996x298 | 4/–/– | 2/– | • | 75/0 | •/• | 1/25 |
| TCL 115X955 MAX | 1,0 | 25.000 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 115/292 | LED | •/•/• | 2566x1541x445 | 4/–/– | •/• | • | k.A. | •/• | 5/24 |
| Philips 650LED937 | 1+ | 3.500 | sehr gut | 1+ | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1444x929x286 | 4/–/– | 3/• | • | 115/0 | •/• | 2/23 |
| Sony XR-77A95L | 1+ | 5,200 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1+ | 1,1 | 1,1 | 77/195 | OLED | 2/2/2 | 1716x1024x411 | 4/–/– | 2/• | • | 120/0 | •/• | 2/24 |
| Sony XR-48A90K | 1+ | 2.000 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 48/122 | OLED | 2/2/2 | 1069/629/225 | 4/–/– | 2/• | • | 75/0 | •/• | 5/22 |
| LG OLED65G29LA | 1+ | 3.600 | sehr gut | 0,7 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1441/878/25 | 4/–/– | 3/• | • | 100/0,3 | •/• | 4/22 |
| Philips 650LED986 | 1+ | 4.300 | sehr gut | 0,8 | 0,8 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1449/1.338/382 | 4/–/– | 3/• | • | 115/0 | •/• | 4/22 |
| Sony XR-55A95K | 1+ | 3.050 | sehr gut | 0,8 | 1,0 | 0,9 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1441/878/25 | 4/–/– | 3/• | • | 100/0,3 | •/• | 4/22 |
| Panasonic TX-65JZW2004 | 1+ | 3.800 | sehr gut | 1+ | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1.448/910/350 | 4/–/1 | 3/• | • | 125/0 | •/• | 5/21 |
| Sony XR-65A90J | 1+ | 3.500 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1.502/834/317 | 4/–/– | 3/• | • | 140/0 | •/• | 4/21 |
| Philips 650LED984 | 1+ | 5.500 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1448/1338/382 | 4/0/1 | 2/• | • | 165/0 | •/• | 4/20 |
| Loewe bild i.65 dr+ | 1+ | 3.700 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/165 | OLED | 2/2/2 | 1460/1883/290 | 4/–/– | 4/• | • | 110/0 | •/• | 1/22 |
| LG OLED65G19LA | 1+ | 3.500 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1446/830/20 | 4/–/– | 3/• | • | 125/0,3 | •/• | 5/21 |
| LG OLED65C37LA | 1,0 | 3.200 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1441x880x230 | 4/–/– | 3/• | • | 75/0 | •/• | 5/23 |
| Philips 650LED936 | 1,0 | 3.600 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1449/931/264 | 4/–/– | 3/• | • | 130/0 | •/• | 2/22 |
| LG OLED65C16 | 1,0 | 2.800 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 65/164 | OLED | 1/1/1 | 1449/862/251 | 4/–/– | 3/• | • | 100/0 | •/• | 2/22 |
| LG OLED48C27LA | 1,0 | 1.800 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 48/121 | OLED | 2/2/2 | 1071x650x251 | 4/–/– | 3/• | • | 75/0 | •/• | 6/22 |
| Sony KD-48A9 | 1,0 | 1.900 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 48/121 | OLED | 2/2/2 | 1.069/629/255 | 4/–/• | 3/• | • | 100/0,5 | •/• | 7/20 |
| Panasonic TX-65GZW1004 | 1,0 | 2.700 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/1640 | LED | 2/2/2/1 | 1.449/907/310 | 4/0/1 | 3/• | • | 146/0,5 | •/• | 3/20 |
| Panasonic TX-65HZW1004 | 1,0 | 2.700 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1.449/896/350 | 4/–/1 | 3/• | • | 160/0 | •/• | 3/21 |
| Panasonic TX-55HZW2004 | 1,0 | 3.000 | sehr gut | 1+ | 1+ | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/140 | OLED | 2/2/2 | 1225/783/310 | 4/–/1 | 3/• | • | 115/0 | •/• | 6/20 |
| Sony XR-65A80L | 1,0 | 3.000 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | OLED | 2/2/2 | 1448x862x327 | 4/–/– | 2/• | • | 85/0 | •/• | 5/23 |
| Loewe bild i.77 dr+ | 1,0 | 6.000 | gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 77/195 | OLED | •/•/• | 1731x1023x84 | 4/–/– | 4/• | • | 100/0 | •/• | 6/23 |
| Metz Topas 48 TY91twin R | 1,0 | 2.600 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1+ | 1,1 | 1,0 | 48/121 | OLED | 2/2/2 | 1096/730/303 | 4/–/1 | 3/• | • | 70/0 | •/• | 3/21 |
| Sony KD75ZH8BAEP | 1,0 | 6.500 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 75/189 | LED | 2/2/2 | 1.996/986/356 | 4/–/– | 3/• | • | 260/0 | •/• | 1/21 |
| LG 75QNED99 | 1,0 | 7.000 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 75/189 | LED | 2/2/2 | 1665/1032/405 | 4/–/– | 3/• | • | 170/0 | •/• | 6/21 |
| **Spitzenklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Philips 550LED810 | 1+ | 2000 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 55/140 | OLED | •/•/• | 1226x773x230 | 4/–/– | 2/– | • | 90/0 | •/• | S.14 |
| LG Philips 550LED807 | 1,0 | 1.800 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 55/139 | OLED | 2/2/2 | 1225x771x236 | 4/–/– | 3/• | • | 90/0 | •/• | 1/23 |
| Sony K-65XR70 | 1,0 | 2.400 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | LED | 2/2/2 | 1.445x856x345 | 4/–/– | 2/• | •/• | 55/0,3 | •/• | 5/24 |
| Panasonic TX-55JZW984 | 1,0 | 1.800 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/140 | OLED | 2/2/2 | 1228/772/348 | 4/–/– | 3/• | • | 100/0 | •/• | 1/22 |
| Sony XR-55A75K | 1,0 | 1.850 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | OLED | 2/2/2 | 1227x785x338 | 4/–/– | 2/• | • | 90/0 | •/• | 6/22 |
| LG OLED55B23LA | 1,0 | 1.900 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | OLED | •/•/• | 1228x744x246 | 4/–/– | 2/• | • | 85/0 | •/• | 6/22 |
| Panasonic TX-55LZW984 | 1,0 | 1.900 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | OLED | 2/2/2 | 1227x765x303 | 4/–/– | 3/• | • | 8/0 | •/• | 2/23 |
| Sony XR-55A80J | 1,0 | 1.900 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/140 | OLED | 2/2/2 | 1227/712/330 | 4/–/– | 3/• | • | 120/0 | •/• | 1/22 |
| Philips 550LED806 | 1,0 | 1.800 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 55/140 | OLED | 2/2/2 | 1228/719/280 | 4/–/– | 3/• | • | 90/0 | •/• | 2/22 |
| Panasonic TX-55MZ800E | 1,0 | 2.000 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | OLED | •/•/• | 1228x749x251 | 3/–/– | 2/• | • | 80/0 | •/• | 6/24 |
| Panasonic TX-55JZW1004 | 1,0 | 2.000 | sehr gut | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/140 | OLED | 2/2/2 | 1227/771/348 | 4/–/– | 3/• | • | 90/0 | •/• | 6/21 |
| Panasonic TX-48JXW984 | 1,0 | 1.500 | sehr gut | 1+ | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 48/121 | OLED | 2/2/2 | 1069/660/270 | 4/–/– | 3/• | •/• | 70/0 | •/• | 2/22 |
| Sony XR-65X95L | 1,0 | 2.300 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | LED | 2/2/2 | 1443x846x341 | 4/–/– | 2/• | •/• | 90/0 | •/• | 1/24 |
| LG 65NANO919PA | 1,0 | 1.800 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | LED | 1/1/1 | 1452/903/336 | 4/–/– | 3/• | • | 75/0 | •/• | 2/22 |
| Hisense 65U7NQ | 1,0 | 1.500 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 65/164 | LED | •/•/• | 1449x899x295 | 4/–/– | 2/• | • | 100/0 | •/• | 5/24 |
| Philips 65PML9009 | 1,0 | 1,600 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 65/164 | LED | •/•/• | 1451x844x313 | 4/–/– | 2/– | • | 99/0 | •/• | 5/24 |
| TCL 98C735 | 1,1 | 6.000 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 98/249 | LED | •/•/• | 2186x1362x404 | 4/–/– | •/– | • | k.A. | •/• | 2/24 |
| Metz Taris 43 TY90 UHD twin R | 1,1 | 1.600 | gut | 1,1 | 1,0 | 1,3 | 1,0 | 1,0 | 43/108 | LED | 2/2/2 | 963/665/300 | 4/–/• | 3/• | • | 100/0,5 | •/• | 2/22 |
| TCL 65C835 | 1,1 | 2.000 | hervorragend | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | LED | •/•/• | 1447x892x300 | 4/–/– | •/• | • | 110/0 | •/• | 1/23 |
| Sony XR-65X90K | 1,1 | 2.000 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | LED | 2/2/2 | 1452/863/331 | 4/–/– | 2/• | • | 80/0 | •/• | 5/22 |
| TCL 65C825 | 1,1 | 3.000 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | LED | 1/1/1 | 1446/905/290 | 4/–/– | 1/– | • | 110/0 | •/• | 5/21 |
| Sony XR-65X90J | 1,1 | 1.600 | sehr gut | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | LED | 2/2/2 | 1452/905/338 | 4/–/– | 2/• | • | 80/0 | •/• | 5/21 |
| Loewe bild 3.49 | 1,1 | 2.000 | gut | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 49/125 | LED | 2/2/2 | 1119/704/250 | 4/–/1 | 3/• | • | 76/0 | •/• | 6/20 |
| Sony KD-65XH9005 | 1,1 | 1.600 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | LED | 2/2/2 | 1.450/903/338 | 4/–/– | 2/• | • | 80/0 | •/• | 5/20 |
| Hisense 65U8KQ | 1,1 | 1.900 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | LED | •/•/• | 1452x300x914 | 4/–/– | 2/• | • | 92/0,3 | •/• | 1/24 |
| **Oberklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| TCL 55C6K | 1,0 | 800 | hervorragend | 1+ | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/140 | Mini-LED | •/•/• | 1229x776x297 | 4/–/– | •/– | • | 50/0 | •/• | S.18 |
| #Panasonic TX-49JXW944 | 1,0 | 1.000 | sehr gut | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 49/123 | LED | 2/2/2 | 1095/700/270 | 4/–/– | 3/• | • | 63/0 | •/• | 2/22 |
| TCL 55C765 | 1,0 | 700 | hervorragend | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/140 | LED | •/•/• | 1224x770x300 | 4/–/– | 2/– | • | 45/0 | •/• | 1/25 |
| TCL 55C745 | 1,0 | 800 | sehr gut | 1,0 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | QLED | •/•/• | 1224x770x315 | 4/–/– | •/– | • | 50/0 | •/• | 6/23 |
| Sony KD-55X85L | 1,1 | 1.000 | hervorragend | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | LED | •/•/• | 1228x784x336 | 4/–/– | 2/• | • | 75/0,0 | •/• | 5/24 |
| Panasonic TX-50LXW834 | 1,1 | 900 | sehr gut | 1,1 | 1,2 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 50/126 | LED | •/•/• | 1120x720x269 | 3/–/– | 2/• | • | 55/0 | •/• | 2/23 |
| Hisense 65U7KQ | 1,1 | 1.300 | hervorragend | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 65/164 | LED | •/•/• | 1449x306x894 | 4/–/– | 2/– | • | 88/0 | •/• | 1/24 |
| Hisense 55U7HQ | 1,1 | 1.000 | hervorragend | 1,1 | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | LED | •/•/• | 1233/767/307 | 4/–/– | 2/• | • | 70/0 | •/• | 6/22 |
| TCL 55C735 | 1,1 | 800 | hervorragend | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | LED | •/•/• | 1227/778/316 | 4/–/– | 2/– | • | 50/0 | •/• | 5/22 |
| Panasonic TX-58JXW854 | 1,1 | 1.000 | sehr gut | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 58/147 | LED | 1/1/1 | 1297/817/348 | 3/–/– | 2/• | • | 90/0 | •/• | 3/22 |
| LG 55QNED819 | 1,1 | 1.300 | sehr gut | 1,1 | 1,3 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | LED | •/•/• | 1233/781/271 | 4/–/– | 2/• | • | 60/0 | •/• | 5/22 |
| Panasonic TX-55JXW944 | 1,1 | 1.200 | sehr gut | 1,1 | 1,3 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/140 | LED | 2/2/2 | 1231/778/270 | 4/–/– | 3/• | • | 90/0 | •/• | 6/21 |
| LG 65UP78009LB | 1,2 | 1.100 | hervorragend | 1,2 | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 65/165 | LED | 1/1/1 | 1454/909/340 | 2/–/– | 1/– | • | 95/0 | •/• | 1/22 |
| Philips 55PUS8807 | 1,1 | 900 | sehr gut | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | LED | •/•/• | 1231/718/80 | 4/–/– | 2/– | • | 70/0 | •/• | 5/22 |
| **Mittelklasse** | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| TCL 55P815 | 1,1 | 650 | hervorragend | 1,1 | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 55/140 | LED | 1/1/1 | 1.227/764/300 | 3/–/– | 2/– | • | 75/0,3 | •/• | 2/21 |
| Metz blue 55MUC8001Z | 1,1 | 800 | hervorragend | 1,1 | 1,0 | 1,2 | 1,0 | 1,0 | 55/139 | LED | 1/1/1 | 1227/761/210 | 3/–/– | 2/• | • | 93/0,3 | •/• | 3/22 |
| LG 55NANO81 | 1,1 | 530 | hervorragend | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 55/140 | LED | •/•/• | 1235x780x230 | 3/–/– | 2/• | • | 60/0 | •/• | 1/25 |
| LG 55UQ81 | 1,1 | 830 | sehr gut | 1,2 | 1,3 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 55/139 | LED | •/•/• | 1235/787/260 | 3/–/– | 2/• | • | 50/0 | •/• | 5/22 |
| Metz blue 55MUD6001Z | 1,2 | 500 | hervorragend | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,2 | 1,0 | 55/139 | LED | •/•/• | 1225x787x273 | 3/–/• | 2/– | • | 75/0,3 | •/• | 2/23 |
| CHiQ U65H7SX | 1,2 | 1.100 | sehr gut | 1,2 | 1,5 | 1,3 | 1,3 | 1,1 | 65/164 | LED | 1/1/1 | 1452/835/293 | 3/–/– | 2/– | • | 121/0 | •/• | 4/21 |


Michael E. Brieden Verlag
Die Test-Spezialisten

# IMPRESSUM

**Herausgeber und Verlag**
Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Straße 42, 47138 Duisburg
Tel.: +49 (0)203 4292-0

**Chefredaktion**
Dipl.-Phys. Guido Randerath
E-Mail: randerath@brieden.de

**Redaktionsleitung**
Dipl-Phys. Guido Randerath

**Test- und Redaktionsteam**
Thomas Johannsen (tj), Elmar Michels (em), Michael Rochow (mr), Alexander Rose-Fehling (arf), Thomas Schmidt (ts)

**Testgeräteverwaltung**
Michael Rochow

**Leserservice**
Michaela Erkens

**Anzeigenbearbeitung**
Heike Pens

**Anzeigenleitung Print + Online**
Inhaltlich verantwortlich
gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Michael E. Brieden, E-Mail: info@brieden.de

**Fotografie**
Stephan Schlüter

**Artdirection, Grafik und Layout**
Heike Jans, Anna Wagner

**Vertrieb**
Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim

**Bestell- und Versandservice**
Michael E. Brieden Verlag GmbH
Tel.: +49 (0)203 4292-0, Fax: +49 (0)203 4292-149
E-Mail: info@brieden.de

**Abonnenten-Service**
Abo-Service HEIMKINO
ZENIT Pressevertrieb GmbH
Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 82651 217
E-Mail: brieden-verlag@zenit-presse.de

**ISSN 1614-6727**



**© by Michael E. Brieden Verlag GmbH**

Alle Rechte der Veröffentlichung und Vervielfältigung vorbehalten. Einige Beiträge enthalten ohne besonderen Hinweis Produkte, die unter das Waren- oder Patentschutzgesetz fallen. Werden technisches Know-how oder Rechte Dritter gewerblich genutzt, ist die Genehmigung des jeweiligen Inhabers einzuholen. Keine Kaufberatung durch die Redaktion. Funktionsgarantie für technische Hinweise wird nicht übernommen. Ergebnisse in Vergleichstests sind testfeldbezogen. Manuskriptzusendungen auf eigenes Risiko, ohne Gewähr für Rücksendung oder Annahme. Abdruck von Leserbriefen sowie Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge vertreten nicht unbedingt die Redaktionsmeinung. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsfrist = AD Ersatzansprüche können in solchen Fällen nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

TCL

INSPIRE GREATNESS

# Premium QD-Mini LED TV






## C8K

EISA AWARD Best Product 2025-2026
STATEMENT TV
TCL 98C8K

98″ 85″ 75″ 65″

**4K QD-MiniLED Google TV**

## C7K

EISA AWARD Best Product 2025-2026
FAMILY TV
TCL 75C7K

115″ 98″ 85″ 75″ 65″ 55″ 50″

**4K QD-MiniLED Google TV**

- ZeroBorder™
- CrystGlow WHVA Panel
- Precise Dimming Series with up to 3840 zones
- QD-Mini LED
- Precise Dimming Series with 2880 zones
- 4K HDR PREMIUM 3000

* Zur Nutzung aller smarten Funktionen und Dienste auf dem Google TV, wird ein kostenloses Google-Konto, ein kostenloses TCL-Konto und eine zuverlässige Breitband-Internetverbindung benötigt.
* Google TV ist der Name der Benutzeroberfläche dieses Geräts und eine Marke von Google LLC.
* Einige Anwendungen, Inhalte und/oder Funktionen sind unter Umständen in einigen Ländern nicht verfügbar. Die Verfügbarkeit der Anwendungen kann länderübergreifend variieren.

**Ausgabe 2025** · Deutschland 2,90 €

# HiFi & High End

lp HEIMKINO HiFi Test TV·HIFI

## Frühjahrsneuheiten 2025
















SOUND R|EVOLUTION

# The ULTRA EVOLUTION SERIES

## SVS LOUDSPEAKERS



Ultra Evolution
Tower



Ultra Evolution
Titan



Ultra Evolution
Pinnacle



Ultra Elevation



Ultra Evolution
Bookshelf



Ultra Evolution
Nano



Ultra Evolution Center

Ausführliche
Informationen unter:

SVSound GmbH

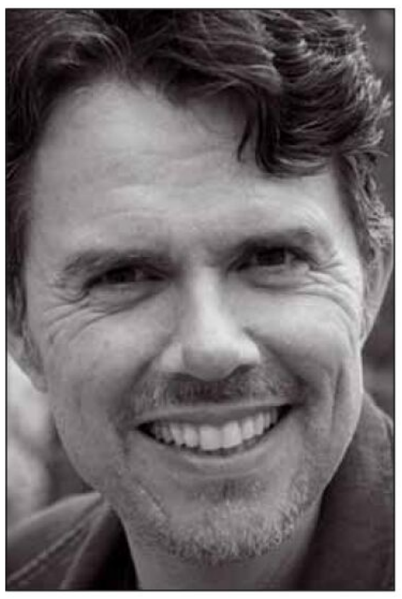
www.svsound.de

Tel +49 (0)228-50 44 35 90
info@svsound.de

# HiFi & High End

Editorial

## Vorfreude



Christian Bayer

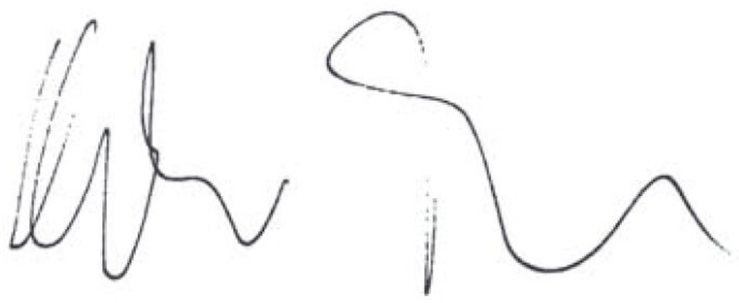
Gibt es etwas Schöneres im Leben als die Vorfreude? Wir haben uns aufs Frühjahr gefreut und schon ist es da. Und mit ihm kommen Neuigkeiten, die unser hifideles Leben bereichern. Nubert wird 50 und feiert dieses Jubiläum mit großartigen neuen Produkten und vielfältigen Events. Natürlich gibt es mit der nuJubilee 50 einen standesgemäßen Jubiläumslautsprecher, der in Preis und Leistung überragt. Zudem wurde die erfolgreiche nuZeo Aktivserie um einen Kompaktlautsprecher und einen Subwoofer erweitert. Und dann wurde die komplette nuVero Serie neu gedacht – einem Jubiläum gerecht.

WBT, der Essener Weltmarktführer im Bereich bester High-End Verbindungen, feiert 2025 das 40-jährige Firmenjubiläum. Dabei blickt die Firma sowohl auf Erreichtes zurück, als auch auf neue Highlights nach vorne. Vom ersten WBT-0100 Cinchstecker 1985 über die revolutionäre nextgen Technologie, der WBT-PlasmaProtect Innovation bis hin zur aktuellen Entwicklung eines völlig neu gedachten Flächenleiters für die verlustarme Signalübertragung steht WBT nie still.

Knosti ist zwar „erst“ 49, hat aber mit der Disco-Antistat Utrasonic 2.0 eine Schallplattenreinigungsmaschine ganz in der Tradition der ursprünglichen Knosti vorgestellt: kompakt, effektiv und preislich attraktiv. So ist das Unternehmen fit für die nächsten 49 Jahre.

Freuen Sie sich auf diese Neuheiten und viele mehr nach der High-End 2025.

*Ihr Christian Bayer*



Michael E. Brieden Verlag
Die Spezialisten der UE

- Herausgeber und Verlag:
  **Michael E. Brieden Verlag GmbH**
  Gartroper Straße 42, D-47138 Duisburg
  Telefon: 0203 4292-0, Fax: 0203 4292-149
  E-Mail: info@brieden.de
- Redaktion Christian Bayer
  Verlagsanschrift
  E-Mail: bayer@brieden.de
- Redaktionsleitung: Dipl.-Phys. Guido Randerath
- Chefredaktion: Christian Bayer
- Redaktion:
  Michael Rochow, Dipl.-Ing. Olaf Thelen, Jörg Ueltgesforth
- Anzeigenleitung Print + Online:
  Inhaltlich verantwortlich gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
  Michael E. Brieden, E-Mail: info@brieden.de
- Fotostudio:
  Stephan Schlüter
- Artdirection, Grafik und Layout:
  Heike Jans, Anna Wagner
- Testgeräteverwaltung: Michael Rochow
- Leserservice: Michaela Erkens
- Anzeigenbearbeitung: Heike Pens
- Bestell- und Versandservice:
  Michael E. Brieden Verlag GmbH
  Gartroper Straße 42, D-47138 Duisburg
  Telefon: 0203 4292-0, Fax: 0203 4292-149

**© by Michael E. Brieden Verlag GmbH**
Alle Rechte der Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Einige Beiträge enthalten ohne besonderen Hinweis Produkte, die unter das Waren- oder Patentschutzgesetz fallen. Werden technisches Know-how oder Rechte Dritter gewerblich genutzt, ist die Genehmigung des jeweiligen Inhabers einzuholen. Keine Kaufberatung durch die Redaktion. Funktionsgarantie für technische Hinweise wird nicht übernommen. Ergebnisse in Vergleichstests sind testfeldbezogen. Manuskriptzusendungen auf eigenes Risiko, ohne Gewähr für Rücksendung oder Annahme. Abdruck von Leserbriefen sowie Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge vertreten nicht unbedingt die Redaktionsmeinung. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsfrist =AD Ersatzansprüche können in solchen Fällen nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

knosti®
Since 1976

Deine Platten
haben den
besten
Sound verdient

und nicht
die Fingerabdrücke
von 1983!

Gönn Dir Knosti!



Disco-Antistat
Ultrasonic® 2.0

100% made in Germany

modern · automatisch ·
elektronisch · revolutionär

www.knosti.de

Händler gesucht?

# HiFi & High End

## 50 Jahre Nubert

**Der Begriff Start-up war noch nicht erfunden, da entwickelte Günther Nubert in den 1970er Jahren in einer Garage seine Vision von ehrlichen Lautsprechern. Daraus entstand dann im Jahr 1975 die Nubert electronic GmbH, der Rest ist Lautsprechergeschichte. In den vergangenen Jahren kamen dann so legendäre Modelle und Serien wie die nuPyramide, die Preis-Leistungssieger aus der nuBox(x)-Reihe sowie die Spitzenserien nuVero und nuZeo aus Schwäbisch-Gmünd. Anlässlich des 50. Firmenjubiläums 2025 stehen nun zahlreiche Aktionen und spannende Neuentwicklungen auf dem Programm.**



### nuJubilee 50

Zum runden Nubert-Geburtstag darf natürlich eine angemessene nuJubilee nicht fehlen. Das Jubiläumsmodell nuJubilee 50 steht für ausgereifte Aktivtechnologie. Die schmalen Standlautsprecher punkten sowohl mit edler Verarbeitung als auch modernster Technik. Zwei Tiefmittel- und ein Hochtöner sorgen für ausgewogenen Klang, Bluetooth 5.0 aptX HD und HDMI eARC bieten moderne, vielseitige Anschlussoptionen. Wie könnte es auch anders sein: die nuJubilee 50 ist ein Geburtstagsgeschenk für alle Fans des ehrlichen Klangs.

### nuZeo 3 und nuZeo 8w – vollendeter Aktivklang

Mit der kompakten nuZeo 3 und dem Frontfire Subwoofer nuZeo 8w ergänzt Nubert seine höchst erfolgreiche aktive Referenzserie um weitere essentielle Mitglieder. Die nuZeo 3 kombiniert als kleinster Aktivlautsprecher der Serie technische Brillanz mit elegantem, kompaktem Design und richtet sich an Klangliebhaber, die trotz eines geringen Platzangebots weder auf Ästhetik noch auf ein beeindruckendes Klangerlebnis verzichten wollen. Der nuZeo 8w füllt eine Lücke, denn er markiert genau die kraftvolle Lösung, die moderne Setups im Tiefbassbereich markant abrundet und zeigt, was in Sachen Tiefgang und Basspräzision heute machbar ist. Die beiden Neuheiten komplettieren die nuZeo-Serie zu einem Komplettsystem für heutige Musik- und Heimkinoanwendungen, das man wunschweise sogar weitgehend kabellos aufbauen kann – flexibel, leistungsstark und ohne klangliche Kompromisse.





# nuVero – wahrhaftiger Klang neu definiert

Hätten Sie's gewusst? Die ursprüngliche nuVero-Serie gibt es schon seit 2008. Wahrhaftiger Klang war die Prämisse dafür und Nubert hat diese Vorgabe natürlich eingelöst. Für die ganz neu entwickelte nuVero-Serie im Jahr 2025 haben die Nubert Entwicklungsingenieure nun die Qualitäts- und Klanglatte noch ein Stück höher gelegt. Ihnen ist es gelungen, Günther Nuberts Ideal absolut authentischer, wahrhaftiger Wiedergabe mit modernster, innovativer Technik zu verknüpfen. Möglich war das nur, indem in der Entwicklung kein Stein auf dem anderen blieb. Jeder einzelne Aspekt aller Modelle wurde neu beleuchtet. Das bedeutet, dass alle Treiber, Gehäuse und Weichen von Grund auf neu gedacht wurden. Das Ergebnis ist nicht mehr und nicht weniger als ein Quantensprung im Nubert-Universum, die Essenz des momentan technisch Machbaren im Lautsprecherbau.





Deshalb bietet die so entstandene neue nuVero Serie Musikalität auf neuem Niveau. Konkret bedeutet das eine kompromisslos präzise und doch vollkommen natürliche Wiedergabe. Eine Wiedergabe, die mitreißend dynamisch und immer impulstreu mit faszinierender Detailtreue bei subtiler Feinzeichnung aller Nuancen ist. Anders formuliert begeistert dieser neue nuVero Klang mit seiner beeindruckenden Wucht und gleichzeitig zartestester Transparenz jeden Hörer. Unabhängig vom Musikgenre sind feinste Details mühelos wahrnehmbar, mithin entstehen Klangbilder, wie sie eigentlich nur die Natur zeichnet: verblüffend räumlich und in letzter Konsequenz livehaftig.
Die neue nuVero-Serie besteht zur Markteinführung aus sieben verschiedenen Modellen: drei Standlautsprechern, ein Kompaktlautsprecher, ein Centerlautsprecher, ein Wand-/Deckenlautsprecher sowie ein Subwoofer. Erhältlich sind alle ab Herbst 2025.

nubert®
EHRLICHE LAUTSPRECHER

Kontakt
Nubert electronic · Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171 – 8712-0 · www.nubert.de

# HiFi & High End

# 40 Jahre WBT
# – Powered by Precision

**Was heute als audiophiler Standard gilt, begann in den 1980er-Jahren mit einer einfachen Beobachtung: trotz hochwertiger HiFi-Komponenten gab es häufig ein klangliches Nadelöhr: den Steckverbinder. Wolfgang B. Thörner, damals Student und Hobby-DJ, stellte fest, dass selbst teure Anlagen durch mechanisch und elektrisch unzureichende Cinchverbindungen limitiert wurden. Das war der Grundstein für WBT.**

**1985** brachte Thörner dann mit dem WBT-0100 den ersten WBT-Cinchstecker auf den Markt. Er war aus hochwertigem Messing gefertigt und präzise als Drehteil mit klaren konstruktiven Verbesserungen gegenüber dem Industriestandard ausgelegt. Im Laufe der Jahrzehnte folgten viele weitere Meilensteine: hochwertige Buchsen, kontaktsichere Bananenstecker oder die erste Polklemme mit Spannzangen-Mechanismus. Der Anspruch blieb immer derselbe: kompromisslose Qualität, maximale Signaltreue, langfristige Stabilität.








**Doch** WBT ruhte sich nicht auf ihren Erfolgen oder dem Status quo aus. Anfang der 2000er Jahre stellte das Unternehmen mit der nextgen™-Serie die audiophile Welt erneut auf den Kopf. Statt massiver Metallkörper setzt nextgen™ auf Funktionswerkstoffe, gezielte Masseminimierung und reine Edelmetalle wie Kupfer oder Feinsilber als Signalleiter – ohne Legierungen, ohne Kompromisse. Durch den Einsatz von Hochleistungskunststoffen wird das Material gezielt dort eingesetzt, wo es Sinn macht – zum Beispiel zur Minimierung von Wirbelströmen oder Massespeicher-Effekten. So entstand eine völlig neue Generation von Steckverbindern, bei denen die Signalübertragung und nicht das Material im Mittelpunkt steht.

# 40 YEARS OF CONNECTION

MADE IN GERMANY

**Parallel** dazu investierte WBT konsequent in den Ausbau der Fertigung. Die Anschaffung einer eigenen Kunststoffspritzerei war 2008 ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland und ermöglichte die Entwicklung hochpräziser, temperaturbeständiger Komponenten. Das Ergebnis: langlebige Verbinder, die auch unter thermischer Belastung ihre Form und Funktion behalten. 2019 folgte mit dem WBT-PlasmaProtect™-Verfahren ein weiterer Innovationssprung. Reines Gold wird im Vakuum mittels PVD-Beschichtung auf eine hochstrompolierte Kupferoberfläche aufgebracht. Das Ergebnis ist eine mikroskopisch homogene, extrem leitfähige und korrosionsbeständige Kontaktfläche, die klanglich wie technisch Maßstäbe setzt. Für diese Entwicklung wurde Wolfgang B. Thörner 2021 mit dem Deutschen Innovationspreis ausgezeichnet.

Weitere Neuerungen wie die VDE-Zertifizierung der Lautsprecheranschlüsse oder die Einführung eines schrägwinkligen Cinchsteckers mit innovativem Exzenterhebel zeigen, wie eng bei WBT technische Präzision und praktische Anwendung verzahnt sind. Auch bei der neuesten Polklemme mit ergonomischer Flügelmutter zeigt sich: Komfort und klangliche Integrität schließen sich nicht aus.




**2025** feiert WBT nun 40 Jahre audiophile Ingenieurskunst. Doch statt sich auf Vergangenes zu berufen, richtet sich der Blick klar nach vorn. Mit dem Konzept des Flächenleiters wird derzeit ein völlig neuer Ansatz für verlustarme Signalübertragung verfolgt – kompakt, effizient, wegweisend. Parallel dazu wird die hauseigene Oberflächenbearbeitung weiter verfeinert und es reifen neue Produktideen in enger Verzahnung von Forschung und Praxis.

**WBT** steht heute mehr denn je für die Erkenntnis: der Unterschied liegt im Detail – und der beste Klang entsteht dort, wo Technik mit Leidenschaft umgesetzt wird.




Kontakt

WBT-Industrie GmbH · Essen
Telefon: 02054 87 552-50 · Web: www.wbt.de

# HiFi & High End




## Garantie-Erweiterung für die Knosti Schallplatten-reinigungsmaschine Disco-Antistat Ultrasonic 2.0

**Seit 1976 kümmert sich Knosti um saubere Schallplatten und ist natürlich mit der Zeit gegangen. „Die Knosti“ war schon immer der Einstieg und die günstigste Möglichkeit, seine Schallplatten zu reinigen. Seit einiger Zeit gibt es nun die Knosti Disco-Antistat Ultrasonic Maschine inzwischen in der 2.0 Edition.**

**Im Zuge des Upgrades auf die verbesserte Schallplatten-reinigungsmaschine Knosti Disco-Antistat Ultrasonic 2.0 gibt der Hersteller allen Käufern eine verlängerte Garantie-zeit auf 3 Jahre.**
**Sie profitieren zudem von folgenden Verbesserungen der Version 2.0:**

### Fiberglasverstärkte Innenwanne

Diese neue Innenwanne ist speziell darauf ausgelegt, den Schwingungen des Ultraschallgebers langfristig standzu-halten und erhöht so die Langlebigkeit des Geräts erheblich.

### Automatisiertes Magnetventil

Diese Funktion macht das Abpumpen der Reinigungsflüssig-keit wesentlich komfortabler und minimiert das Risiko von Anwendungsfehlern.

### Umprogrammierte Steuerelektronik

Durch die neue Elektronik wird nicht nur die Leistung des Geräts verbessert, sondern auch dessen Haltbarkeit ge-steigert.

### Wichtiger Hinweis

Knosti bietet allen Besitzern der ersten Version des Ultra-sonic-Geräts ein Upgrade auf die Version 2.0 an. Der Preis für dieses Upgrade beträgt 130 Euro (inkl. 19 % MwSt.). Für die Umrüstung senden Sie Ihr Gerät einfach an Knosti. Die Umrüstung wird von den erfahrenen Technikern schnell und zuverlässig durchgeführt.
Bestellungen und Anfragen richten Sie bitte per E-Mail an **info@knosti.de**. Bei Fragen steht Ihnen der Knosti Kunden-service jederzeit zur Verfügung.

Kontakt

knosti®

Knosti Phono-Zubehör-Vertriebs-GmbH
86666 Burgheim · Deutschland
Telefon: +49 8432 94870 · www.knosti.de

# Motiv-Hoodie oder T-Shirt »Gefühlsecht«




# Musik nicht nur hören, sondern auch fühlen!








- **Front- und Backprint • 100 % Baumwolle**
- **Erhältlich in den Größen S – XXXL**

**NEU auf www.hifitest.de/shop**

**Bequem zahlen mit Paypal oder Amazon Pay**